



DEUTSCH ONLINE B2

GLOSSAR

KAPITEL 1 BIS 12

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

DEUTSCH ONLINE B2 - GLOSSAR

So nutzen Sie die Wortschatzliste

Diese Wortschatzliste enthält den relevanten Wortschatz für den Kurs **Deutsch Online B2**.

Die Wörter werden in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie im Kurs erscheinen, gegliedert nach Kapitel, Sequenz und Aufgabe.

Die Wörter werden folgendermaßen angegeben:

- Verben sind in der Infinitivform.
- Nomen werden mit Genus und Plural aufgeführt.
- Zu jedem Wort gehört ein Beispielsatz, der die Bedeutung verdeutlichen soll.
- Personen und Städte werden nicht gelistet.
- Die Abkürzung (ugs.) steht für „umgangssprachlich“.
- Der Hinweis (Redewendung) markiert idiomatische Ausdrücke.

Kapitel 1: Beziehungen/Lebensformen

Beziehung zu Dingen

Können Sie verzichten?

verzichten	Ich möchte nicht auf meinen Balkon verzichten.
Umfrage, -n	Die Schüler machen in der Schule eine Umfrage über Verzicht.
furchtbar	Meiner Tochter fällt es furchtbar schwer einen Tag lang nicht zu chatten.
Besitz (Singular)	Ich bin im Besitz von vielen Büchern.
Überfluss, Überflüsse	Im Supermarkt gibt es einen Überfluss an Nahrungsmitteln.
im Überfluss leben	Wir leben im Überfluss.
Ballast, -e	Die vielen Kisten im Keller waren für sie ein großer Ballast.
einschränken	Es fällt mir leicht mich in meinem Leben einzuschränken.
belasten	Der volle Kleiderschrank belastet sie sehr.
verwöhnen (mit)	Manchmal verwöhne ich mich mit neuer Kleidung.
bereichern	Der Verzicht auf Konsum bereichert mein Leben sehr.
sparen auf	Er hat lange auf sein Motorrad gespart.
in Verbindung bleiben	Mit dem Smartphone kann ich mit meiner Familie in Verbindung bleiben.
dank (Präposition)	Dank der neuen Technik kann ich von überall chatten.
bereichern	Wir bereichern uns auf Kosten der Umwelt.
schwer fallen	Es fällt mir schwer nicht das neue Handy zu kaufen.
ausgeben	Sie gibt zu viel Geld aus für teure Kleidung.
sich etwas leisten	Sie leisten sich nur selten etwas.
Materielle	Können wir in Zukunft mehr auf das Materielle verzichten?
in etwas blättern	Ich liebe es in Büchern zu blättern.
gehören	Mir gehören mindestens hundert Bücher.
verbinden	Ich verbinde mit diesem Kleid schöne Erinnerungen an meine Kindheit.
reduzieren	Sie wollen ihre Ausgaben reduzieren.
reparieren	Opa kann alte Radios reparieren und weiterverkaufen.

Das ist für mich ganz besonders

Juwelier, -e /Juwelierin, -nen	Der Juwelier verkauft schönen Schmuck.
Halskette, -n	Die Halskette ist aus Gold.
am allerwichtigsten	Am allerwichtigsten ist für mich mein Reisepass.
unbezahlbar	Freiheit ist unbezahlbar.
weitergeben	Sie hat ihren alten Schmuck an ihre Tochter weitergegeben.

Mein wertvollster Gegenstand

der Schaukelstuhl, Schaukelstühle
(etwas) ersteigern

aufwendig

merkwürdig

mittlerweile

überflüssig

wertvoll

einzigartig

treu

rustikal

auffallen

Fotos entwickeln

etwas ganz Besonderes

soweit sein

etwas besitzen

Mein Großvater sitzt am liebsten in seinem Schaukelstuhl.

Den Tisch hat er gestern online ersteigert.

Es ist aufwendig die Kamera zu reparieren.

Ich finde seine Liebe für Altes nicht merkwürdig.

Mittlerweile habe ich mich an den Stuhl gewöhnt.

Den alten Sessel brauchen wir nicht mehr, der ist überflüssig geworden.

Der Ring meiner Oma ist sehr wertvoll.

Diese Mütze ist einzigartig.

Meine Lederjacke ist mein treuer Begleiter.

Der Tisch ist alt und rustikal.

Mit der Jacke fällst du auf!

Weil ich Vintage-Fotos liebe, entwickle ich diese noch selber in meinem Badezimmer.

Die Bilder meiner Enkelkinder sind für mich etwas ganz Besonderes.

Ich bin endlich soweit, mich von meinen Spielsachen zu lösen.

Das Bücherregal besitze ich schon seit meiner Jugend.

Einzigartig oder altmodisch?

altmodisch

überflüssig

aufwendig

vertraut

echt

brauchbar

Das braune Kleid ist altmodisch.

Die Schuhe brauche ich nicht mehr, sie sind überflüssig.

Es ist sehr aufwendig die Kamera aus den 70er Jahren zu reparieren.

Der Duft der alten Bücher ist mir vertraut.

Die Mützen sind echte Handarbeit.

Vielleicht ist die alte Teekanne noch brauchbar?

Das ist wichtig für mich

begleiten

ignorieren

vor Kurzem

Das Kuscheltier begleitet meinen Sohn überall hin.

Sie ignorierten meinen Wunsch, Geige zu spielen.

Vor Kurzem fand ich meine alte Uhr wieder.

Unsere Beziehung zu Gegenständen

Platz schaffen

trennen

unnötig

loswerden

Wir schaffen Platz für unsere neuen Möbel.

Heute trenne ich mich von meiner alten Plattensammlung.

Ich liebe meine Briefmarkensammlung, aber sie ist unnötig.

Wie werde ich meine Briefmarkensammlung los?

So viele schöne Erinnerungen

der Flohmarkt, -märkte
ähnlich
Oje!

Ich verkaufe meine alte Kleidung am Sonntag auf dem Flohmarkt.
Er hat zehn ähnliche weiße Turnschuhe.
Oje, das ist wirklich viel Kleidung!

Was brauchen wir wirklich?

schwierig
sozialwissenschaftlich
gehören zu
der Durchschnitt
heutzutage

Entscheidungen zu treffen wird immer schwieriger.
Es gibt viele sozialwissenschaftliche Studien über unsere Gesellschaft.
Sie kauft sich die teure Markenjeans nur, um zu der Gruppe zu gehören.
Im Durchschnitt gebe ich 50 Euro im Monat für Kleidung aus.
Heutzutage kaufen viele Menschen online ein.

So reduzieren Sie richtig

Platz wegnehmen
das Aussortieren
der Dachboden
Scheibe für Scheibe (Redewendung)
einen Überblick bekommen
der Entscheidungsprozess

Diese Vase nimmt viel zu viel Platz weg!
Das Aussortieren des Kellers tat ihr gut.
Auf unserem Dachboden stehen viele alte Kisten und Koffer.
Sortieren Sie Ihre Dinge nach der sogenannten Salami-Technik aus:
Scheibe für Scheibe.
Bekommen Sie beim Aussortieren den Überblick!
Der Entscheidungsprozess ist nicht immer leicht.

Ballast loswerden

Platz für Neues schaffen
eine Beziehung haben zu
den Überblick verlieren

Du kannst in dem Schrank viel Platz für Neues schaffen.
Ich habe jetzt eine positive Beziehung zu meiner Wohnung.
In diesem Chaos verliere ich den Überblick!

Und wie reduzieren Sie?

der/die Anrufer, - / Anruferin, -nen
der Kleinkram (Singular)
der Verein, -e
karitativ
die Leitung, -en
in einer Leitung sein

Eine Anruferin berichtet im Radio über Ihre Erlebnisse.
In meiner Schublade befindet sich viel Kleinkram.
Vereine sind ein beliebter Treffpunkt für viele Menschen.
Der karitative Verein nimmt gebrauchte Gegenstände an und verteilt sie weiter.
Sie können jetzt anrufen, die Leitungen sind für Sie geöffnet.
Die Anruferin ist in Leitung vier.

Und so ist das bei mir

ergehen

Wie ergeht es Ihnen beim Aussortieren?

der Glücksbringer

Das rosa Schweinchen aus Holz behalte ich - es ist mein Glücksbringer!

Familie

Familien in Deutschland

die Normalität

Neue Familienformen gehören zur Normalität.

die Scheidung

Die Anzahl der Scheidungen nimmt ab.

der/die Alleinerziehende, -n

Aufgrund der hohen Scheidungsrate gibt es viele Alleinerziehende.

die Lebensgemeinschaft, -en

Wir sind nicht verheiratet, sondern leben in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft.

aufwachsen

Die Kinder wachsen in ihrer Familie auf.

das Einzelkind, -er

Sie ist ein Einzelkind, hat sich aber schon immer eine Schwester gewünscht.

die Unabhängigkeit, -en

Viele Menschen wollen ihre Unabhängigkeit nicht aufgeben.

die Geburt, -en

Die Anzahl der Geburten steigt langsam wieder an.

kontinuierlich

Alternative Lebensformen haben seit 1996 kontinuierlich zugenommen.

die Patchworkfamilie, -n

Patchworkfamilien sind in Deutschland weit verbreitet.

minderjährig

Junge Menschen bis 18 Jahren sind noch minderjährig.

alleinerziehend

Mein Nachbar ist alleinerziehender Vater eines Sohnes.

deutlich

Heute gibt es deutlich mehr Alleinerziehende als früher.

knapp

Die Geburtenrate liegt knapp über dem Wert des letzten Jahres.

das Vorjahr, -e

Dieses Jahr wurden mehr Jungen geboren, im Vorjahr mehr Mädchen.

der Trauschein, -e

Nach der Hochzeit bekamen wir unseren Trauschein.

mittlerweile

Mittlerweile leben immer mehr Menschen ohne Trauschein zusammen.

die Nebenrolle, -n

Viele Väter haben Sorge, nur eine Nebenrolle in der Erziehung der Kinder zu spielen.

So ist meine Familie

die Betreuungszeit, -en

Ich wünsche mir bessere Betreuungszeiten in der Kita.

verlangen von

Verlange ich zu viel von dir, wenn du unsere Tochter von der Kita abholen sollst?

gleichberechtigt

Mir ist es wichtig, dass wir in unserer Partnerschaft gleichberechtigt sind.

die Ansicht, -en

Deine Ansicht kann ich gut verstehen.

Verlange ich zu viel?

schaffen

Ich schaffe es heute Abend für alle zu kochen.

der Beitrag

Wie kann dein Beitrag für den Haushalt aussehen?

kurzfristig

Kurzfristige Änderungen bringen meinen Tagesplan durcheinander.

Wir leben LAT

das Bedürfnis, -se

Mein Bedürfnis nach Freiheit ist groß.

LAT

Abkürzung für Living apart together. Ich lebe mit meiner Partnerin in einer LAT Beziehung

Das Bedürfnis nach mehr Freiheit

tägliche Dinge

Es gibt bei uns keinen Streit über die kleinen täglichen Dinge.

die Phrase, -n

Aus diesen Phrasen kannst du einen Satz bauen.

LAT-Beziehungen

laut

Laut der Statistik leben in Berlin viele Singles.

das Lebensmodell

Das neue Lebensmodell der LAT-Beziehung ist bei vielen beliebt, die Alltag und Beziehung trennen möchten.

getrennt

Wir leben in getrennten Wohnungen, verbringen das Wochenende aber meistens zusammen.

gründen

Wir wollen erst später eine Familie gründen.

von Vorteil sein

In zwei getrennten Wohnungen zu leben kann in einer Partnerschaft von Vorteil sein.

die Wohnungseinrichtung, -en

Wir streiten uns nicht über die Wohnungseinrichtung.

störend

Ich finde es nicht störend, dass wir uns nur am Wochenende sehen.

stärken

Wir stärken unsere Beziehung, indem wir uns viele Freiräume geben.

Lösungen finden

Lasst uns zusammen eine Lösung für das Problem finden.

Im Gegensatz

Im Gegensatz zu früher gibt es heute mehr alternative Lebensformen.

die Nebenrolle, -n

Viele Väter haben Sorge, nur eine Nebenrolle in der Erziehung der Kinder zu spielen.

Patchworkfamilien

definieren

Familien definieren sich heutzutage neu.

vermuten

Ich vermute, er fühlt sich in der neuen Familie wohl.

die Erziehungsmethode, -n

Sie haben unterschiedliche Erziehungsmethoden.

die Gewohnheit, -en

Alte Gewohnheiten ändern sich in einer neuen Lebenssituation.

außerhalb

Kinder lernen soziale Kompetenzen, die auch außerhalb des Familienlebens wertvoll sind.

das Berufsleben

Das Berufsleben und das Familienleben sind oft herausfordernd.

auseinandersetzen

Wir setzen uns mit Fragen des Zusammenlebens auseinander.

soziale Kompetenz

Zuhören ist eine wichtige soziale Kompetenz.

die Familienberatung, -en

Wir gehen nächste Woche zu einer Familienberatung.

Freundschaft

Gute Freunde

vertrauenswürdig

Meine beste Freundin ist sehr vertrauenswürdig, ich kann ihr wirklich alles erzählen.

zuverlässig

Du bist immer zuverlässig, wenn ich dich um Hilfe bitte.

unzuverlässig

Er hat den Termin vergessen, das finde ich sehr unzuverlässig.

tolerant

Meine Freunde waren meinem neuen Partner ganz tolerant gegenüber.

intolerant

Es macht mich traurig, dass du so intolerant bist!

erkennen

Je länger ich dich kenne, desto mehr interessante Seiten erkenne ich an dir.

humorvoll

Humorvolle Menschen sind mir wichtig in meinem Freundeskreis.

witzig

Mein bester Freund ist so witzig, er kennt die lustigsten Geschichten.

hilfsbereit

Sie ist sehr hilfsbereit und erkennt schnell wo Hilfe gebraucht wird.

neidisch

Leider ist sie schnell neidisch auf andere, die erfolgreicher im Beruf sind als sie.

eifersüchtig

Seine Freunde sind nie eifersüchtig, wenn er Zeit mit anderen verbringt.

nachtragend

Warum bist du so nachtragend?

angeberisch

Ich mag es nicht, wenn Menschen angeberisch sind.

respektlos

Respektlose Menschen können nicht meine Freunde sein.

egoistisch

Merkst du nicht, dass du oft egoistisch bist?

die Aufmerksamkeit, -en

Du hast unsere sofort unsere Aufmerksamkeit gewonnen, als du in den Raum kamst.

Charaktereigenschaften

respektvoll

Es ist mir wichtig, dass wir respektvoll miteinander sprechen.

Martina ist traurig

trösten

Die Eltern trösten ihr weinendes Kind.

gratulieren zu

Wir gratulieren euch zu eurem Hochzeitstag!

aufmerksam

Danke, du bist so aufmerksam!

Wichtigkeit von Freundschaften

forschen

Der Professor forscht zu dem Thema Freundschaft.

gleich bleiben

Die Anzahl der engsten Freunde bleibt im Laufe des Lebens gleich hoch.

selten

Ich telefoniere selten mit meiner alten Freundin.

verlieren

Wir haben unsere Freundschaftsbänder verloren.

Zeit haben

Ich habe keine Zeit, alle Freunde regelmäßig anzurufen.

der Bekannte, -n / die Bekannte

In meiner Stadt habe ich viele Bekannte.

der/die Verwandte, -n

Ihre Verwandten treffen sich einmal im Jahr zum Familientreffen.

scheitern	Manchmal scheitern Freundschaften aus Neid und Eifersucht.
stabil	Unsere Freundschaft ist sehr stabil.
ein offenes Ohr haben (Redewendung)	Für deine Sorgen habe ich immer ein offenes Ohr.
kümmern	Ich kümmere mich gerne um meine Freundin, wenn sie krank ist.
das Gehirn, -e	Studien zeigen, dass sich gute Freundschaften positiv auf unser Gehirn auswirken .

Alte und neue Freundschaften

die Äußerung , -en	Ich stimme deiner Äußerung zu.
die Meinungsäußerung, -en	In der Zeitung stehen Meinungsäußerungen zum Thema Freundschaft.
trotz	Trotz des hohen Altersunterschiedes sind die beiden Frauen beste Freundinnen.
die Verschiedenheit , -en	Die Verschiedenheiten zwischen mir und meinem Freund schätze ich.
aus den Augen verlieren (Redewendung)	Nach seinem Umzug verlor er manche Freunde aus den Augen.
umziehen	Nachdem sie lange eine Wohnung gesucht haben, ziehen sie nächsten Monat endlich nach München um.
begrenzt	Viele Freundschaften halten nur eine begrenzte Zeit.
in Ordnung sein	Es ist in Ordnung, zu manchen Freunden den Kontakt zu verlieren.
missbrauchen	Sie sollten niemals dein Vertrauen missbrauchen.
woanders	Meine Kollegen müssen nicht meine Freunde werden, die suche ich woanders.

Die Nummer Eins ...

das A und O (Redewendung)	Das A und O einer guten Freundschaft ist Vertrauen.
die Nummer Eins sein (Redewendung)	Für sie war ihr bester Freund immer die Nummer Eins in ihrem Leben.

1fachgem1sam

die Anzeige, -en	Wir geben die Anzeige "Lust auf Wandern?" in dem Online-Reise-Portal auf, vielleicht finden wir so nette Gesellschaft.
das Pfingsten (Singular)	An Pfingsten haben wir frei, in Deutschland ist das ein gesetzlicher Feiertag.
die Pension , -en	Es gibt noch freie Zimmer in der Pension.
gleichaltrig	Wir suchen gleichaltrige Menschen, die mit uns wandern wollen.
die Aktivität, -en	Im Urlaub machen wir gerne sportliche Aktivitäten.
der/die Gleichgesinnte , -n	In den Anzeigen suchen wir nach Gleichgesinnten.

Sänger gesucht!

der A-cappella-Chor, A-cappella-Chöre

der Tischtennisfan, -s

die Körbe werfen

eventuell

Der A-cappella-Chor tritt morgen im Theater auf.

Ich suche Tischtennisfans!

Im Basketballspiel werfe ich viele Körbe.

Eventuell kann ich morgen spontan kommen.

Kapitel 2: Gesundheit

Was tut mir gut?

Das tut gut!

die Alltagshektik

wirksam

eigentlich

zufrieden

der/die Psychologe,-n / Psychologin,-nen

untergehen

die Psyche,-n

die Herausforderung, -en

gestresst

die Seele, -n

die Seele baumeln lassen (Redewendung)

empfehlen

innehalten

spüren

der Mittagsschlaf

erschöpft

genießen

entscheidend

ablenken

konzentriert

erledigen

an jeder Ecke

der Ratgeber

der Meinung sein

beobachten

In der Alltagshektik vergesse ich oft für mich zu sorgen.

Kleine tägliche Entspannungsübungen können schon sehr wirksam sein.

Eigentlich weiß ich, dass ich täglich Yoga machen müsste, um mich gut zu fühlen.

Ich bin zufriedener, wenn ich täglich etwas Sport treibe.

Psychologen und Psychologinnen empfehlen, auf unsere persönlichen Bedürfnisse zu achten.

Im Alltag gehen meine eigenen Bedürfnisse manchmal unter, was sich dann auch auf meine Umgebung negativ auswirkt.

Für die Gesundheit der Psyche muss man genauso sorgen wie für die körperliche Gesundheit.

Gesund zu leben ist für Viele eine Herausforderung im Alltagsleben.

Menschen in der Großstadt sind oft von der Alltagshektik gestresst.

In manchen Großstädten fehlen Orte zum Entspannen der Seele.

Ich möchte am Wochenende auf meinem Sofa sitzen und einfach mal die Seele baumeln lassen.

Die Psychologin empfiehlt kleine Pausen im Alltag zu machen.

In den Meditationsübungen lerne ich innezuhalten.

Manche Menschen müssen erst lernen sich selbst zu spüren.

An Wochenenden nehme ich mir nach dem Mittagessen Zeit für einen Mittagsschlaf.

Wenn ich nachmittags erschöpft bin, schlafe ich für fünfzehn Minuten.

Meine Schwester genießt es täglich eine Teepause zu machen.

Es ist entscheidend, sich bewusst Zeit für eine Pause zu nehmen.

Lassen Sie sich in Ihrer Pause durch nichts ablenken!

Nach einem kurzen Spaziergang kann ich konzentrierter weiterarbeiten.

Bin ich konzentriert, erledige ich meine Arbeit doppelt so schnell.

An jeder Ecke gibt es einen Kiosk, an dem ich Ratgeber zur Gesundheit kaufen kann.

In meinem Ratgeber stehen Tipps zu Entspannung.

Ich bin der Meinung, dass die Menschen wissen, was ihnen gut tut.

Er beobachtet sein Verhalten im Alltag und führt ein Tagebuch darüber.

Schritt für Schritt	Schritt für Schritt verändert er seine Routinen, um gesünder zu leben.
regelmäßig	Er versucht regelmäßig zum Sport zu gehen.
der Abstand, Abstände	In regelmäßigen Abständen geht sie zu einer Entspannungsmassage.
der Stress	Mein Stress im Alltag ist weniger geworden, seitdem ich meine Arbeitszeit reduziert habe.
abbauen	Ich konnte den Stress durch regelmäßiges Joggen abbauen.
entspannen	In der Sauna kann ich mich am besten entspannen.
der Genuss, Genüsse	Die eiskalte Dusche nach dem Sport ist für mich ein Genuss.

Die Dinge, die mir gut tun

der Büroalltag	Im Büroalltag achten viele Menschen nicht auf eine ausgewogene Ernährung.
vernachlässigen	Ich habe im Büro das regelmäßige Wassertrinken vernachlässigt.
zwischendurch	Wenn ich viele Besprechungen habe, trinke ich zwischendurch gern einen heißen Tee.
Mh!	Mh, lecker! Der Tee schmeckt aber gut!
gleichzeitig	Ich muss lernen, dass ich nicht immer so viele Dinge gleichzeitig mache.
die Ordnung (Singular)	Auf meinem Schreibtisch herrscht leider selten Ordnung.
aufräumen	Jetzt räume ich jeden Tag nach der Arbeit meinen Schreibtisch auf.
zurecht	Sie findet sich in ihren Arbeitsunterlagen schnell zurecht, da sie alles ordentlich sortiert.
gar nichts	Wenn ich müde bin, geht bei mir gar nichts mehr!
schlapp	Mein Körper ist heute ganz schlapp, ich werde etwas früher Feierabend machen.
achten	Er achtet darauf, früh ins Bett zu gehen.
vermeiden	Während der Arbeitswoche vermeiden sie es Alkohol zu trinken.
die Stimmung, en	Höre ich meine Lieblingsmusik, hebt sich automatisch meine Stimmung.
irgendwie	Irgendwie fühle ich mich heute gut und möchte tanzen gehen!

Aus der Schlafforschung

das Expertengespräch, -e	Der Forscher ist regelmäßig Gast bei Expertengesprächen zum Thema "Gesunder Schlaf".
der/die Schlafforscher/ Schlafforscherin, -nen	Ein Schlafforscher untersucht den Schlaf der Menschen.
die Schlafdauer	Die Schlafdauer der Menschen ist individuell lang, manche brauchen mehr, andere weniger Schlaf.
durchschnittlich	Es gibt eine durchschnittliche Schlafdauer in Deutschland, die zwischen 6 und 8 Stunden liegt.
die Schlafphase, -en	Die Nacht teilt sich in verschiedene Schlafphasen: Einschlafphase, Tiefschlaf, REM-Phase, Leichtschlaf.
beantworten	Es ist nicht so leicht zu beantworten, wieviel Schlaf jeder Menschen braucht.
das Drittel	Ein Drittel des Tages sollten wir schlafen, um gesund zu bleiben.
ausreichend	Wie viele Stunden Schlaf sind für Sie ausreichend?

erholen	Wir können uns im Schlaf gut erholen, was auch für unser Gedächtnis wichtig ist.
beeinflussen	Unser Alltagsleben beeinflusst die Qualität unseres Schlafes.
die Einschlafphase	In der Einschlafphase atmen wir am tiefsten.
der Tiefschlaf	Im Tiefschlaf verarbeiten wir die Ereignisse des Tages, deswegen ist diese Phase besonders wichtig.
die REM-Phase	Nur in der sogenannten "Rapid eye movement" (REM) Schlafphase träumen wir.
das Gehirn, -e	Die Aktivität im Gehirn wird schneller, wenn wir träumen.
der Leichtschlaf	Ich habe das Gefühl, immer nur im Leichtschlaf zu schlafen.
die Schlafenszeit, -en	Die Schlafenszeit ist für mich die beste Zeit des Tages!
sich abwechseln	Die verschiedenen Schlafphasen wechseln sich innerhalb einer Nacht ab und wiederholen sich sogar.
übrigens	Übrigens habe ich geträumt, dass ich zwanzig Stunden lang geschlafen habe.
häufig	Häufig fragen wir uns diese Frage: Was habe ich diese Nacht eigentlich geträumt?
der Mechanismus, Mechanismen	Welche Mechanismen im Gehirn spielen beim Schlafen eine Rolle?
erforschen	Eine Forschungsgruppe an der Universität erforscht den Zusammenhang von Schlaf und Erinnerungen.
die Schlafstörung, -en	Viele Menschen leiden an Schlafstörungen, was auf die Dauer sehr ungesund ist.
familiär	Ich denke nachts über meine familiären Probleme nach, weswegen ich oft unruhig schlafe.
finanziell	Auch finanzielle Sorgen können sich negativ auf die Schlafqualität auswirken.
die Dauer	Auf Dauer ist das späte Essen nicht gesund!
das Einschlafen	Wir haben die zehn besten Tipps zum Einschlafen für Sie!

Schlaf ist wichtig

optimal	Die optimale Schlafdauer liegt bei sieben bis neun Stunden.
die Medien	Digitale Medien halten uns oft vom Einschlafen ab.

aufgrund, denn, weil

weilerschlafen	Ich möchte weilerschlafen, es ist doch noch so früh!
vertreten	Kannst du meinen Unterricht bitte vertreten? Ich muss dringend zu meinem Hausarzt.
die Müdigkeit	Vor Müdigkeit konnte ich gar nicht mehr richtig denken.
zufallen	Mir fallen die Augen zu, so müde bin.
die Meditationsübung, -en	Vor dem Schlafengehen mache ich Meditationsübungen, um die Ereignisse des Tages zu verarbeiten.
irgendwie	Irgendwie fühle ich mich heute gut und möchte tanzen gehen!

Kennt ihr das?

das Forum	In diesem Online-Forum tauschen die User Tipps untereinander aus.
die Dienstreise	Ich bin auf Dienstreise und kann einfach nicht in meinem Hotelbett einschlafen.
topfit	Morgen muss ich für den Termin bei dem Kunden topfit sein!
hellwach	Ich möchte einschlafen, aber ich bin hellwach!
probieren	Welchen Trick kann er probieren, um schnell einzuschlafen?
die Serie	Er schaut schon seit Stunden eine langweilige Serie, um einzuschlafen zu können.
die Lust	Ich hatte keine Lust mehr wach in meinem Bett zu liegen und habe lieber nachts die Wohnung geputzt.
der Tipp, -s	Kann mir jemand neue Tipps zum Einschlafen geben?
der Rat	Hat jemand einen Rat für mich bei Schlafstörungen?
bitten	Sie bittet im Live Chat andere User und Userinnen um Tipps für Ihr Einschlafproblem.
schaffen	Ich habe Angst, dass ich morgen nicht alle Termine schaffe.
die Unterlagen	Auf meinen Schreibtisch liegen Unterlagen von zehn Projekten.
die Zettel	Überall liegen Zettel in meinem Büro herum. Ich sollte lieber digitale Notizen machen.
wahnsinnig	Diese Unordnung macht mich wahnsinnig!
ziemlich	Diese Stresssituation kenne ich auch ziemlich gut, weil mein Projekt letztes Jahr ähnlich verlief.
das Wunder	Es ist kein Wunder, dass du bei dieser Arbeitsbelastung nicht gut schläfst.
bewegen	Ich schlafe besser, wenn ich mich am Tag viel bewege.
ausreichen	Jeden Tag dreißig Minuten Sport treiben reicht schon aus, um die Fitness zu halten.
merken	Ihr könnt euch ja mal merken, welche Joggingstrecke ihr am meisten mögt, damit wir sie das nächste Mal zusammen laufen können.
sofort	Ich fange sofort mit dem Joggingtraining an.
das Schlafengehen	Vor dem Schlafengehen mache ich 20 Minuten Yoga, um mich zu entspannen.
der Blauanteil, -e	Das Licht des Smartphones hat einen hohen Blauanteil.
nachlesen	Über die Auswirkung des Blaulichts auf unseren Schlaf habe ich viel nachgelesen.
dringend	Am dringendsten brauche ich Schlaf vor einem wichtigen Meeting.
das Bad, Bäder	Am Abend nehme ich in meiner Badewanne ein heißes Bad.
beruhigen	Ein heißes Bad beruhigt meine Nerven.
der Bericht, -e	Diese Woche schreibe ich an zwei wichtigen Berichten für meine Vorgesetzte.
eins nach dem anderen (Redewendung)	Ich mache immer erst eins nach dem anderen, damit ich nicht durcheinander komme.
der PC, -s	Erst räume ich den Schreibtisch auf, dann starte ich den PC.
durcheinander	Ich brauche morgens eine Meditationszeit, sonst ist in meinem Kopf alles durcheinander.

Im Forum

wälzen	Ich kann nicht einschlafen und wälze mich im Bett hin und her.
schlaflos	Diese schlaflosen Nächte sind hart und auf die Dauer sehr belastend.
der Gedanke, -n	Sie macht sich viele Gedanken über ihre Zukunft.
kreisen	Die ganze Nacht kreisen die Gedanken in ihrem Kopf.
unbedingt	Am Tag der Prüfung muss ich unbedingt wach und konzentriert sein.
die Abschlussparty	Die Organisation der Abschlussparty macht mich irgendwie nervös.

Gesundheit digital

Gesundheit online

der Trend, -s	Heutzutage gibt es viele digitale Trends.
die Gefahr, -en	Im Internet können auch Gefahren für die User auftreten.
fühlen	Wenn ich mich krank fühle, suche ich nach Tipps im Internet.
die Kalorien	Meine App zählt jede einzelne Kalorie.
der Überblick, e	In unserem Newsletter erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Trends.
das Angebot, -e	Nutzen Sie die neuesten Angebote Ihrer Krankenkasse?
die Beschwerde, -n	Meine App kennt alle körperlichen Beschwerden - von A-Z.
ersparen	Das Warten beim Arzt möchte ich mir ersparen.
das Gesundheitsportal, -e	Auf einem Gesundheitsportal bekomme ich viele hilfreiche Informationen.
die Krankheit, -en	Ich finde es interessant mich über Krankheiten zu informieren.
die Ursache, -n	Das Gesundheitsportal informiert über mögliche Ursachen einer Krankheit.
das Symptom, -e	Die Liste mit den Symptomen ist lang!
die Diagnose, -en	Das Gesundheitsportal bietet sogar Diagnosen an.
die Therapie, -n	Welche Therapie ist für mich die beste? Es gibt heutzutage ja so viele Möglichkeiten.
der/die Influencer / Influencerin, -nen	Eine große Rolle bei den digitalen Trends spielen Influencer und Influencerinnen.
die Tendenz, -en	Die Tendenz, Video-Plattformen zu nutzen, steigt an.
die Inspiration, -en	Die Inspiration für mein Workout habe ich online gefunden.
das Vorbild, -er	Das größte Vorbild meiner Tochter ist eine junge Influencerin.
hochladen	Jede Woche lädt die Influencerin zwei Videos über Make-Up-Tipps hoch und erzielt damit tausende Klicks.
die Benachrichtigung, -en	Die Follower bekommen eine Benachrichtigung, sobald ein neues Video veröffentlicht wird.
der Schritt, -e	Hast du eine App, die deine Schritte zählt?
dokumentieren	Meine App dokumentiert, wann ich ins Bett gehe und wie lange ich schlafe.
das Lebensmittel,-	Ich darf nicht alle Lebensmittel essen, meine Gesundheits-App hilft mir dabei.
der/die Helfer/ Helferin, -nen	Gesundheitsapps können praktische Helfer sein, wenn es zum Beispiel um Ernährung geht.
befürchten	Ich befürchte, ich bin krank geworden.

schlimm	Ist es eine schlimme Krankheit?
das Ernährungstagebuch, -bücher	In mein Ernährungstagebuch notiere ich jeden Tag, was ich gekocht habe. Das hilft mir beim Kaloriensparen.
das Krafttraining, -s	Das neue Krafttraining stammt von einem kanadischen Trainer und scheint wirklich wirksam zu sein.
das Gewicht, -e	Ich trainiere meine Muskeln mit Gewichten.
der Ernährungstipp, -s	Die Ernährungstipps helfen mir gesünder zu essen.
das Wissen (Singular)	Im Internet hat jeder Zugang zu Wissen.
hilfreich	Ich habe in meinem Lieblingsblog schon viele hilfreiche Tipps gefunden.

Haben Sie das im Blick?

Im Trend liegen	Mit dieser neuen App liegst du voll im Trend!
die Gesundheits-App, -s	In dieser Gesundheits-App steht mir neustes Wissen zur Verfügung und die Funktionen sind wirklich praktisch.
Auskunft geben	In meiner Apotheke geben die Mitarbeiterinnen gerne Auskunft zu den Medikamenten.
Eine große Rolle	Apps und Videokanäle spielen eine große Rolle im digitalen Trend.
im Blick haben (Redewendung)	Es lohnt sich die neuesten Entwicklungen im Blick zu haben.
das Schlimmste befürchten	Ich habe das Schlimmste befürchtet, aber es ist gar nicht so schwer die App zu bedienen.

Wie gut ist Dr. Internet?

die Praxis, Praxen	Ich gehe lieber persönlich zu meiner Ärztin in die Praxis als in Gesundheitsforen nachzulesen.
verständlich	Das wichtigste für mich ist, dass Ärzte die Therapie verständlich beschreiben können.
das Wartezimmer, -	In der Online-Sprechstunde muss ich nicht in einem Wartezimmer warten.
überfüllt	Bei meiner Ärztin ist das Wartezimmer immer überfüllt.
der Klick, -s	Mit ein paar Klicks komme ich im Internet an Informationen über meine Halsschmerzen.
diagnostizieren	Das Gesundheitsportal kann keine Krankheiten diagnostizieren.
vertrauensvoll	Die Beziehung zwischen meiner Ärztin und mir ist sehr vertrauensvoll.
förderlich	Viele Online-Informationen sind für mich nicht förderlich, sie verunsichern mich eher.

Je mehr Besucher ...

komplex	Die Behandlung der Krankheit ist sehr komplex und dauert mehrere Monate.
engagiert	Zum Glück macht der Patient sehr engagiert bei der Therapie mit.

Gesundheits-Apps

das Fasten	Beim strengen Fasten darf man nur Wasser und Tee trinken, aber nichts essen.
das Intervallfasten	Ich mache Intervallfasten und esse am Tag 16 Stunden lang nicht.
guttun	Es tut meinem Körper gut mehrere Stunden kein Essen zu bekommen.
die Nährstoff,-e	Alle wichtigen Nährstoffe täglich zu essen ist gar nicht so einfach.
der Puls,-e	Meinen Puls kann ich besser mit den Fingern messen als mit einer App.

Was bedeutet es für mich?

die Quelle, -n	Ist das Internet eine sichere Quelle für Informationen?
recherchieren	Ich wollte mehr über gesundes Fasten erfahren und habe deswegen im Internet dazu recherchiert.
problematisch	Den Trend, für alles in meinem Leben eine App zu haben, finde ich problematisch.
optimieren	Muss ich mich in allen Lebensbereichen optimieren?
kontrollieren	Ich benutze gerne Apps, möchte mich aber nicht durch sie kontrollieren lassen.
das Laufprogramm, -e	Meine Sport-App erstellt mir ein wöchentliches Laufprogramm.

Mobbing

Wie geht es Ihnen im Job?

der Job, -s	Ich arbeite gerne in meinem Job, weil die Aufgaben so abwechslungsreich und spannend sind.
das Mobbing (Singular)	Viele Menschen haben schon Mobbing in ihrem Job erfahren, was wirklich erschreckend ist.
der Faktor, -en	Es gibt viele Faktoren, die unsere Arbeit anstrengend machen.
die Belastung, -en	Meine Arbeit ist im Moment eine große Belastung für mein Privatleben.
akzeptieren	Ich kann Kritik akzeptieren, wenn sie höflich gesagt wird.
der/die Chef, -s/ Chefin, -nen	Von meinem Chef kann ich eine Menge lernen, sowohl fachlich als auch menschlich.
angenehm	Meine Chefin ist eine angenehme Person, mit der man sich auch mal gut über Privates unterhalten kann.
die Deadline, -s	Diese ganzen Deadlines werden mir zu viel!
stressig	Für mich ist es stressig unter Druck zu arbeiten.
die Überstunde, -n	Diesen Monat habe ich schon zwanzig Überstunden gemacht!
(sich) beschweren	Zum Glück kann ich mich nicht über meinen Job beschweren.
die Arbeitsstelle, -n	Ich arbeite jetzt an einer neuen Arbeitsstelle.
mobben	Früher wurde ich von einem Kollegen gemobbt. Das war eine sehr harte Zeit für mich.
die Gelegenheit, -en	Ein Kollege hat wirklich jede Gelegenheit genutzt mich schlecht zu machen.
ignorieren	Meine Chefin hat das Problem des Mobblings leider ignoriert, was zu vielen Spannungen im Bereich führte.

sich wohlfühlen	Irgendwie fühle ich mich in meinem Job nicht wohl, seitdem wir im neuen Büro arbeiten.
die Arbeitsbedingung, -en	Die Arbeitsbedingungen werden immer schlechter.
der/die Mitarbeitende, -n	Alle Mitarbeitenden wollen mehr Vorteile genießen.
unfähig	Martin hat oft den Eindruck, sein Chef sei unfähig das Problem zu lösen.

Fast jeder kennt Mobbing

das Bündnis, -se	Das Bündnis gegen Cybermobbing veröffentlicht eine Studie über die Motive des Mobblings.
der/die Vorgesetzte, -n	Bei einer Befragung kam heraus, dass Mitarbeitende selten ihre Vorgesetzten mobben.

Konflikte, Gerüchte und Spott

das Gerücht, -e	Es ist unfair ein Gerücht über eine Kollegin zu verbreiten.
massiv	Die Kritik der Chefin über das Projektteam war massiv. Sie war wirklich sehr unzufrieden.
ungerecht	Ungerechte Kritik ist sehr verletzend und beschäftigt viele Mitarbeitende über einen längeren Zeitraum.
verspotten	Ich fühle mich nicht mehr wohl am Arbeitsplatz, denn meine Kollegin verspottet mich und verbreitet Unwahrheiten.
hänseln	Auf der Arbeit hänseln mich manche jüngeren Kollegen, was mich wirklich traurig macht.
aggressiv	Ihr aggressives Verhalten ist respektlos den Kolleginnen gegenüber.
ausgrenzen	Nur weil ich eine andere Meinung habe, werde ich von meinem Team ausgegrenzt.
blockieren	Sobald er die Initiative ergreifen will, wird er von seinen Vorgesetzten blockiert.
zu Wort kommen	Meine Chefin lässt mich gar nicht zu Wort kommen!
kündigen	Sie wird bald ihren Job kündigen und bei einem großen Unternehmen anfangen.
das Unrecht (Singular)	Das stimmt nicht, Sie kritisieren mich zu Unrecht.

Was gilt als Mobbing?

sticheln	Hör auf zu sticheln, deine Worte verletzen sie!
isolieren	Sie fühlt sich isoliert, weil niemand mit ihr im Team spricht.

Mobbing am Arbeitsplatz

der/die Arbeitspsychologe, -n / Arbeitspsychologin, -nen	Die Arbeitspsychologin führt ein Beratungsgespräch mit der Geschäftsführerin.
der Gesprächsinhalt, -e	Die Gesprächsinhalte in der Mittagspause drehen sich um das Thema Mobbing.
das Arbeitsklima (Singular)	Der Vorgesetzte wünscht sich ein gutes Arbeitsklima in seinem Team.

der Konflikt, -e	Im Team treten leider öfter Konflikte auf, wodurch das Projekt langsamer vorankommt.
die Grenze, -n	Die Grenzen zwischen einem Konflikt und Mobbing sind nicht immer klar.
das Zeichen, -	Es ist wichtig, die ersten Zeichen des Mobblings zu erkennen und schnell zu handeln.
das Verhalten, -	Das Verhalten der Mitarbeitenden ist nicht leicht zu durchschauen.
der/die Täter, - / Täterin, -nen	Die Täter richten sich gegen eine oder mehrere Personen, mit dem Ziel, diese auszugrenzen.
das Opfer, -	Die Opfer leiden sehr unter dem Mobbing ihrer Kollegen und Kolleginnen.
der/die Betroffene, - nen	Die Betroffenen müssen offen über Erlebnisse sprechen können. Dafür gibt es jetzt eine neue Beratungsstelle.
der Einfluss, Einflüsse	Mobbing hat meistens einen starken negativen Einfluss auf die Gesundheit der Betroffenen.
die Leistungsfähigkeit, -en	Die Leistungsfähigkeit von Mobbingopfern sinkt.
die Unterstützung, -en	Die Unterstützung der Betroffenen durch die Vorgesetzten ist wichtig.

respektlos und sehr unangenehm

psychisch, -en	Mobbing führt bei den Betroffenen auch zu psychischen Folgen.
zweifeln	Sie zweifelt an ihren Fähigkeiten, obwohl sie schon seit Jahren gute Arbeit leistet.
nutzlos	Er fühlt sich nutzlos, seitdem sein Projekt von einem anderen Kollegen übernommen wurde.
unmotiviert	Die Betroffenen sind bei der Arbeit oft unmotiviert.
sprachlos	Das Verhalten der Täter machte sie sprachlos.
zwecklos	Viele Betroffenen denken, es ist zwecklos über ihre Probleme zu sprechen.

Für ein gutes Arbeitsklima

das Betriebsklima (Singular)	Das Betriebsklima in der Firma ist gut und wir können Konflikte offen ansprechen.
die Motivation, -en	Die Motivation der Mitarbeitenden in dem Start Up ist hoch, da alle ihre Arbeit gerne machen.
mithelfen	Alle Angestellten wollen mithelfen, das Arbeitsklima noch besser zu machen.
ausführlich	Ausführliche Gespräche im Team lassen weniger Gerüchte über Kollegen entstehen.
der Arbeitsablauf, Arbeitsabläufe	Klare Arbeitsabläufe sorgen für eine bessere Zusammenarbeit.
der Jour fixe, -s	An einem Jour fixe kommen alle aus dem Team zu einem regelmäßigen Meeting zusammen.
der Betriebsrat, Betriebsräte	Der Betriebsrat kann Mitarbeitenden bei größeren Problemen helfen.
der Frust (Singular)	Ein freundliches Miteinander sorgt für weniger Frust bei Allen.

Ich rate Ihnen...

beteiligt	Alle Mitarbeitenden sind an den Veränderungen beteiligt, das soll das Gelingen garantieren.
die Verbesserungsmöglichkeit, -en	Die Führungskräfte können gemeinsam mit dem Betriebsrat nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.
das Lob,-e	Ein Lob der Chefin tut immer gut.

Kapitel 3: Gesellschaft im Wandel?

Das ist Inklusion

die Inklusion, -en	Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch die gleichen Rechte hat.
die Gesellschaft, -en	Jeder Mensch ist Teil einer Gesellschaft.
die Behinderung, -en	Es leben in einer Gesellschaft Menschen mit oder ohne Behinderung. Sie sollten die gleichen Möglichkeiten zur Teilnahme haben.
inklusiv	Ich hoffe wir leben bald in einer wirklich inklusiven Gesellschaft, in der jeder die gleichen Chancen hat.
bestmöglich	Alle Menschen sollen bestmöglich in ihren Fähigkeiten gefördert werden.
das Neue	Am Arbeitsmarkt wird viel Neues ausprobiert und etabliert.
fremd	Für manche Menschen ist das Neue erstmal fremd und sie brauchen lange, um sich damit anzufreunden.
unsicher	Veränderungen in einer Gesellschaft führen oft dazu, dass sich Menschen unsicher fühlen.
die Vielfalt (Singular)	Eine Stadt lebt von der Vielfalt der Menschen und Kulturen.
die Bereicherung, -en	Das Miteinander der Menschen ist eine Bereicherung für alle.
verschieden	Die Schüler und Schülerinnen in meiner Klasse sind alle verschiedener Herkunft.
die Ausnahme, -n	Alle Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen bestanden ohne Ausnahme die Prüfungen.
die Regel,-n	Für eine gute Stimmung im Team müssen bestimmte Regeln von allen akzeptiert und eingehalten werden.
dazugehören	Kinder möchten nicht aus einer Gruppe ausgeschlossen werden, sondern dazugehören.
der Vorschlag, Vorschläge	Viele Vereine machen Vorschläge für das Leben in einer inklusiven Gesellschaft.
das Unbekannte (Singular)	Dem Unbekannten begegnen wir besonders auf Reisen in ferne Länder.
Angst machen	Das Unbekannte kann manchen Menschen erstmal Angst machen.

Inklusionsprojekte

das Ausbildungsrestaurant, -s	In dem Ausbildungsrestaurant lernen junge Menschen einen Beruf in der Gastronomie.
die Lebensverhältnisse (Plural)	Die Jugendlichen, die in dem Ausbildungsrestaurant lernen, kommen aus schwierigen Lebensverhältnissen.
die Ausbildung, -en	Sie freuen sich auf die Ausbildung, weil sie dadurch bessere Berufschancen bekommen.
die Gastronomie (Singular)	In der Gastronomie arbeiten viele junge Menschen auch ohne Ausbildung als Hilfskraft.

der/die Sozialpädagoge, -n / Sozialpädagogin, -nen	Die Sozialpädagogen arbeiten mit den Jugendlichen gemeinsam an den Ausbildungsinhalten.
die Förderung, -en	Jeder Jugendliche bekommt eine individuelle Förderung in diesem Ausbildungsprojekt.
der Lebensbereich, -e	Nicht nur in der beruflichen Ausbildung, auch in anderen Lebensbereichen unterstützen die Sozialpädagogen die Jugendlichen.
die Betreuung, -en	Die Betreuung der Jugendlichen ist intensiv, aber das erhöht die Erfolgschancen.
die Kosten (Plural)	Die Kosten des Ausbildungsprojektes sind aufgrund der intensiven Betreuung hoch.
der Ausbildungsplatz, Ausbildungsplätze	In dem Restaurant gibt es neun Ausbildungsplätze, auf die sich dreißig Personen beworben haben.
der/die Geflüchtete, -n	Es gibt Ausbildungsprojekte, die Wert darauf legen einen Ausbildungsplatz an Geflüchtete zu geben.
die Übernahme, -en	Die eigenständige Übernahme von Aufgaben wird von den Jugendlichen in ihrer Ausbildungszeit erwartet.
die Mitsprache (Singular)	Die Auszubildenden haben ein Recht auf Mitsprache in dem Betrieb.
das Verantwortungsbewusstsein	Bei ihrer Arbeit entwickeln die Auszubildenden ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Aufgaben.
das Selbstbewusstsein	Eine Ausbildung stärkt das Selbstbewusstsein von jungen Menschen.
die Kompetenz, -en	Während der Ausbildung entwickeln die Auszubildenden verschiedene soziale Kompetenzen, die auch später im Beruf wichtig sind.
der Arbeitsmarkt, -märkte	Mit den Qualifikationen haben die jungen Menschen gute Chancen am Arbeitsmarkt.
der/die Koch, Köche/ Köchin, -nen	Sara wollte schon immer gerne Köchin werden.
die Restaurantfachkraft, -kräfte	Damian beginnt die Ausbildung zur Restaurantfachkraft und möchte in einigen Jahren sein eigenes Lokal eröffnen.
erfolgreich	Viele junge Menschen konnten ihre Ausbildung in dem Restaurant erfolgreich beenden.
behindert	In einer Inklusions-WG wohnen behinderte und nicht behinderte Menschen zusammen.
die Wohngemeinschaft, -en	In unserer Wohngemeinschaft leben behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammen.
der/die Bewohner, - /Bewohnerin, -nen	Alle Bewohner*innen sind in unserem Wohnprojekt gleichberechtigt.
die Selbstständigkeit, -en	Das inklusive Wohnprojekt ermöglicht den Bewohner*innen mehr Selbstständigkeit.
die pädagogische Fachkraft, -kräfte	Unterstützung bekommt das Wohnprojekt von einer pädagogischen Fachkraft.
das Einteilen	Das richtige Einteilen des Budgets ist keine leichte Angelegenheit.
gemeinschaftlich	Das gemeinschaftliche Leben ist wichtig, es wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus.
der/die WG-Bewohner, - / WG-Bewohnerin, -nen	Die WG-Bewohnerinnen sind gute Freundinnen geworden und unterstützen sich auch im Alltag.
der/die Mitbewohner, - / Mitbewohnerin, -nen	Ich kann mir keine besseren Mitbewohnerinnen wünschen!
der/die Projektkoordinator, -en / Projektkoordinatorin, -nen	Einmal im Monat kommt eine Projektkoordinatorin zu uns, die uns dabei hilft, größere Probleme gut zu lösen.
die Hilfsorganisation, -en	Viele soziale Projekte werden von Hilfsorganisationen ins Leben gerufen, die diese betreuen und finanzieren.
der/die Hotelbetreibende, -n	Die Hotelbetreibenden stammen aus verschiedenen Ländern und können deswegen gut mit unterschiedlichen Gästen umgehen.

die Perspektive, -n	Ein soziales Projekt bietet Menschen oft neue Perspektiven, wenn sie mit ihrem Beruf unzufrieden sind.
der Verantwortliche, -n	Die Verantwortlichen des sozialen Projektes freuen sich über das große Team.
der/die Angestellte, -n	Die Angestellten in dem Hotel sprechen viele verschiedene Sprachen.
die Nation, -en	Hier arbeiten 16 Nationen unter einem Dach, was die Zusammenarbeit sehr spannend macht.
der Lehrling, -e	Das Hotel bildet Lehrlinge in verschiedenen Berufen aus.
der Jobcoach- es/ Jobcoachin, -nen	Eine Jobcoachin betreut die Lehrlinge während der Ausbildung und bei der Suche nach einem Arbeitsplatz.
die Hotelbranche, -n	Das Konzept "Social Business" ist neu in der Hotelbranche.
der Gewinn, -e	Das Hotel muss keine hohen Gewinne erzielen, da es ein soziales Projekt ist.
die Begegnung, en	Das Café ist für viele Menschen ein Ort der Begegnung.
die Veranstaltung, -en	Jeden Monat finden regelmäßig Veranstaltungen im Café statt.
das Drei-Gänge-Menü, -s	Die leckeren Drei-Gänge-Menüs bestehen aus Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise.
das Vorurteil, -e	Bei leckerem Essen und guter Unterhaltung sind Vorurteile schnell vergessen.

Das magdas

das Pflegeheim, -e	Meine Oma lebte früher in diesem Pflegeheim.
der Standort, -e	Der Standort des Hauses ist sehr zentral am Bahnhof gelegen.
leerstehend	In das leerstehende Haus kommt ein Social Business Projekt.
fair	Das Social Business Hotel bietet faire Arbeitsbedingungen für geflüchtete Menschen.
die Bezahlung, -en	Alle Angestellten erhalten eine faire Bezahlung.
renovieren	Das Haus muss komplett renoviert werden, bevor das Hotel eröffnet werden kann.
zur Verfügung stellen	Hilfsorganisationen stellen dem Social Business Projekt Gelder zur Verfügung.
das Crowdfunding (Singular)	Über eine Crowdfundig Kampagne spenden viele Menschen Geld für das Projekt "Social Hotel".
der/die Hotelmanager, - / Hotelmanagerin, -nen	Der Hotelmanager unterstützt persönlich die Spendenaktionen, um mehr Geld eintreiben zu können.
der Umbau, -ten	Der Umbau des Hauses dauert ein paar Monate.
das Architekturbüro, -s	Das Konzept für das Haus wird in einem Architekturbüro geplant.
charmant	Das alte Gebäude hat sich nach der Renovierung in ein charmantes Hotel verwandelt.
das Personal (Singular)	Das Personal arbeitet gerne in dem Hotel, was auch an den guten Arbeitsbedingungen und dem fairen Lohn liegt.
die Auswahl, -en	Bei der Auswahl des Personals achtet die Managerin auf die vorhandenen Kompetenzen.
die Hotelszene, -n	Für die Hotelszene ist das neue Hotel ein wichtiger Ort, weil dadurch noch mehr Vielfalt entsteht.
ausgebucht	Weil so viele Gäste das Hotel besuchen, ist es immer fast ausgebucht.
investieren	Der Gewinn des Hotels wird in andere soziale Projekte investiert.

das Besondere	Das Besondere an dem Hotel ist die Qualität des Personals und das soziale Miteinander.
die Atmosphäre, -n	Viele Besucher genießen die offene und herzliche Atmosphäre.

Die Geschichte von magdas

der Finanzplan, Finanzpläne	Der Hotelmanager erstellt einen Finanzplan für das nächste Quartal.
engagieren	Freiwillige engagierten sich bei dem Umbau des Hotels.
recyclen	Er kann alte Möbel recyceln, das hilft uns Kosten zu sparen.
eröffnen	Wenn der Umbau fertig ist, können sie das Hotel endlich eröffnen.

Ist das nicht gemacht worden?

liefern	Er wollte die Lampen heute liefern und jetzt sind sie immer noch nicht da!
die Rezeption, -en	Frag mal an der Rezeption des Hotels nach!
das Update, -s	Gibt es ein Update für den Computer?
stornieren	Wir müssen leider die Buchung stornieren, weil unser Sohn krank geworden ist.
die Besprechung, -en	Es findet heute keine Besprechung im Team statt.
hierbleiben	Uns gefällt es so gut, das wir gern noch länger hierbleiben wollen.

Wir sind nicht informiert worden

die Personalunterlage, -n	Für jede/n Mitarbeitende/n in unserem Hotel haben wir eine Akte mit Personalunterlagen.
der/die Servicemitarbeiter, - / Servicemitarbeiterin, -nen	Unser neuer Servicemitarbeiter fängt morgen seine Arbeit bei uns an.
einstellen	Ich möchte in diesem Jahr noch eine Servicekraft einstellen.
zuständig	Die Personalabteilung ist für die Anstellung neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zuständig.
das Postfach, Postfächer	Zu meinen täglichen Aufgaben an der Rezeption zählt es, das Postfach zu leeren und die Briefe zu verteilen.

Ein erfolgreiches Projekt

der Widerspruch, Widersprüche	Wirtschaftliches und soziales Denken sind kein Widerspruch.
selbstbestimmt	Menschen mit Behinderung sollen ein selbstbestimmtes Leben führen können.
die Finanzierung, -en	Die Finanzierung des Hotels erfolgte durch Spenden, Fördergelder und Beiträge der Eltern.
die Eigengeld, -er	Mit Eigengeldern der Familien wurde ein großer Teil des Hotels finanziert.
die Belastbarkeit, -en	Belastbarkeit ist eine wichtige Kompetenz für die Arbeit im Hotel.
das Jubiläum, Jubiläen	Das Hotel wird heute 25 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Politisches Engagement

Politisch aktiv, aber wie?

das Motiv, -e	Menschen engagieren sich aus unterschiedlichen Motiven politisch.
das Engagement, -s	Politisches Engagement ist auch für junge Menschen wichtig, so können sie Demokratie üben und erproben.
die Integration, -en	Die Integration von Geflüchteten ist eine gesellschaftliche Aufgabe.
das Frauenrecht, -e	Viele Menschen kämpfen weltweit für die Frauenrechte.
der Klimaschutz (Singular)	Der Klimaschutz ist wesentlicher Bestandteil der Parteiprogramme und ein wichtiges gesellschaftliches Thema.
die Geldspende, -n	Umweltschutzorganisationen benötigen Geldspenden, um ihre Arbeit durchführen zu können.
der Umweltschutz (Singular)	Für mehr Umweltschutz demonstrieren viele junge Menschen vor dem Rathaus.
die Dienstleistungsbranche, -n	In der Dienstleistungsbranche werden weitere Stellen abgebaut.
die Gewerkschaft, -en	Die Gewerkschaften setzen sich für die Rechte ihrer Mitglieder*innen ein.
die Demonstration, -en	Als Schülerin bin ich auf vielen Demonstrationen mitgelaufen, um meiner Anteilnahme Ausdruck zu verleihen.
einbringen	Er möchte sich aktiv in das politische Geschehen einbringen und die Zukunft mitgestalten.
der Standpunkt, -e	Sie verharren auf ihrem Standpunkt und lassen nicht mit sich diskutieren.
der/die Staatsbürger, - / Staatsbürgerin, -nen	Alle erwachsenen Staatsbürger*innen können zur Wahl gehen.
wählen	Ich wähle eine politische Partei, die mich mit ihrem Wahlprogramm überzeugt.
das politische Geschehen	Die Zeitungen berichten täglich über das politische Geschehen.
das Bundesland, Bundesländer	Deutschland hat 16 Bundesländer, zum Beispiel Bayern, Sachsen oder Berlin.
die Petition, -en	Im Internet gibt es Plattformen für Unterschriftenaktionen, Initiativen oder Petitionen, die viele Menschen erreichen.
mitbestimmen	In einem Verein können alle Mitglieder die Jahresziele mitbestimmen.
volljährig	In Deutschland ist ein Mensch mit 18 Jahren volljährig.
das Wahlrecht, -e	Wer 18 Jahre alt ist, hat in Deutschland das Wahlrecht.

Engagieren Sie sich?

der/die Migrant, -en / Migrantin, -nen	Ich engagiere mich in einem Verein für die Rechte der Migranten und Migrantinnen in unserer Stadt.
die Bundestagswahl, -en	Mehr als drei Viertel der Wahlberechtigten nahmen an der letzten Bundestagswahl teil.
im Allgemeinen	Junge Menschen interessieren sich im Allgemeinen für den Klimaschutz.
die Umwelt-Bewegung, -en	Es gibt viele Umwelt-Bewegungen, die dasselbe Ziel haben, nämlich die Umwelt zu schützen und den Klimawandel zu verhindern.
die Stimme, -n	Bei Wahlen zählt jede Stimme.
das politische Feld	Niemand kennt sich in allen politischen Feldern gleich gut aus. Manche sind Expert*innen für Umwelt, andere wiederum für Außenpolitik.

Deine Petition

die sozialen Medien (Plural)	Soziale Medien bieten die Möglichkeit, sich im Internet zu vernetzen und auszutauschen.
die Unterschrift, -en	Können Sie unsere Arbeit mit Ihrer Unterschrift unterstützen?
sammeln	Wer Unterschriften sammeln will, muss viele Menschen um Unterstützung bitten.
die Beachtung (Singular)	Die Rede der Bundeskanzlerin fand in der Presse große Beachtung.
die Unterschriftenaktion, -en	Unterschriftenaktionen sind eine Möglichkeit, in der Öffentlichkeit ein Thema bekannt zu machen und die Zustimmung anderer Menschen zu bekommen.
der öffentliche Raum, öffentliche Räume	Der öffentliche Raum steht allen Menschen frei zugänglich zur Verfügung.
die Aufmerksamkeit, -en	Mit der Petition erlangten sie große Aufmerksamkeit für ihr Thema.
die Berichterstattung, -en	Die Leser und Leserinnen erwarten von der Zeitung eine sachliche Berichterstattung über die Verhandlungen.
die Presse, -n	Die Presse hat in der Demokratie große Freiheiten und viel Einfluss auf die öffentliche Meinung.
wenden an	Wir wenden uns mit unseren Forderungen an die Öffentlichkeit.

Deine Stimme zählt

die Laufzeit, -en	Die Organisationen haben nur eine begrenzte Laufzeit von vier Wochen, um ihr Anliegen vorzubringen.
die Grünfläche, -n	Auf den Grünflächen darf man ein Picknick machen.
die Stadtregierung, -en	Die Stadtregierung hat im Etat genügend Geld für die Pflege der Grünanlagen bereitgestellt.
die Parkanlage, -n	Die Parkanlagen werden von Gärtnerinnen und Gärtnern gepflegt.
der Kostengrund, Kostengründe	Aus Kostengründen werden die Rasenflächen im Stadtpark seltener gemäht.

Worum geht es da?

autofrei	Am autofreien Tag benutzen viele Menschen ihr Auto nicht und fahren mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
CO ₂	CO ₂ , Kohlendioxid, ist ein Klimaschädling, der durch die Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie Öl, Kohle und Holz entsteht.
das Sammelziel, -e	Wir haben als Sammelziel für unsere Tombola zweitausend Euro vorgeschlagen.
die Chance, -n	Die Chancen stehen gut, unser Sammelziel zu erreichen, weil viele Menschen auf dem Festplatz sind.

Konsum gestern und heute

der Konsum, -s	Viele Menschen leben vegetarisch und verzichten auf den Konsum von tierischen Nahrungsmitteln.
die Ware, -n	In einem Kaufhaus werden viele verschiedene Waren zum Kauf angeboten.
das Gut, Güter	Gesundheit ist ein kostbares Gut.
immateriell	Immaterielle Dinge sind nicht fassbar, wie z. B. die Beratung durch einen Rechtsanwalt.

das Wirtschaftssystem, -e	Unser Wirtschaftssystem wird als soziale Marktwirtschaft charakterisiert.
die Industrialisierung, -en	In der beginnenden Industrialisierung verloren viele Handwerker durch die Produktion von Massengütern mit Hilfe von Maschinen ihren Beruf.
das Bürgertum (Singular)	Das Bürgertum gewann gegenüber dem Adel an Ansehen und politischem Einfluss.
wohlhabend	Wer viel Geld oder Immobilien besitzt, wird als wohlhabend bezeichnet.
der Wiederaufbau (Singular)	Wenn durch Krieg oder Naturkatastrophen Gebäude zerstört werden, beginnen die Menschen bald mit dem Wiederaufbau.
der Weltkrieg, -e	Nach dem Weltkrieg wurde Deutschland in die zwei Länder, DDR und BRD, geteilt.
der Westen (Singular)	Der Westen war in den Zeiten der Teilung Deutschlands ein Synonym für die Bundesrepublik.
das Wirtschaftswunder, -	Durch das Wirtschaftswunder kamen viele Menschen zu Vermögen und konnten sich ein Haus bauen, ein Auto kaufen oder Urlaub im Ausland machen.
das Konsumieren	Das Konsumieren von Gütern war nach dem Krieg wieder möglich.
die Globalisierung, -en	Die Globalisierung schafft weltweite Verflechtungen in allen Lebensbereichen, wie z. B. Kultur, Produktion und Handel.
der Rohstoff, -e	Getreide ist ein nachwachsender Rohstoff, der für die Ernährung von Menschen und Tieren wichtig ist.
die Ressource, -n	Es ist ein wichtiges Ziel des Klimaschutzes, die Ressourcen der Natur nicht weiterhin auszubeuten.
die Gegenströmung, -en	Die politischen Entscheidungen zur Sozialpolitik trafen auf Widerspruch und lösten Gegenströmungen aus.
der Massenkonsum (Singular)	Der Massenkonsum setzt voraus, dass Güter preiswert zu kaufen sind.
der Bioladen, Bioläden	Viele Menschen kaufen Waren aus der Region in Bioläden ein, um nachhaltiger zu konsumieren.
fair produziert	Fair produzierter Kakao, Tee oder Kaffee ist immer häufiger in den Regalen der Lebensmittelgeschäfte zu sehen.
die Sharing-Plattform, -en	Für viele Gebrauchsgüter oder Dienstleistungen findet man im Internet Sharing-Plattformen, wodurch viele Güter effizienter genutzt werden können.

Bewusster Konsum

sich bewusst ernähren	Ich ernähre mich bewusst und kaufe Lebensmittel aus der Region.
vegetarisch	Wer vegetarisch isst, verzichtet auf Fleisch und trägt dadurch zum Umweltschutz bei.
der Gegenstand, Gegenstände	Ich kaufe nur Gegenstände, die ich wirklich brauche.
regional	Wer Obst und Gemüse bei Bauern in der Umgebung kauft, stärkt die regionale Landwirtschaft.
das Foodsharing-Projekt, -e	Foodsharing-Projekte sorgen dafür, dass Lebensmittel aus Supermärkten, bevor sie nicht mehr brauchbar sind, an soziale Einrichtungen gegeben werden.
der Konsumwahnsinn (Singular)	Kritiker des Konsumwahnsinns beklagen, dass zu viele Produkte gekauft werden, die überflüssig sind, weil man sie nicht braucht.
das Kaufhaus, Kaufhäuser	Ich geh nicht gerne in ein Kaufhaus, denn das Überangebot an Waren erschlägt mich.
der Minimalismus (Singular)	Anhänger des Minimalismus versuchen ohne überflüssige Dinge in ihrem Leben auszukommen.

Sharing Economy

der Fahrdienst, -e	Fahrdienste werden von älteren Menschen gern für Fahrten zu Ärzten genutzt.
die Mitfahrgelegenheit, -en	Mitfahrgelegenheiten sind besonders bei jungen Leuten eine preiswerte Alternative zu Bahnreisen.
das Taxiunternehmen, -	Viele Taxiunternehmen beschäftigen Studentinnen und Studenten, die ihr Studium mit Taxifahren finanzieren.

Wie bewerten Sie ...?

umweltfreundlich	Eine umweltfreundliche Art der Mobilität ist das Fahrradfahren.
der Reifenwechsel, -	Bei einem Autorennen geschieht der Reifenwechsel bei einem Rennwagen in wenigen Sekunden.
die Mobilität (Singular)	Mobilität ist für Menschen, die auf dem Land wohnen, ein wichtiges Thema.

Nachhaltig glücklich

nachhaltig	Wer nachhaltig lebt, achtet darauf, das Leben ressourcenschonend zu gestalten.
unverpackt	An einem Gemüsestand werden die Waren unverpackt zum Kauf angeboten, so entsteht kein überflüssiger Plastikmüll.
die erneuerbare Energie, -n	Erneuerbare Energien, wie z. B. Wind-, Wasser- oder Sonnenenergie, verbrauchen sich nicht.
die Gehaltserhöhung, -en	Alle Beschäftigten erwarten regelmäßig eine Gehaltserhöhung.
das Sabbatical, -s	Ich kann mir bei meinem Arbeitgeber ein Sabbatical nehmen und reise ein Jahr lang durch Europa. Das war schon lange mein Traum!
überglücklich	Ich bin überglücklich, dass ich das Examen bestanden habe.
der Verpackungsmüll (Singular)	Der Verpackungsmüll wird in Deutschland über die gelben Säcke oder Tonnen entsorgt.
verpackungsfrei	Wer Produkte verpackungsfrei einkaufen kann, der spart Verpackungsmüll und schont die Umwelt.
saisonal	Zu einer ökologisch bewussten Ernährung gehört der Verzehr von saisonalen Lebensmitteln.
die Bioqualität, -en	Lebensmittel mit Bioqualität erhalten ein besonderes Qualitätskennzeichen.
pflanzlich	Pflanzliche Rohstoffe gehören zu den nachwachsenden Ressourcen.
das Riesenproblem, -e	Wenn wir nicht den Klimawandel stoppen können, haben wir alle ein Riesenproblem.
die vegane Ernährung	Immer mehr Menschen entscheiden sich für die vegane Ernährung und konsumieren nur noch pflanzliche Produkte.

Ausflüge mit dem Zug

mühsam	Manche Menschen sind gut organisiert, für sie ist es nicht mühsam in einem verpackungslosen Supermarkt einzukaufen, da sie ihre Dosen und Behälter stets selbst mitbringen.
nervig	Ich finde es nervig, dass so viel Supermärkte das Obst und Gemüse in Plastik verpacken.
zu Fuß gehen	Ich gehe gern zu Fuß, wenn die Wegstrecke nicht zu lang ist.

Kapitel 4: Wohnen

Bezahlbares Wohnen

Ist Wohnen noch bezahlbar?

die Miete, -n	Für unsere Wohnung zahlen wir 900 Euro Miete pro Monat.
die Mietwohnung, -en	Wir wohnen in einer Mietwohnung in der Mitte Berlins.
günstig	Die Miete unserer Wohnung ist zum Glück noch günstig, weil wir schon sehr lange hier wohnen.
die Großstadt, Großstädte	Die Mietwohnungen in den Großstädten werden immer teurer. Wer soll sich das noch leisten können?
das Land, Länder	Möchtet ihr lieber auf dem Land als in der Stadt wohnen?
der Stadtrand, Strandränder	Viele Familien ziehen aus der Stadt an den Stadtrand, um der Hektik zu entgehen.
reichen	Unserer Einkommen reicht nicht aus, um eine Wohnung zu kaufen, deshalb wohnen wir weiterhin zur Miete.
steigen	Mit Sorge beobachten wir, dass die Mieten für Mietwohnungen immer weiter steigen.
der Neubau, -ten	In die Neubauten am Stadtrand möchte meine Frau nicht einziehen.
die Luxuswohnung, -en	In der Stadtmitte entstehen immer mehr teure Luxuswohnungen.
das Bauland, Bauländer	Meine Großeltern haben uns ihr Bauland in Brandenburg vererbt.
der/die Handwerker, - / Handwerkerin, -nen	Wir suchen nach guten Handwerkern für unseren Dachausbau.
der/die Bauarbeiter, - / Bauarbeiterin, -nen	Die Bauarbeiter haben bei unserem Hausbau viel zu tun.
die Baukosten (Plural)	Die Baukosten müssen gut kalkuliert werden, damit wir uns nicht zu sehr verschulden.
der/die Investor, -en / Investorin, -nen	Für das leerstehende alte Hotel hat sich eine Investorin gefunden.
die Nachfrage, -n	Die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum kann kaum noch gedeckt werden.
die Sozialwohnung, -en	Der Bürgermeister will mehr Sozialwohnungen in der Innenstadt ausbauen lassen.
leisten	Es ist tragisch, dass sich viele Menschen keine Wohnung mehr in der Innenstadt leisten können.
ausziehen	Wir überlegen aus der Wohnung auszuziehen, da die Miete immer höher wird.
wegfallend	Wegfallende Sozialwohnungen werden kaum durch neue ersetzt.
der Wohnraum, Wohnräume	Der Wohnraum wird knapp und deswegen teurer.

die Luxusimmobilie, -n	Ich denke, wir brauchen in der Stadt keine Luxusimmobilien, sondern mehr Sozialwohnungen.
die Wohnanlage, -n	Die neue Wohnanlage am See ist eröffnet, sie ist ein Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen.
der Mietpreis, -e	Die Mietpreise sind zum Glück in meinem Mietshaus für die nächsten fünf Jahre fixiert.
fördern	Der Staat fördert soziale Wohnprojekte.
das öffentliche Geld / öffentlichen Gelder	Die öffentlichen Gelder fließen in die Sanierung der Altbauten ein.
der Wohnungsmarkt, -Wohnungsmärkte	Auf dem freien Wohnungsmarkt bewerben sich auf eine Wohnungsanzeige manchmal hundert interessierte Mieter.
bezahlbar	In dem WG-Onlineportal kannst du bezahlbare Zimmer finden.
vergleichsweise	In den Randbezirken sind die Mieten vergleichsweise billig.
der Wohnberechtigungsschein, -e	Auf dem Bürgeramt kann man einen Wohnberechtigungsschein beantragen, wenn man ein sehr niedriges Haushaltseinkommen hat.
das Haushaltseinkommen, -	Unser Haushaltseinkommen ist im letzten Jahr gesunken, die Miete ist allerdings gleich geblieben.
der Förderweg, -e	Es gibt verschiedene Förderwege, um einen Wohnberechtigungsschein zu bekommen.
die Einkommensgrenze, -n	Der Anspruch auf staatliche Hilfe zur Miete wird durch Einkommensgrenzen festgelegt.
die Achtzigerjahre (Plural)	In den Achtzigerjahren wurden nur wenige Sozialwohnungen neu gebaut.
die Immobilie, -n	Welche leerstehenden Immobilien könnten als Sozialwohnungen genutzt werden?

Eine Wohnung gefunden

das Freizeitangebot, -e	In unserem Kiez gibt es viele interessante Freizeitangebote für meine Kinder.
Glück haben	Bei der Wohnungssuche muss man tatsächlich auch etwas Glück haben.

Bauverein der Elbgemeinden

die Genossenschaft, -en	In der Genossenschaft leben viele Familien schon in der zweiten Generation.
das Quartier, -e	Die Quartiere der Genossenschaft zeichnen sich durch einen bunten Mix an unterschiedlichen Mietern und Mieterinnen aus.
der Strom	Der Strom für die Wohnungen wird in dem Wohngebiet selbst produziert.
das Mitglied, -er	Die Genossenschaft ist sehr beliebt und hat viele Mitglieder.
bewerben	Man muss sich bewerben, um in die Genossenschaft aufgenommen zu werden.
der Genossenschaftsanteil, -e	Jedes Mitglied muss genügend Geld haben, um die Genossenschaftsanteile zu bezahlen.
der Zins, -en	Auf die bezahlten Genossenschaftsanteile bekomme ich Zinsen.
kündigen	Wenn du aus der Genossenschaft austreten möchtest, musst du schriftlich kündigen.
das Angebot, -e	Die Mitglieder bekommen ein Angebot für eine neue freie Wohnung zugeschickt.

die Genossenschaftswohnung, -en	Genossenschaftswohnungen werden immer beliebter, denn die Mieten sind relativ günstig.
der Förderweg, -e	Über Förderwege können mit öffentlichen Geldern neue Wohnungen entstehen.
das Bauprojekt, -e	Das Bauprojekt "Grüne Oase" verspricht ökologisches und günstiges Wohnen in der Stadt.
die Energieversorgung, -en	In den Quartieren werden neue Konzepte zur Energieversorgung ausprobiert.

Endlich eine Wohnung!

der Kredit, -e	Wir haben einen Kredit bei der Bank, den wir die nächsten zwanzig Jahre abbezahlen müssen.
die Seniorenwohnung, -en	Meine Oma hat eine Seniorenwohnung von ihrer Genossenschaft bekommen.

Quartier „Barmbek Family“

der Stadtteil, -e	In Hamburg gibt es einen beliebten Stadtteil namens Barmbek.
familienfreundlich	Der Stadtteil ist sehr familienfreundlich, daher leben viele Familien mit Kindern dort.
der Quadratmeter, -	Für einen Quadratmeter bezahlen die Mieter zwischen sechs und acht Euro Miete.
die Umgebung, -en	In der Umgebung unserer Wohnung sind viele Spielplätze und Parks.
der Ökostrom (Singular)	Wir heizen nur noch mit Ökostrom, um die Umwelt zu schonen.
die Loggia, Loggien	Unsere Wohnung hat keinen Balkon, sondern eine Loggia.
die Terrasse, -n	Ich sitze morgens auf meiner Terrassen in der Sonne und trinke meinen Kaffee.
die Pflegefamilie, -n	Ich bin in einer Pflegefamilie groß geworden, weil sich meine Eltern nicht um mich kümmern konnten.
der Quartierstreffpunkt, -e	Die Quartierstreffpunkte sind bei Jung und Alt beliebt und wichtige Orte des Austausches.
der Gemeinschaftsraum, Gemeinschaftsräume	In dem Gemeinschaftsraum finden im Herbst Tanzkurse für Kinder statt.
die Waschmaschine, -n	Ich nutze in dem Quartierstreffpunkt die Waschmaschine und treffe dort regelmäßig andere Leute aus dem Quartier. So macht das Wäschewaschen viel mehr Spaß!
der Innenhof, Innenhöfe	Unser Innenhof ist ganz grün und eine Oase im Stadtleben.
die Gestaltung, -en	Für die Gestaltung des Innenhofs konnten die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen.
der Spielplatz, Spielplätze	Die Spielplätze sind aus Holz und umweltfreundlichen Materialien gestaltet.
der Neubau, -ten	Der Neubau des Quartiers ist ein Beispiel für umweltschonendes Wohnen in der Zukunft.
die Solaranlage, -n	Auf den Dächern gibt es Solaranlagen für die eigene Stromproduktion.

Noch zwei Jahre hier wohnen?

die Kindersache, -n	Das Zimmer ist zu klein für all unsere Kindersachen, wir brauchen mehr Platz!
das Toben (Singular)	Wir wünschen uns ein größeres Zimmer zum Spielen und Toben.

Das Bewerbungsformular

das Bewerbungsformular, -e	Hast du das Bewerbungsformular für die Wohnung schon ausgefüllt?
die Dachterrasse, -n	Auf den Dachterrassen wird Obst und Gemüse angepflanzt.
sich einsetzen für	Die Mieter setzen sich für soziales und ökologisches Wohnen ein.
nachdenken über	Es leben viele Menschen hier, die über ein nachhaltiges Leben nachdenken und sich dafür engagieren wollen.
das Basteln (Singular)	Das Basteln mit Kleber, Perlen und buntem Papier macht vielen Kindern Spaß.
die Weihnachtsbäckerei, -en	In der Gemeinschaftsküche liegt ein köstliche Duft von der Aktion "Weihnachtsbäckerei".
die Lesestunde, -n	Einmal pro Woche gibt es eine Lesestunde, in der ältere Menschen Kindergartenkindern ein Buch vorlesen.
die Gemeinschaft, -en	Ich finde es toll, dass unsere Gemeinschaft im Quartier wächst!

Mieter sein

An alle Mieterinnen und Mieter	"An alle Mieterinnen und Mieter" - so fängt jeder Brief der Hausverwaltung an.
der Aushang, Aushänge	Im Hausflur gibt es ein Brett, an dem die Aushänge mit wichtigen Mieterinformationen hängen.
der/die Vermieter, - / Vermieterin, -nen	Unser Vermieter ist sehr freundlich und kennt jeden im Haus persönlich.
der/die Hausmeister, - / Hausmeisterin, -nen	Herr Schleicher ist unser Hausmeister. Er kommt einmal in der Woche und kontrolliert, ob alles im Haus in Ordnung ist.
die Angelegenheit, -en	Um alle Angelegenheiten im Haus kümmert sich der Hausmeister.
die Geschäftszeit, -en	Sie können uns täglich während der angegebenen Geschäftszeiten anrufen.
die Rechnung, -en	Bitte zahlen Sie die Rechnung für die Betriebskosten innerhalb von zwei Wochen.
die Erneuerung, -en	Hiermit informieren wir Sie über die Erneuerung des Aufzuges in der nächsten Woche.
die Aufzugsanlage, -n	Die Aufzugsanlage können Sie morgen nicht nutzen - bitte nehmen Sie die Treppen.
die Unannehmlichkeit, -en	Wir möchten uns für die Unannehmlichkeiten entschuldigen.
der Sicherheitshinweis, -e	Aufzug defekt. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!
der Hauseingang, Hauseingänge	Die Hauseingang soll stets geschlossen sein, um Einbrüche zu verhindern.
die Kellertür, -en	Achten Sie darauf die Kellertür zu verschließen - es wurden in der Vergangenheit öfter Fahrräder gestohlen.
der Zugang, Zugänge	Fremde Personen haben keinen Zugang zum Keller!
der Blumenkasten, Blumenkästen	Achten Sie beim Gießen der Blumenkästen darauf, dass die Menschen auf den Balkonen unter Ihnen nicht nass werden.
das oder der Fenstersims, -e	Es dürfen keine Blumentöpfe auf das Fenstersims gestellt werden.

der Kundendienst, -e	Rufen Sie bei Störungen der Lichtanlage den haustechnischen Kundendienst an.
der Notdienst,-e	Die Nummer des Notdienstes hängt am Brett mit den Aushängen.
der Rauchmelder, -	Ich glaube, unser Rauchmelder funktioniert nicht mehr richtig. Vielleicht müssen wir die Batterie wechseln.
die Überprüfung, -en	Morgen zwischen 10 und 12 Uhr kommt der Kundendienst zur Überprüfung der Rauchmelder.
die Anwesenheit,-en	Ihre Anwesenheit ist dringend erforderlich!
der Zeitraum, Zeiträume	Können Sie in dem angegebenen Zeitraum nicht zu Hause sein, teilen Sie uns dies vorher mit.
vertrauenswürdig	Geben Sie Ihren Hausschlüssel an eine vertrauenswürdige Person.

Die Hausordnung

der Paragraph, -en	Die Paragraphen in einer Hausordnung regeln die Rechte und Pflichten der Mieter*innen und Eigentümer*innen.
die Aufsichtspflicht, -en	Verletzen Sie nicht Ihre Aufsichtspflichten! Sie sind für Ihre Haustiere verantwortlich!
grundsätzlich	Das Spielen von Instrumenten ist nach 19 Uhr abends grundsätzlich nicht erlaubt.
untersagen	In der Mittagsruhe ist das Spielen von Instrumenten untersagt.
musizieren	Es darf zwei Stunden am Tag mit eigenen Instrumenten musiziert werden.
die Nutzung, -en	Die Nutzung des Hofes ist allen Mietern und Mieterinnen gestattet.
das Lüften (Singular)	Gegen Schimmelbildung ist das regelmäßige Lüften unerlässlich.
die Müllbeseitigung, -en	Die Müllbeseitigung erfolgt dreimal in der Woche.
das Grillen (Singular)	Das Grillen auf dem Balkon ist strengstens verboten.
die Außenanlage, -n	Tiere dürfen sich nicht alleine in den Außenanlagen oder im Treppenhaus aufhalten.
die Gemeinschaftseinrichtung, -en	Die Gemeinschaftseinrichtungen werden zweimal in der Woche professionell gereinigt.
die Verunreinigung, -en	Verunreinigungen durch Tiere müssen sofort von den Besitzer*innen entfernt werden.
fernhalten	Hunde müssen vom Spielplatz ferngehalten werden.

Aufgaben im Mietshaus

die Fassade, -n	Die Fassaden des Hauses wurden vom Graffiti befreit.
der Fahrradkeller, -	Im Fahrradkeller sind die Fahrräder sicher vor Diebstahl.

Modernisierung

die Modernisierung, -en	Die Modernisierung der Wohnungen war längst überfällig.
modernisieren	In den nächsten zwei Monaten werden die Badezimmer im Haus modernisiert.

das Schlimmste	Das Schlimmste in unserer Wohnung waren die alten braunen Fliesen im Badezimmer.
die Toilette, -n	Die Toilette müssen wir regelmäßig reinigen, das ist ja wohl klar!
der Fußboden, Fußböden	Früher musste jeder Mieter einmal im Monat den Fußboden im ganzen Mietshaus wischen - jetzt macht das ein Reinigungsservice.

Wohin mit dem Fahrradanhänger?

der Fahrradanhänger, -	Wem gehört der Fahrradanhänger? Er versperrt den ganzen Flur!
der Roller,-	Ich stelle meinen Roller in den Hausflur.

Die Müllcontainer sind voll

der Müllcontainer, -	Die Müllcontainer für Papier und Plastik sind schon wieder voll!
die Tonne, -n	Jeden Dienstag werden die braunen Tonnen für den Bioabfall geleert.
die Restmülltonne, -n	Die Restmülltonnen sind zum Glück groß, da passt viel rein.
die Ratte, -n	Nachts höre ich die Ratten im Müll rascheln.
die Müllabfuhr, -en	Jeden Morgen kommt die Müllabfuhr und holt den Müll ab - das ist ganz schön laut!
sich beschweren	Ich rufe die Hausverwaltung an und beschwere mich: Wir brauchen mehr Mülltonnen im Hof!
zusammendrücken	Wir könnten die Verpackungen besser zusammendrücken, dann passt mehr Müll in die Tonnen!

Was tun bei Mängeln?

der Mangel, Mängel	Lesen Sie unseren Ratgeber: So teilen Mieter*innen Mängel in der Wohnung richtig an die Hausverwaltung mit.
mahnen	Als Mieter*in können sie bei Mängeln dem Vermieter eine Mietminderung anmahnen.
der Schimmel, -	Schimmel in der Wohnung ist gesundheitsschädlich und muss gemeldet werden.
der Baulärm (Singular)	Auch Baulärm kann ein Grund für eine Mietminderung sein.
die Heizung, -en	Funktioniert die Heizung nicht, schreibe ich schnell eine E-Mail an meine Vermieterin.
undicht	Undichte Fenster sind ein Grund zur Beschwerde.
der Gestank (Singular)	In unserem Badezimmer kommt ein schrecklicher Gestank aus den Rohren.
der Kratzer, -	Die Kratzer auf dem Parkett waren schon vor unserem Einzug vorhanden.
die Frist, -en	Ich gebe dem Vermieter eine Frist - bis dahin soll er die Rohre reparieren lassen.
mitteilen	Du musst dem Vermieter die Schäden unverzüglich mitteilen.
die Beseitigung, -en	Es kann passieren, dass der Mieter die Kosten für die Beseitigung der Folgeschäden selbst tragen muss.
protokollieren	Bei einem Einzug in eine Wohnung sollte man alle Schäden protokollieren.
der Streitfall, Streitfälle	Ein Einzugsprotokoll sorgt für Klarheit, wenn es bei der Wohnungsübergabe zu einem Streitfall mit dem Vermieter oder der Vermieterin kommt.

Wohnen auf Reisen

Unterwegs übernachten

die Vermittlung, -en	Ich finde die besten Angebote zum Reisen in der Online-Vermittlung.
außergewöhnlich	Die außergewöhnlichsten Unterkünfte entdeckte ich immer in kleinen privaten Online-Anzeigen.
das Baumhaus, Baumhäuser	Ich möchte gerne mal in einem Baumhaus übernachten!
der Leuchtturm, Leuchttürme	Schlafen Sie eine Nacht in einem Leuchtturm - ein unvergessliches Erlebnis!
originell	Soll deine Reiseunterkunft originell oder praktisch sein?
campen	Am liebsten campen wir direkt am Strand.
die Hängematte, -n	Eine Hängematte darf nicht in unserer Ausrüstung fehlen.

Auf der Reisemesse

die Reisemesse, -n	Auf der Reisemesse erhalten die Besucher und Besucherinnen zahlreiche Tipps zum ökologischen Reisen.
der/die Redner, - / Rednerin, -nen	Im Radio gibt heute eine Rednerin des deutschen Tourismusverbandes ein Interview.
der/die Touristikexperte, -n / Touristikexpertin, -nen	Die Touristikexpertin erklärt worauf es beim ökologischen Reisen ankommt.
das Zelt, -e	In einem Zelt kann man fast überall in der Natur schlafen.
das Schlaferlebnis, -se	In der Wüste übernachten - was für ein seltenes Schlaferlebnis!
der Wohnwürfel, n	Kennen Sie schon den Wohnwürfel? Er sieht aus wie ein Zelt!
wetterfest	Du musst dir wegen des schlechten Wetters keine Sorgen machen, denn unser Zelt ist wetterfest.
mittelalterlich	Wir sehen von unserem Schlafplatz aus eine mittelalterliche Burg.
das Infomaterial, -ien	In der Touristeninformation erhalten Sie weitere Infomaterialien zu Orten und Gastgeber*innen.

te-ka-mo-lo

der Sternenhimmel, -	Ich träume davon unter einem phantastischen Sternenhimmel in Australien zu schlafen.
vorsichtshalber	Nehmen Sie sich vorsichtshalber zum Campen ein Mückenspray mit, vielleicht werden Sie es doch brauchen.
der Geldmangel, Geldmängel	Aufgrund des Geldmangels haben wir letztes Jahr nur eine kleine Reise gemacht.
das Hausboot,-e	Mein Vater träumt sein Leben lang von einem Urlaub auf einem Hausboot.

Ganz spontan

Bescheid sagen	Sag Bescheid, wenn du noch eine Reisebegleitung brauchst. Ich komme gerne spontan mit ans Meer.
das Norddeutschland (Singular)	Wir könnten eine schöne Fahrradtour durch Norddeutschland machen.

Vermiete privat

die Buchungsplattform, -en	Kennst du die neue Buchungsplattform für private Wohnungen im Internet?
das Phänomen, -e	Das private Vermieten von Wohnungen ist kein ganz neues Phänomen mehr.
der/die Einheimische, -n	Einheimische können ihre eigene Wohnung auch an fremde Menschen vermieten, wenn sie mal für längere Zeit nicht zu Hause sind.
der Segen	Für die Vermieter und Vermieterinnen ist das Vermieten an Reisende ein Segen: Sie können schnell etwas Geld verdienen.
der Fluch, Flüche	Für die Nachbarn und Nachbarinnen sind die vielen Touristen im Haus ein Fluch.
die Privatwohnung, -en	Privatwohnungen sind bei jungen Menschen beliebter als herkömmliche Hotelzimmer.
die Wohnungsvermittlung, -en	Das Geschäft der Wohnungsvermittlungen für Touristen boomt.
das Nutzerkonto, Nutzerkonten	Jeder Gastgeber erstellt ein Nutzerkonto, in dem er seine Wohnung beschreibt.
beurteilen	Ehemalige Gäste beurteilen die Wohnungen nach ihrer Abreise auf dem Portal.
die Touristenhochburg, -en	In einigen Touristenhochburgen gibt es Gesetze, die das Vermieten von Privatwohnungen eindämmen soll.
authentisch	Junge Touristen und Touristinnen wollen gerne authentisch Reisen, deswegen bevorzugen sie es in einer privaten Wohnung zu übernachten.
knapp	Der Wohnraum in den Städten wird knapp und darum steigen die Mieten.
rechtlich	Die rechtlichen Grundlagen für das Vermieten der eigenen Wohnung sind in manchen Fällen nicht klar.
die Steuer, -n	In vielen Ländern gibt es keine Regelungen über die Steuern und Abgaben der privaten Wohnungsvermietungen.
sich befassen mit	Die Politik muss sich mit diesen Problemen dringend befassen!

Beliebt und problematisch

die Agentur, -en	Im Internet gibt es Agenturen, die sich auf das Vermieten von privaten Wohnungen spezialisiert haben.
die Bettensteuer, -n	Neuste Nachricht des Tages: Touristen sollten auch in privaten Wohnungen eine Bettensteuer bezahlen.
bedenklich	Ich finde diese Entwicklung für unseren Kiez bedenklich, denn die Wohnungen für Familien sind knapp und wir können es uns nicht leisten, sie an Reisende zu vermieten.

Eine Umfrage

das Gesetz, -e	Wann kommen endlich schärfere Gesetze, die unseren Wohnraum vor Touristen schützen?
enttäuscht	Ich bin enttäuscht von den Vorschlägen der Politik zur Eindämmung der Ferienwohnungen.
verbieten	Man sollte das dauerhafte Vermieten von Wohnungen an Touristen und Touristinnen verbieten!
mitbestimmen	Manche Regelungen sollten die Einwohner und Einwohnerinnen mitbestimmen dürfen, um mehr Akzeptanz dafür zu schaffen.

Meiner Ansicht nach ...

genervt	Der Nachbar ist genervt über den Lärm, den die jungen Leute in der Straße machen.
der Mietmarkt, Mietmärkte	Er hält auf dem Berliner Mietmarkt nach einer neuen Wohnung Ausschau, bis jetzt ohne Erfolg.
überzeugen	Ich hoffe, ich kann meinen Nachbarn davon überzeugen nicht auszuziehen, denn ich mag ihn gern.
nachvollziehen	Sie kann es nachvollziehen, dass meine Nachbarin lieber in einer ruhigen Straße wohnen möchte.
aus diesem Grund	Lärm kann krank machen - aus diesem Grund helfen wir unserem Nachbarn bei der Suche nach einer neuen Wohnung.

Hotel mit Halbpension

die Übernachtungsmöglichkeit, -en	Wir suchen jetzt schon nach einer günstigen Übernachtungsmöglichkeit im Internet.
die Halbpension, -en	Wir möchten für den Urlaub ein kleines Hotel mit Halbpension buchen, damit wir uns nicht so sehr um das Essen kümmern müssen.
vorsichtshalber	Vorsichtshalber schließen wir eine Versicherung für unsere Reise ab, so dass wir das Hotel stornieren können, falls etwas dazwischen kommt.
halbwegs	Wenn man rechtzeitig bucht, findet man auch in Großstädten halbwegs bezahlbare Unterkünfte.
der Komfort (Singular)	Wir brauchen nicht viel Komfort im Urlaub, ein einfaches Zimmer reicht uns völlig aus.
die Berghütte, -n	Die Berghütte in den Alpen war mit Abstand die schönste Unterkunft, die ich je hatte.

Leicht hauchen

die Stimmlippe, -n	Durch die Stimmlippen haucht man das h - wie beim Ausatmen.
das Hauchgeräusch, -e	Sage ich das Wort "Hausboot", entsteht ein sanftes Hauchgeräusch auf den Lippen.
der Kiefer, -	Die Bewegungen des Kiefers sind wichtig für das Formen von Vokalen.
der Lufthauch, -e	Der Hauchlaut "h" fühlt sich wie ein leiser Lufthauch auf den Lippen an.

Kapitel 5: Medien

Medien-Alltag

Tobias' Medienalltag

abonnieren	Auf dem Handy kann ich Videos von abonnierten Kanälen anschauen.
der Streamingdienst, -e	Ich nutze einen Streamingdienst für Musik und einen für Filme.
der Feed, -s	Beim Frühstück lese ich die neuesten Nachrichten im News-Feed.
durchscrollen	In der Bahn auf dem Weg zur Arbeit scrolle ich durch die Chats mit meinen Freunden.
liken	Ich folge einem Fotografen aus Japan auf einem sozialen Netzwerk und jeden Morgen like ich sein neustes Bild.

posten	Er postet abends immer Fotos von seiner Reise nach Paris in einer Social Media Story.
der Lieblingssender, -	Beim Autofahren höre ich gerne meinen Lieblingssender im Radio.
der/die Headhunter, - / Headhunterin, -nen	Ich habe heute schon wieder die Nachricht eines Headhunters für einen neuen Job in meiner Mailbox gehabt - das nervt mich!
das Karrierenetzwerk, -e	Meinen neuen Job habe ich über ein Karrierenetzwerk im Internet gefunden.
die Kontaktanfrage, -n	Jeden Tag erhalte ich mehrere Kontaktanfragen in dem Karrierenetzwerk, das wird mir langsam etwas zu viel.
das Profil, -e	Das Profil von Anke sieht interessant aus - da fällt mir ein, ich muss mein Profil auch mal wieder erneuern.
durchlesen	Mir fehlt die Zeit, alle Profile meiner neuen Kontakte in dem Karrierenetzwerk aufmerksam durchzulesen.
der Fan, -s	Er ist ein großer Fan der digitalen Entwicklungen und nutzt diese zum Aufbau seiner Karriere.
die Printversion, -en	Ich hoffe, die Printversionen der Tageszeitungen verschwinden nicht eines Tages. Ich liebe einfach ihren Geruch und das Rascheln des Papiers.
das Tablet, -s	Das Lesen von E-Books auf einem Tablet ist auf Reisen unheimlich praktisch.
zocken	Er trifft sich online mit seinen Freunden zum Kartenspielen und zockt bis in die Nacht hinein.
aufsteigen	In dem Online-Fußballspiel bin ich erfolgreicher Trainer meiner Mannschaft. Wir sind dieses Jahr in die nächste Liga aufgestiegen!
die Lieblingsserie, -n	Ich gebe es zu: Ich bin süchtig nach meiner Lieblingsserie!
die Folge, -n	Jeden Abend schaue ich noch zwei Folgen meiner Lieblingsserie, obwohl ich schon müde bin. Sie ist einfach zu spannend!
streamen	Der Streamingdienst streamt 24 Stunden rund um die Uhr meine Lieblingsfilme.
der/die Abonnent, -en / Abonnentin, -nen	Seit einem Jahr bin ich Abonnentin des Streamingdienstes für klassische Musik und bin sehr zufrieden mit der Musikauswahl.
schauen	Das normale Fernsehprogramm schaue ich gar nicht mehr, das ist doch langweilig!
die Live-Show, -s	Mit unseren Kindern schauen wir am Wochenende manchmal eine Live-Show im Fernsehen.
Oh, ja!	Oh, ja! Lasst uns heute Abend mal ein Buch zusammen lesen.
die Mitternacht, Mitternächte	Es ist schon wieder Mitternacht, morgen muss ich einfach früher schlafen gehen!
klappen	Kennst du das auch, dass du im Bett liegst und es klappt einfach nicht mit dem Einschlafen?

Gespräche über Medien

die Jobsuche, -n	Ich bin auf Jobsuche, deshalb richte ich mir ein Profil auf einem Online-Karrierenetzwerk ein.
installieren	Auf dem Smartphone kannst du dir eine App installieren, die dir die neusten Jobangebote schickt.
der Laptop, -s	Meinen Laptop nutze ich nur zum Arbeiten. Für alles andere nehme ich das Tablet.
der Krimi, -s	In der Mediathek der Fernsehsender schau ich gern mal einen spannenden alten Krimi.

Im Umbruch

der Verlag, -e	Leider müssen kleine Verlage für Zeitungen schließen, da sie immer weniger Leser und Leserinnen haben.
die Printausgabe, -n	Immer weniger Menschen kaufen die Printausgabe einer Zeitung, sondern lesen die Online-Version.
das Abonnement, -s	Wer ein Abonnement einer Zeitung hat, bekommt sie täglich nach Hause geliefert oder kann sie online in der App lesen.
das Leseverhalten (Singular)	Die Verlage für Zeitungen müssen ihre Angebote an das veränderte Leseverhalten anpassen, sonst verlieren sie ihre Kundenschaft.
das Integrieren (Singular)	Das Integrieren von anderen Medien in eine Online-Zeitungsausgabe wird von vielen Lesern und Leserinnen erwartet.
die Onlinestrategie, -n	Als Chefredakteur einer Zeitung weiß ich, dass wir neue Onlinestrategien ausprobieren müssen, um auch die junge Leserschaft anzusprechen.
umsonst	Sollen Zeitungsartikel online umsonst zur Verfügung stehen oder leidet darunter die Qualität des Journalismus?

Gedruckte Tageszeitungen

sinken	Der Umsatz der gedruckten Tageszeitungen sinkt, da immer mehr Menschen die Zeitung online lesen.
--------	--

Sinkende Einnahmen

zurückliegen	In den zurückliegenden Jahren haben die Zeitungsverlage weniger Geld verdient.
die Stellenanzeige, -n	Früher haben wir die Tageszeitung gekauft um die neusten Stellenanzeigen zu finden - heute kann ich jederzeit online neue Jobs finden.
veröffentlichen	Trotz der digitalen Angebote veröffentlichen regionale Zeitungen meistens noch Stellenanzeigen.

Digitalisierte Bücher

die Strategie, -n	Magazine und Zeitschriften haben funktionierende Strategien für ihr Print- und Onlineangebot gefunden und haben ihre Leserschaft halten können.
zahlend	Manche Zeitungsverlage bieten ihre Onlineangebote nur für zahlende Kunden an, um die Qualität des Journalismus zu sichern.

Fernsehen am Ende?

die Konkurrenz, -en	Streamingdienste sind eine große Konkurrenz zum normalen Fernsehprogramm.
flexibel	Jeder Tag sieht bei mir anders aus, da brauche ich ein flexibles Medienangebot, das sich an meinen Alltag anpasst.
das Fernsehen (Singular)	Das klassische Fernsehen ist vor allem für die junge Generation nicht interessant, da es nicht flexibel ist.
die Kommunikationswissenschaft, -en	Im Studium der Kommunikationswissenschaften diskutieren wir viel darüber, wie sich das Medienverhalten der Menschen verändert hat.

der/die Medienwissenschaftler, - / Medienwissenschaftlerin, -nen	Als Medienwissenschaftler forsche ich in meiner Doktorarbeit zur Entwicklung des Fernsehens.
zeitgemäß	Ist eine Fernsehzeitung heutzutage noch zeitgemäß?
die Aufnahmefunktion, -en	Meine Eltern haben ein Fernsehgerät mit Aufnahmefunktion und zeichnen fast jeden Tag einen Film auf.
die Mediathek, -en	Die Mediathek nutze ich gerne, aber was mache ich wenn die Internetverbindung mal wieder schlecht ist?
der Fernsehsender, -	Früher gab es nur drei Fernsehsender, das ist heutzutage unvorstellbar!
populär	Bei den Streamingdiensten laufen die neuesten und populärsten Serien.
existieren	Meinst du in 50 Jahren existiert noch das klassische Fernsehprogramm?
Video on Demand	Ich denke Video on Demand wird in Zukunft das Fernsehprogramm ablösen.
die Gemeinsamkeit, -en	Das Schauen von Serien auf internationalen Streamingdiensten kann Gemeinsamkeiten zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern schaffen.
das Popkonzert, -e	Ich habe letzte Woche mit einer Freundin in Indien ein Popkonzert auf einem Streamingdienst angeschaut.
die Castingshow, -s	Diese albernern Castingshows im Vorabendprogramm braucht wirklich kein Mensch! Oder?
klar	Ein klarer Nachteil der kostenpflichtigen Streamingdienste ist, dass sich nicht jeder diesen Service leisten kann.
das Format, -e	Casting- und Wettkampf-Shows sind beliebte Formate im Fernsehen.
die Fußballweltmeisterschaft, -en	Die Live-Übertragung der Fußballweltmeisterschaften lockt mich sogar nachts aus dem Bett, denn ich will mitreden können!
das Endspiel, -e	Erinnerst du dich noch an das spannende Endspiel Deutschland gegen Argentinien? Bis zur letzten Minute war alles offen.
der Einblick, -e	Danke für das Gespräch, Sie haben uns einen interessanten Einblick in das aktuelle Medienverhalten der Jugendlichen gegeben.

Teures Streaming

reichen	Früher reichten mir fünf Fernsehsender - jetzt möchte ich die vielen Streamingdienste nicht mehr missen.
meines Erachtens nach	Meines Erachtens nach reicht es einen Streamingdienst zu abonnieren, sonst wird es einfach zu teuer.
damalig	Das damalige Angebot im Fernsehenprogramm für Kinder war sehr gering, da gibt es heute viel bessere Auswahlmöglichkeiten.
geteilter Meinung sein	Ich finde es absolut in Ordnung, dass wir hinsichtlich der Qualität des Fernsehangebots geteilter Meinung sind. Wir haben eben unterschiedliche Interessen.
bombardieren	In den Werbepausen im Fernsehen werden schon kleine Kinder mit Werbung bombardiert.
illegal	Leider besteht die Gefahr, dass Jugendliche illegal Filme im Internet herunterladen, ohne sich über die strafrechtlichen Folgen bewusst zu sein.
absolut	Ja, das illegale Herunterladen von Filmen ist ein Problem, da stimme ich Ihnen absolut zu.
die Auffassung, -en	Ich bin der Auffassung, dass in den Schulen Medienkunde unterrichtet werden sollte.
radikal	Wir haben eine radikale Entscheidung getroffen: Nur am Wochenende dürfen unsere Kinder Filme im Streamingdienst schauen.

die Grenze, -n	Wir sind nicht bereit, so viel Geld für Streaming-Abos auszugeben - alles hat seine Grenzen!
der Schritt, -e	Das Abmelden von zwei Streamingdiensten war für unseren Sohn ein wichtiger Schritt. Jetzt verbringt er viel mehr Zeit mit seinen Freundinnen und Freunden.

Einen Kommentar schreiben

das Statement, -s	Lies die Statements in den Chatkommentaren zum Thema digitale Medien.
unverschämt	Es ist unverschämt, dass ich für das Onlineangebot so viel Geld bezahlen soll.
ständig	Ständig gibt es bei uns Streit, welcher Film aus welchem Streamingdienst angeschaut wird.
jene	Meine jüngeren Kolleginnen und Kollegen reden ständig über diese oder jene Serie, aber ich kenne keine einzige davon.
mitreden	Muss ich auch mehrere Streamingdienste abonnieren, um mitreden zu können?
lohnend	Ich behaupte, es lohnt sich nicht für mehrere Abonnements zu bezahlen, denn wir haben gar nicht die Zeit das Filmangebot anzuschauen.

War das ein Bot?

der Chatbot, -s	Ein Chatbot verwendet künstliche Intelligenz, um sich mit Menschen in natürlicher Sprache zu unterhalten.
automatisiert	Die automatisierte Serviceleistung soll die Qualität der Beratung verbessern.
der Verlauf, Verläufe	Im Verlauf des Chats habe ich gemerkt, dass es sich um automatisierte Antworten handelt.
die Maschine, -n	Die Maschinen können noch nicht auf persönliche Fragen eingehen.
skeptisch	Ich bin dieser neuen Technik gegenüber skeptisch. Wer weiß, wohin das noch führen wird.
passend	Für die Bestellung einer Pizza finde ich so einen Chatbot völlig passend.
der Standardsatz, Standardsätze	Es nervt mich, wenn ich eine Frage stelle und ich immer die gleichen Standardsätze als Antwort bekomme.
die Produktinfo, -s	Ich habe eine neue Waschmaschine und bekam von dem Chatbot alle wichtigen Produktinfos. Das ist schon praktisch.
computerisiert	Die computerisierten Stimmen erkennt man sofort, weil sie so unnatürlich klingen.
die Versicherung, -en	Sogar Versicherungen nutzen Chatbots um Mitglieder zu beraten. Wie findest du das?
kompetent	Meinst du, so ein Chatbot ist wirklich kompetent genug für eine ausführliche Beratung?
effizient	Ich denke, dass die Unternehmen Geld beim Personal einsparen, da so ein Chatbot effizienter arbeitet.
der/die Berater, - / Beraterin, -nen	Sind die Chatbots genauso kompetent wie eine persönliche Beraterin?
beschweren	Ich möchte mich über die falschen Auskünfte bei Ihnen beschweren.
schlimm	Er findet es nicht schlimm, dass er nur mit einem Chatbot kommunizieren konnte, da er alle wichtigen Informationen bekam.
die Ironie, -n	Ironie kann schnell missverstanden werden.

der Humor, -e

Ich mag es, wenn ich mit einem Berater bei meiner Versicherung spreche, der mit seinem Humor für eine angenehme Gesprächsatmosphäre sorgt.

der Algorithmus, Algorithmen

Die Algorithmen der Chatbots werden immer besser und effizienter.

Chatbots

der Buchungscode, -s

Hallo, wo kann ich den Buchungscode auf meinem Ticket finden?

die Ticketnummer, -n

Gerne helfe ich dir weiter: Die Ticketnummer umfasst zehn Ziffern.

etwas Leckeres

Ich habe Hunger und möchte etwas Leckeres zu essen bestellen, was uns allen gut schmeckt.

glutenfrei

Bekomme ich bei euch glutenfreie Pizza?

die Überweisung, -en

Ich möchte wissen: Wie lange dauert beim Onlinebanking die Überweisung ins Ausland?

der Werktag, -e

An Werktagen bearbeiten wir täglich von 9 bis 17 Uhr Ihre Überweisungen.

die Testphase, -n

Der Chatbot ist noch in einer Testphase, bitte geben Sie uns ein Feedback, was wir verbessern können.

Chancen und Grenzen

die Kundenanfrage, -n

Chatbots können die Servicemitarbeiter*innen eines Unternehmens unterstützen, indem sie einfache Kundenanfragen beantworten.

anspruchsvoll

Anspruchsvolle Fragen der Kunden werden von Mitarbeitenden persönlich beantwortet.

das Kundenanliegen, -

Der größte Teil der Kundenanliegen ist sehr ähnlich, daher lohnen sich kostengünstige automatisierte Chatbots für die Unternehmen.

der/die Softwareentwickler, - /
Softwareentwicklerin, -nen

Softwareentwickler programmieren die Antworten der Chatbots.

die Beispieldaten (Plural)

Die Bots werden mit Beispieldaten gefüttert, um die richtigen Antworten zu lernen.

der Einsatz, Einsätze

Je länger Chatbots im Einsatz ist, desto effizienter werden sie, da sie mit jeder Interaktion intelligenter werden.

der/die Assistent, -en / Assistentin, -nen

Chatbot sind hilfreiche Assistenten, die aber noch ihre Grenzen in der Kommunikation haben.

vielversprechend

Das Geschäft mit der künstlichen Intelligenz ist ein vielversprechender Markt der Zukunft.

geistreich

Ich bin erstaunt, wie geistreich die Antworten der Chatbots teilweise sind.

der Rhythmus, Rhythmen

Mich stört, dass mich Chatbots zu einem bestimmten Gesprächsverhalten und Rhythmus zwingen.

der/die Anbieter, - /Anbieterin, -nen

Ich wähle mir mittlerweile Anbieter aus, bei denen ich weiß, dass ich mit richtigen Menschen spreche anstatt mit Maschinen.

Nicht nur ..., sondern auch ...

das Bankgeschäft, -e

Ich nutze das Onlinebanking für all meine Bankgeschäfte, ich finde das sehr praktisch.

die Kombination, -en

Bei der Onlinebank wird mit einer Kombination von Mitarbeitenden und Bots im Kundenservice kommuniziert.

Die richtige Position

fortschrittlich	Die künstliche Intelligenz ist eine fortschrittliche Entwicklung, aber ist sie auch sicher?
entlasten	Also ich bin davon überzeugt, dass Bots nicht nur die Kundenbetreuung verbessern, sondern auch die Mitarbeitenden von nervigen Kundenanfragen entlasten.
der Smalltalk, -s	Ich habe kein Interesse daran, einen Smalltalk mit einem Bot zu führen.

Chatbot: Dafür oder dagegen?

die Standardauskunft, Standardauskünfte	PC-Programme können stets freundlich die gleichen Standardauskünfte geben, ohne dass sie genervt oder gelangweilt reagieren würden.
abfragen	Vielleicht verkürzen sich die Wartezeiten bei den Callcentern, wenn erst Chatbots die Kundeninformationen abfragen.
aufnehmen	Eine einfache Bestellung kann von einem Chatbot ohne Probleme aufgenommen werden.
anonym	Stell dir vor, manche Menschen kommunizieren lieber mit Maschinen als mit einem Menschen, weil es anonym ist.
beeinträchtigen	Ich frage mich, wie die künstliche Intelligenz unser Verhalten beeinträchtigen wird.
(sich) weiterentwickeln	Bots mit künstlicher Intelligenz sind lernfähig und können sich weiterentwickeln.
das Negativbeispiel, -e	Natürlich gibt es auch Negativbeispiele, dass Bots nicht richtig funktionieren und falsche Antworten geben.
steuern	Das klingt wie in einem Science-Fiction-Film: Was passiert wenn der Mensch die Maschine nicht mehr steuern kann?
im Großen und Ganzen	Im Großen und Ganzen bin ich dafür, dass Bots für eine bessere Servicebetreuung weiterentwickelt werden.

Spiele Sie Computerspiele?

die Action (Singular)	Mein Sohn spielt am liebsten Action-Computerspiele.
die Gewaltszene, -n	Mein Vater will mir verbieten Computerspiele mit Gewaltszenen zu spielen.
das Rollenspiel, -e	Ich mag am liebsten die Rollenspiele, in denen ich in einen Fantasy-Charakter spielen kann.
gewinnen	Ich gewinne gerne und spiele daher am liebsten mein Fußball-Game mit anderen Spielern und Spielerinnen aus aller Welt.
spannend	Der Spiele-Klassiker "Tetris" war zwar nicht so spannend wie ein Actionspiel, aber es hat uns allen Spaß gemacht.
der/die Gamer, - / Gamerin, -nen	In meiner Stadt treffe ich mich einmal im Monat mit anderen Gamern und Gamerinnen.
die Messe, -n	Ich reise nächste Woche zusammen mit anderen Gamern nach Köln zur Computerspielmesse.
der Anlass, Anlässe	Für uns ist die Computerspielmesse ein guter Anlass, einen neuen Computer zu kaufen.
das Gaming (Singular)	Ich liebe die Gaming-Kultur, denn all die Menschen haben Freude daran in andere Welten oder Rollen zu schlüpfen.
die Alltagskultur, -en	Computerspiele gehören in Deutschland zur Alltagskultur dazu, auch wenn nicht alle Menschen Computerspiele mögen.

hierzulande	Hierzulande nimmt die Anzahl der Gamer und Gamerinnen zu.
zumindest	Zumindest kennen die meisten jungen Menschen ein Computerspiel, auch wenn sie es selbst nicht zu Hause spielen.
gelegentlich	Selbst meinen Vater erwische ich dabei, wie er gelegentlich Computerspiele spielt - Schach für Profis.
das Videospiel, -e	Die neuen Videospiele sind grafisch einfach umwerfend.
die Freizeitbeschäftigung, -en	Bei Regenwetter ist Computerspielen eine gute Freizeitbeschäftigung, aber sobald die Sonne scheint, sind meine Kinder draußen im Park.
das Multiplayerspiel, -e	Multiplayerspiele verbinden Menschen aus der ganzen Welt. Das ist eine völlig neue Möglichkeit, mit Freunden in Kontakt zu treten.
schaffen	Wenn ich es zeitlich schaffe, verabrede ich mich mehrmals in der Woche zum Online-Zocken.
fasziniert	Ich bin fasziniert von den Computerspielen, in die ich eintrete und jemand anderes sein kann.
irreal	In meinem Alltagsstress sehne ich mich oft danach, in eine irrealer Welt verschwinden zu können.
abtauchen	Beim Spielen von Computerspielen kann man richtig in andere Welten abtauchen, das entspannt mich sofort.
lösen	Manchmal beschäftige ich mich stundenlang damit, eine Aufgabe in einem Computerspiel zu lösen, denn in meinem Lieblingsspiel gibt es viele spannende Rätsel.
das Ballerspiel, -e	Also mit den sogenannten Ballerspielen kann ich nicht viel anfangen. Die sind mir zu blutig.
achten	Wir achten sehr darauf, welche Videospiele unsere Töchter spielen.
das Schießen (Singular)	Forscher fragen: Macht das Schießen in Computerspielen die Menschen aggressiver?
friedlich	Er behauptet trotz der Gewaltspiele, die er am Computer spielt, ein friedlicher Mensch zu sein.
kompliziert	Es ist mir echt zu kompliziert dir das Spiel nochmal zu erklären!
die Spielstufe, -n	Am besten beginnst du mit der niedrigsten Spielstufe, um dich erst einmal in dem Spiel zurechtzufinden.
das Level, - / -s	Ich bin ganz stolz: Ich habe heute das höchste Level des Spiels erreicht.
Punkte sammeln	Oh nein, ich habe vergessen noch mehr Punkte im letzten Level zu sammeln.
die Bushaltestelle, -n	Auf meinem Smartphone habe ich eine Tennis-App, die spiele ich morgens an der Bushaltestelle, um wach zu bleiben.
das Quizspiel, -e	In der U-Bahn vertreibe ich mir die lange Fahrtzeit gerne mit Quizspielen.
der Verlierer, - / Verliererin, -nen	Bist du ein guter Verlierer?
fürchterlich	Ich finde dieses Spiel fürchterlich, es führt nur zu Streit zwischen den Spielenden.
die Fantasy-Story, -s	Auf der Computerspielemesse gibt es eine Halle nur für Fantasy-Stories.

Zwischen Spaß und Frust

die Hälfte, -n	Fast die Hälfte der Menschen in Deutschland spielt ab und zu selbst ein Videospiel am PC oder auf dem Smartphone.
scheitern	Er ist ein Siegertyp. Er darf auf keinen Fall scheitern.
die Langeweile (Singular)	Manchmal spiele ich nur aus Langeweile und dann verliere ich mich in den Fantasiewelten.

frustrieren	Die App funktioniert schon wieder nicht, sie frustriert mich nur!
der Anglizismus, Anglizismen	Die Gamersprache versteht nicht jeder, denn sie enthält viele Abkürzungen und Anglizismen.

Digitale Geschichten

die Wirkung, -en	Hören Sie heute in unserer Radiosendung: Welche Wirkung haben Computerspiele auf uns?
mittendrin	Der Spielende ist in den Videospielen mittendrin im Geschehen und nimmt aktiv daran teil.
unbedingt	Es kommt nicht unbedingt darauf an, tiefer in eine Welt abzutauchen, aber das Erlebnis ist für den Spielenden wie ein Sog.
passiv	Beim Film bin ich passiv, bei einem Computerspiel bin ich dagegen aktiv. Das gefällt mir daran.
einbeziehen	Es gibt mittlerweile auch Filme, die versuchen die Zuschauenden einzubeziehen.
die Spieleserie, -n	Wie bei Video on Demand gibt es auch Spieleserien, die die Spielenden an sich binden.
die Spracherkennung (Singular)	In Zukunft wird es immer Spiele geben, die eine Spracherkennung haben.
die Gesichtserkennung, -en	Ich möchte nicht, dass meine Kinder Spiele mit Gesichtserkennung spielen.

Spielst du mit?

die Wirtschaftssimulation, -en	Ich habe mir ein neues Spiel gekauft, das ist eine Art Wirtschaftssimulation.
das Aufbauspiel, -e	In den sogenannten Aufbauspielen muss man richtig strategisch denken können.
das 19. Jahrhundert (Singular)	Das Spiel spielt im 19. Jahrhundert, die Grafiken sind verblüffend echt.
agieren	In dem Spiel agierst du in verschiedenen Rollen, das ist ganz schön herausfordernd.
Waren handeln	Am meisten macht es mir in dem Spiel Spaß, mit Waren zu handeln und Ressourcen gut zu nutzen.
Krieg führen	Musst du auch lernen wie du einen Krieg führst?
die Zukunftsvision, -en	Zwei Folgen spielen in der Zukunft. So habe ich durch das Spiel neue Zukunftsvisionen für unsere Welt vor Augen.
eine Zeitlang	Mein Sohn war eine Zeitlang so begeistert von dem Spiel, dass er sogar vergaß die Liveübertragung der Bundesliga anzuschauen.
das Brettspiel, -e	Im Urlaub spielen wir mit der ganzen Familie ausschließlich Brettspiele, da sind Videospiele verboten.
gegeneinander	Bei "Mensch ärgere dich nicht" können wir alle gegeneinander spielen.
endlos	Du kannst das Spiel endlos und immer wieder anders spielen.
langweilig	Mit wird nie langweilig, wenn ich ein Smartphone mit einem Videospiel bei mir habe.
am Anfang stehen	Ich verstehe das Spiel noch nicht so gut, ich stehe noch ganz am Anfang.
das Spiel des Jahres	Dieses Spiel wurde mit dem Zertifikat "Spiel des Jahres" ausgezeichnet.

Wie funktioniert das Spiel?

die Bildkarte, -n	Kannst du mal nachzählen? In der Packung mit den Spielmaterialien müssen 84 Bildkarten sein.
der Abstimmungschip, -s	Hat jemand einen roten Abstimmungschips gesehen? Mir fehlt einer!
die Wertung, -en	Gewonnen hat der Spieler oder die Spielerin mit der höchsten Wertung.
Karten mischen	Wer möchte die Karten mischen?
verdeckt	Den Stapel mit den Bildkarten bitte verdeckt in die Mitte des Spielfeldes legen.
der Nachziehstapel, -	Die Karten, die wir nicht brauchen, legen wir erstmal auf den Nachziehstapel.
losgehen	Kann das Spiel nun endlich losgehen?
die Sanduhr, -en	Achtung! Ich dreh die Sanduhr um - deine Zeit läuft ab jetzt!
offen	Alle Spielenden müssen ihre Karten offen auf den Tisch legen.
umdrehen	Hast du schon alle Karten umgedreht?
eine Karte ziehen	In der nächsten Runde kannst du wieder eine neue Karte ziehen.
die Partie, -n	Diese Runde des Spiels habe ich klar verloren. Spielen wir noch eine Partie?

Alles verstanden?

empfohlen	In der Spielanleitung steht, dass Spiel sei schon ab 6 Jahren empfohlen.
-----------	--

Ein Spiel beschreiben

sympathisch	Mein neuestes Videospiel handelt von einem sympathischen Helden in grünen Strumpfhosen.
weiterkommen	Um in dem Spiel weiterzukommen, muss ich mit anderen Spielern gemeinsam Aufgaben lösen.
das Aktionsfeld, -er	Bei dem Spiel Monopoly habe ich immer Angst vor den Aktionsfeldern, denn es könnte sein, dass ich Häuser verliere.

Die Grafik ist genial!

genial	Die Grafik der neuesten Videospiele ist einfach genial!
realistisch	Die Welt, in der das Spiel spielt, sieht so realistisch aus! Ich bin echt beeindruckt.
kooperieren	Besonders mag ich an dem Spiel, dass ich mit anderen Spielenden kooperieren kann und wir nicht gegeneinander kämpfen müssen.

Kapitel 6: Wissenschaft und Gesellschaft

Wissenschaft

Wofür sind sie bekannt?

der/die Wissenschaftler, - / Wissenschaftlerin, -nen	Einige deutsche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind für Ihre Forschungsergebnisse weltweit bekannt.
der/die Naturforscher, - / Naturforscherin-, nen	Alexander von Humboldt reiste als Naturforscher im 18. Jahrhundert in verschiedenste Länder.
das Insekt, -en	Ich glaube, Naturforscher*innen, die Insekten erforschen, brauchen viel Geduld.
die Beobachtung, -en	Ihre Beobachtungen und Notizen über ihre Forschung können in der Bibliothek eingesehen werden.
die Darstellung, -en	Die bildlichen Darstellungen der Insekten waren zu dem damaligen Zeitpunkt einmalig.
der Schmetterling, -e	Ein Schmetterling entwickelt sich aus einer kleinen Raupe.
die Entwicklungsstufe, -n	Die Forscherin hat die verschiedenen Entwicklungsstufen der Schmetterlinge beobachtet und dokumentiert.
die Insektenkunde (Singular)	Ich habe ein schönes altes Buch mit dem Titel "Insektenkunde (Entomologie) - ein Zweig der Zoologie" gefunden.
das Phänomen, -e	Viele sind von den seltenen Phänomenen der Natur absolut begeistert .
das Universalgenie, -s	Alexander von Humboldt war ein Universalgenie, er konnte zu verschiedenen Themengebieten wichtige Forschungsergebnisse und Beobachtungen beitragen.
verfassen	Weltweit verfassen Forscher und Forscherinnen Studien, Doktorarbeiten oder Fachartikel über ihre Forschungsergebnisse.
veröffentlichen	Ich würde auch gerne meine Doktorarbeit in einem Verlag veröffentlichen, schließlich habe ich so viel Arbeit in die Forschung investiert!
die Entdeckung, -en	Albert Einstein erhielt für seine Entdeckungen den Nobelpreis der Physik.
der Kosmos (Singular)	Sein Traum ist es, den Kosmos zu erforschen. Deswegen studiert er ab dem nächsten Semester Physik.
der/die Entdecker, - / Entdeckerin, -nen	Kindergartenkinder sind für mich die besten Entdecker und Entdeckerinnen auf dieser Welt.
der/die Forschungsreisende, -n	"Forschungsreisender", das klingt nach meinem Traumjob, denn den Dingen auf den Grund zu gehen und zu reisen sind meine größten Leidenschaften.
der/die Physiker, - / Physikerin, -nen	Auf dem Kongress "Gibt es ein Leben nach dem Tod?" treffen sich renommierte Physiker und Physikerinnen.
experimentieren	Ich möchte gerne Wissenschaftler werden, denn ich stelle es mir toll vor, monatelang in einem Labor experimentieren zu können.
die Materie, -n	Albert Einstein forschte zur Materie.
die Gravitation (Singular)	Aristoteles hat schon in der Antike über die Gravitation nachgedacht.
bedeutend	Stiftungen fördern oft Studierende, die schon im Studium bedeutende Forschungsergebnisse erreicht haben.
bahnbrechend	Einige Wissenschaftler oder Wissenschaftlerinnen erzielen bahnbrechende Ergebnisse, die mit einem Preis ausgezeichnet werden.
der Nobelpreis, -e	Der Nobelpreis ist der höchste Preis, den es in der Welt der Wissenschaftler*innen zu gewinnen gibt.
der/die Optiker, - / Optikerin, -nen	Heutzutage können wir jederzeit zu einem Optiker oder einer Optikerin gehen und einen Sehtest machen lassen.
die Bayerische Akademie der Wissenschaften	Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist eine alte Institution.

der/die Astronom, -en / Astronomin, -nen	Die Astronomin erforschte die Planeten und machte neue Entdeckungen.
die Karriere, -n	Sie entschied sich für eine wissenschaftliche Karriere anstatt eine Familie zu gründen.
die Einordnung, -en	Sie forschte an einer neuen Einordnung von Sternen und Planeten.
der Komet, -n	Der Komet rast direkt auf unsere Erde zu!
der Nebel, -	Sie entdeckte den Nebel, der aus einer Anhäufung von Sternen besteht und schwach leuchtet.
der/die Mathematiker, - / Mathematikerin, -nen	Die Mathematikerin überzeugte mit ihren Forschungen die männlichen Wissenschaftler.
außerordentlich	Eine Frau, die habilitiert, das war damals außerordentlich!
habilitieren	Sie habilitierte als erste Frau an einer deutschen Universität.
die Algebra	Die "Lehre von den Gleichungen" ist besser bekannt unter dem Namen Algebra.
der/die Sprachwissenschaftler, - / Sprachwissenschaftlerin, -nen	Die Brüder Grimm waren Sprachwissenschaftler und wichtige Forscher in dem Fachgebiet der deutschen Sprache.
der/die Jurist, -en / Juristin, -nen	Wusstest du, dass die Gebrüder Grimm eigentlich Juristen waren?
die Märchensammlung, -en	Die Märchensammlung der Gebrüder Grimm ist weltberühmt.
der/die Archäologe, -n / Archäologin, -nen	Archäologen forschen über Dinge, die in der Vergangenheit geschehen sind.
die Philosophie, -n	Für das Studium der Philosophie muss man bereit sein viel zu lesen.
die Geografie, -n	Im Rahmen ihres Geografiestudiums reisten die Studierenden zwei Wochen lang durch Peru.
die Bodenzeichnung, -en	Als Archäologin forschte sie über die Bedeutung der uralten Bodenzeichnungen.
die Geoglyphe, -n	Geoglyphe werden oft erst aus der Vogelperspektive sichtbar, von dort erkennt man die auf dem Erdboden gestalteten Figuren.
das Weltkulturerbe, -n	Die Geoglyphen in Peru wurden zum Weltkulturerbe erklärt und somit besser vor Zerstörung geschützt.

Wer war Joseph von Fraunhofer?

die Adelsfamilie, -n	Kinder aus Adelsfamilien hatten einen besseren Zugang zur Bildung, da ihre Eltern Privatlehrer zahlen konnten.
die Glashütte, -n	Wir besichtigen eine Glashütte am Wochenende, dort können wir sehen, wie Glas aus Rohstoffen hergestellt wird.
die Fraunhofer-Gesellschaft	Die Fraunhofer-Gesellschaft ist heutzutage die größte Organisation für angewandte Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen in Europa.
die bürgerliche Verhältnisse	Familie Fraunhofer stammte aus bürgerlichen Verhältnissen und konnte ihrem Sohn keine Schulbildung bezahlen.
der Lehrherr, -en	Ein Lehrherr war früher für die Ausbildung seiner Auszubildenden verantwortlich.
die Intelligenz, -en	Sein Lehrer erkannte seine Intelligenz und förderte ihn.
das Talent, -e	Intelligenz alleine nützt nichts, man braucht auch ein bisschen Talent.
übernehmen	In jungen Jahren übernahm er die Leitung des Betriebes und somit die Verantwortung für die Angestellten.
das Instrument, -e	Die neusten Instrumente ermöglichen präzise Forschungsergebnisse.
das Fernglas, Ferngläser	Die Qualität des Fernglases überzeugt mich, weil ich auch die Farben in der Ferne noch sehr gut sehen kann.

das Fernrohr, -e	Es ist erstaunlich, wie weit man mit den neuesten Fernrohren schauen kann.
die Lupe, -n	Ich habe nur eine kleine Lupe zu Hause, die benutze ich, um das Kleingedruckte auf der Verpackung zu lesen.
das Mikroskop, -e	Ein Mikroskop ermöglicht es mir Details zu erkennen, die ich mit bloßen Auge nie gesehen hätte.
astronomisch	Mit Hilfe der astronomischen Fernrohren konnte der Planet Neptun entdeckt werden.
das Spektrum, Spektren	Auf der neuen Briefmarke ist das bunte Spektrum des Sonnenlichts gedruckt.
anerkennen	Obwohl er keine akademische Ausbildung hatte, war er als Wissenschaftler sehr anerkannt.
der Ritter, -	Es war für ihn eine Ehre, zum Ritter ernannt zu werden.
der Adelsstand, Adelsstände	Ritter wurden in den Adelsstand erhoben und genossen viele Privilegien.
die Lungenkrankheit, -en	Lungenkrankheiten konnten im 19. Jahrhundert nur schlecht geheilt werden und bedeuteten für viele den frühen Tod.
die Forschungsgesellschaft, -en	Dank großzügiger Spenden durch Forschungsgesellschaften können Forscher und Forscherinnen auch zu speziellen Forschungsgebieten forschen.
der Namensgeber, -	Der Namensgeber der Forschungsgesellschaft hat ein Denkmal vor dem Gesellschaftsgebäude erhalten.
das Motto, -s	Jede Stiftung steht für ein anderes Motto, das mit ihrem Namensgeber eng verknüpft ist.

Die Max-Planck-Gesellschaft

die Quantenphysik (Singular)	Hast du schon mal etwas von der Quantenphysik gehört?
die Grundlagenforschung, -en	Die Max-Planck-Gesellschaft ist eine Organisation, die wissenschaftliche Grundlagenforschung finanziell unterstützt und somit jungen Forschenden hilft.
anwendungsbezogen	Er hat eine Fördersumme erhalten, da sein Projekt das Kriterium der anwendungsbezogenen Forschung erfüllt.
die Innovation, -en	Jedes Jahrhundert steht für eine neue technische Innovation. Was wird es wohl in Zukunft noch alles geben?
die Anfangsjahre (Plural)	In den Anfangsjahren gehörten 25 Institute und Forschungseinrichtungen in Deutschland zur Max-Planck-Gesellschaft, mittlerweile sind es über 80.
schrittweise	Schrittweise, aber stetig hat sich die Zahl der Mitarbeitenden erhöht.
angesehen	Ich bin stolz bei einer der angesehensten Forschungsinstitutionen der Welt zu arbeiten.
die Biowissenschaft, -en	Biowissenschaften studieren unter anderem die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Zellen.
interdisziplinär	Ich arbeite gerne in interdisziplinären Projektvorhaben, bei denen Forschende aus verschiedenen Fachrichtungen zusammenarbeiten.
der/die Spitzenwissenschaftler, - / Spitzenwissenschaftlerin, -nen	Auf dem Kongress treffen sich Spitzenwissenschaftler*innen aus aller Welt.
die Forschungsfinanzierung, -en	Der Etat zur Forschungsfinanzierung wird unter der neuen Regierung verdoppelt.
das Nachwuchstalent, -e	Es gibt nicht nur Nachwuchstalente im Schauspiel, sondern auch in den Naturwissenschaften, nur sind die leider nicht so populär.

Nobelpreis für ...

das Wissenschaftsportrait, -s	Heute in unserer Radiosendung: Ein Wissenschaftsportrait über die Wissenschaftlerin Gerty Cori.
der/die Entwicklungsbiologe, -n / Entwicklungsbiologin, -nen	Als Entwicklungsbiologin befasste ich mich mit der Entwicklung von Tieren.
der/die Genetiker, - / Genetikerin, -nen	Die Genetikerin widmet ihr Forschungsleben einem der kleinsten Tiere und das mit großem Erfolg.
die Fruchtfliege, -n	Wir kennen die Fruchtfliege vor allem in unserer Küche, auf verdorbenem Obst sitzend.
embryonal	Es ist spannend zu erfahren, dass die embryonale Erforschung der Fruchtfliege zur Forschung von Krebs beitragen kann.
die Promotion, -en	An Universitäten werden viele Promotionen zu dem Thema Krebstherapie geschrieben.
das Gen, -e	Die Gene von Tieren und Menschen sind ähnlich.
systematisch	In systematischen Untersuchungen haben sie neue Forschungsergebnisse entdeckt.
die Substanz, -en	Für die Steuerung der Gene sind bestimmte Substanzen im Körper verantwortlich.
der DNA-Strang, DNA-Stränge	Auf dem Bild erkennt man den DNA-Strang einer Fruchtfliege.

Frauen in der Wissenschaft

behandeln	Wann werden Frauen in der Welt der Wissenschaften so behandelt wie Männer?
die Leidenschaft, -en	Forscher*innen müssen eine Leidenschaft für ihr Thema besitzen, sonst könnten sie nicht so geduldig forschen.
die Nachkriegszeit, -en	Ich kann mir gar nicht vorstellen wie die Situation an den Universitäten in der Nachkriegszeit gewesen ist - gab es wohl genügend Materialien für die Forschungslabore?
der/die Architekt, -en / Architektin, -nen	Der Architekt der Universität hat ein lichtdurchflutetes Forschungslabor geplant.
naturwissenschaftlich	Es gibt Oberschulen mit einem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt.
das Mädchengymnasium, Mädchengymnasien	Die Schuljahre auf dem Mädchengymnasium prägten ihr Interesse an der naturwissenschaftlichen Forschung.
das Abitur, -e	Mit dem Abitur erlangte sie die Hochschulreife und konnte an einer Universität studieren.
abschließen	Sie schloss ihre Schulzeit erfolgreich mit einem Abitur ab.
das Diplom, -e	Auf das Diplom ihrer Universität ist sie stolz - es hängt eingerahmt über ihrem Bett.
die Biochemie	Während des Studiums der Biochemie verliebte sie sich nicht nur in die Forschung, sondern auch in ihren zukünftigen Ehemann.

Forscherin aus Leidenschaft

die Ausstattung, -en	Je besser die Ausstattung in den Laboren ist, desto qualitativer sind die Forschungsergebnisse.
die Bekanntheit, -en	Dass ihre Forschungsergebnisse über die Landesgrenzen hinaus Bekanntheit gewannen, verhalf ihr zu internationalem Ruhm.
gründen	Sie gründete eine eigene Stiftung, die besonders junge Frauen und Mütter in der Forschung unterstützt.

die Auszeichnung, -en	Es gibt nationale und internationale Auszeichnungen, die mit einem hohen Preisgeld dotiert sind.
die Physiologie, -n	Der Nobelpreis wird auch für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in den Fachrichtungen Physiologie oder Medizin verliehen.

Doping

Leistungen bringen

die Geschäftsreise, -n	Nächste Woche steht ihr eine wichtige Geschäftsreise bevor, auf die sie sich noch vorbereiten muss.
vorbereiten	Ich muss noch so viele Präsentationen für das Teammeeting vorbereiten. Ich weiß gar nicht, wie ich das schaffen soll.
das Multitasking	Ehrlich gesagt bin ich nicht so gut im Multitasking, ich kann mich besser auf eine Sache konzentrieren.
die Ausdauer (Singular)	Meine Ausdauer ist gut, aber ich bin trotzdem nervös morgen den Marathon zu laufen.
die Nerven behalten (ugs.)	Versuche trotz der Aufregung die Nerven zu behalten und dich auf deine Stärken zu fokussieren.

Hirndoping

im Gegensatz zu	Im Gegensatz zu früher nehmen heute immer mehr Menschen Medikamente, die ihre Leistungsfähigkeit erhöhen.
der Neuro-Enhancer, -	Neuro-Enhancer können die Leistungsfähigkeit zwar kurzfristig erhöhen, aber sie können Menschen abhängig machen.
die Karrierechance, -n	Meine Gesundheit ist mir wichtiger als meine Karrierechancen.
stimulieren	Die Tabletten stimulieren das Gehirn, was zu besseren Leistungen führt.
das Industrieland, Industrieländer	In den Industrieländern werden Studien über die Einnahme von Neuro-Enhancern durchgeführt und ausgewertet.
verdoppeln	Die Einnahme der Neuro-Enhancer hat sich in Deutschland innerhalb von zwei Jahren verdoppelt.
rezeptpflichtig	Die meisten Medikamente sind rezeptpflichtig und nur in Apotheken erhältlich.
der Dealer	Die Polizei ermittelt gegen Dealer, die im Internet illegale Medikamente verkaufen.
aushaltbar	Wenn der Druck im Studium für dich nicht mehr aushaltbar ist, musst du mit deinem Professor sprechen oder zu einer Studierendenberatung gehen.
die Nebenwirkung, -en	Hast du keine Angst vor den Nebenwirkungen des Medikaments?
der Suizidgedanke, -n	Ehrlich gesagt hatte ich schon seit einiger Zeit Suizidgedanken. Ich bin sehr dankbar, dass mich ein Freund zu einer Arbeitspsychologin vermittelte.
der Schlafrhythmus, Schlafrhythmen	Ich nahm das Medikament nur kurz, denn ich bekam davon sofort Störungen in meinem Schlafrhythmus.
die Panikattacke, -n	Im Beipackzettel steht es, können Panikattacken als Nebenwirkung auftreten. Da lass ich die Finger von!
die Halluzination, -en	Manche Menschen bekommen von dem Dopingmittel sogar Halluzinationen.
stressreduzierend	Was nützt mir ein Medikament, das stressreduzierend sein soll, wenn es so viele starke Nebenwirkungen hat?

das autogene Training, -s	Ich steigere mit autogenem Training meine Konzentrationsfähigkeit, anstatt Tabletten einzunehmen.
der Power Nap, -s	In jedem Büro sollte es einen Entspannungsraum für die Mitarbeitenden geben, um 15 Minuten am Tag einen Power Nap machen zu können.

Doping im Freizeitsport

die Tendenz, -en	Sportwissenschaftler*innen beobachten mit Sorge, dass die Tendenz zum Doping immer weiter steigt.
die Dopingkontrolle, -n	Internationale Wettkämpfe können ohne Dopingkontrollen gar nicht mehr stattfinden.
die Sportmesse, -n	Auf der Sportmesse wird über das Doping im Freizeitsport aufgeklärt.
der/die Marathonläufer, - / Marathonläuferin, -nen	Marathonläufer trainieren über einen langen Zeitraum, um den 42 km langen Lauf zu schaffen.
der/die Radrennfahrer, - / Radrennfahrerin, -nen	In unserer Radiosendung diskutieren wir heute das folgende Thema: Radrennfahrer*innen fahren immer schnellere Zeiten. Stecken Dopingmittel dahinter?
die Selbstoptimierung, -en	Selbstoptimierung ist ein wichtiges Ziel für viele Sportler und Sportlerinnen.
muskulös	Muss ich etwa muskulös sein, um ins Fitness Studio gehen zu können?
der/die Bodybuilder, - / Bodybuilderin, -nen	In meinem Sportstadion trainiert eine Bodybuilderin, die sich seit Jahren gegen das Doping im Sport einsetzt.
das Anabolikum, Anabolika	Die Einnahme von leistungssteigernden Anabolika verstößt gegen die olympische Idee der fairen Wettkämpfe.
positionieren	Viele Spitzensportler*innen positionieren sich in der Öffentlichkeit klar gegen Anabolika.

Vom Dopen und Dealen

die Dunkelziffer, -n	Statistiken geben an, wie viele Sportler Anabolika nehmen, doch wer kann schon sagen wie hoch die Dunkelzimmer ist?
der Amateurfußball	Meinst du im Amateurfußball werden auch Dopingmittel eingesetzt?
der Triathlon, -s	Ein Freund hat mir erzählt, er nehme leistungssteigernde Mittel, um den Triathlon zu schaffen.
der Mitmensch, -en	Beim Sport geht es doch nicht darum, deine Mitmenschen zu beeindrucken.
die Ausbreitung, -en	Viele Vereine starten Aktionen, die über die Ausbreitung und die Gefahren von Dopingmitteln im Freizeitsport aufklären.
die Initiative, -n	Ich finde die Initiative "Gemeinsam gegen Doping" unterstützenswert, daher spende ich regelmäßig einen Geldbetrag für ihre Arbeit.

Mobilität

Mobilität in Deutschland

die Technikwissenschaft, -en	Die deutsche Akademie der Technikwissenschaften hat eine Studie zur Mobilität veröffentlicht.
die Grafik, -en	Die Studie stellt die Ergebnisse zur Frage der Mobilität übersichtlich in einem Balkendiagramm dar.

das Mobilitätsmuster, -	Die Mobilitätsmuster von Menschen, die in der Stadt leben, stellt die Grafik deutlich dar.
das Verkehrsmittel, -	Bus, U-Bahn, Straßenbahn, S-Bahn - in Berlin gibt es ein großes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln.
die Priorität, -en	Für mich hat es höchste Priorität, dass die öffentlichen Verkehrsmittel sicher sind.
die Verlässlichkeit, -en	Die Verlässlichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel lässt manchmal zu Wünschen übrig, aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden.
das Fortbewegungsmittel, -	Mein liebstes Fortbewegungsmittel ist mein Fahrrad.
die Innenstadt, Innenstädte	In der Innenstadt werden überall neue Fahrradstraßen und Fahrradwege angelegt.
das Umdenken	Aufgrund des Klimawandels ist ein schnelles Umdenken in der Verkehrspolitik gefragt.
des Weiteren	Des Weiteren setzen sich regionale Politiker und Politikerinnen für mehr 30-er Zonen im Straßenverkehr ein.
logisch	Ich finde es logisch, dass die Radfahrer und Radfahrerinnen mehr Sicherheit im Verkehr fordern. Du etwa nicht?
die Skepsis (Singular)	Die Skepsis gegenüber den verkehrsberuhigten Zonen ist bei den Autofahrer*innen noch groß.
die Elektromobilität (Singular)	Ein Umsteigen auf die Elektromobilität befürworte ich, aber ich bin skeptisch, ob das so schnell umgesetzt werden kann.
der Nahverkehr, -e	Das Angebot des Nahverkehrs muss vor allem in ländlichen Bereichen ausgebaut werden.

Immer mobil

der Großteil, -e	Ein Großteil der Bevölkerung möchte in Zukunft sein Mobilitätsverhalten verändern.
verursachen	Der Autoverkehr verursacht viel Lärm und Abgase und verschlechtert die Luftqualität.
belasten	Ich fahre meistens nur mit dem Fahrrad und kaum mit meinem Auto, um die Umwelt nicht mit Abgasen zu belasten.
die Luftverschmutzung, -en	Die Luftverschmutzung wird in der Stadt erst besser, wenn mehr Menschen auf Elektroautos umsteigen.
die Maßnahme, -n	Auch kleine Maßnahmen können schon zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.
sperrn	Einmal in der Woche ist unsere Straße für den Verkehr gesperrt und wird in eine Spielstraße verwandelt.
überlastet	Zu Hauptverkehrszeiten ist die Stadtautobahn völlig überlastet, es kommt jeden Tag zu langen Staus.
entlastet	Wie soll der Verkehr entlastet werden, wenn immer mehr Menschen in den Städten leben?

Mobilität 2.0

die Stoßzeit, -en	Nachmittags zwischen 16 und 17 Uhr ist die Hölle auf der Autobahn los, ich vermeide es zu diesen Stoßzeiten unterwegs zu sein.
koordinieren	In dem Studiengang Verkehrswesen lernen die Studierenden, welche Möglichkeiten es gibt, den Verkehr zu koordinieren.
der Verkehrskollaps, -e	Ich befürchte, es gibt bald einen Verkehrskollaps, wenn sich nicht das Mobilitätsverhalten der Menschen ändert.

die Emission, -en	In Zukunft werden die Auflagen so streng sein, dass die Emissionen der Verkehrsmittel immer weiter abnehmen.
die Luftqualität, -en	Eine bessere Luftqualität erhöht gleichzeitig die Lebensqualität in den Städten.
die Buslinie, -n	Wunderst du dich auch, dass manche Buslinien kaum genutzt werden?
der/die Rollstuhlfahrer,- / Rollstuhlfahrer, -innen	Die öffentlichen Verkehrsmittel müssen mehr Platz für Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen bereithalten.
das Verkehrsnetz, -e	Das Verkehrsnetz in Berlin ist sehr gut ausgebaut.
die Citymaut, -en	Die Politiker*innen diskutieren schon seit Jahren, ob für die Innenstadt eine Citymaut eingeführt werden soll.
die Verkehrsberuhigung, -en	Der Verein der Stadtfreunde lädt zum Diskussionsabend ein: Welche Maßnahmen gibt es noch zur Verkehrsberuhigung?
der Zeitraum, Zeiträume	In manchen Zeiträumen ist es besser das Fahrrad zu nehmen als den überfüllten Bus.
das Abgas, -e	Die hohen Belastungen mit Abgasen lösen bei immer mehr Menschen Allergien aus.
die Seilbahn, -en	Kannst du dir vorstellen, dass in deiner Stadt zur Entlastung des Straßenverkehrs Seilbahnen eingesetzt werden?
der Takt (Singular)	Die Bahn fährt wochentags in einem 10-Minuten-Takt.
die Barrierefreiheit, -en	Wir fordern: Barrierefreiheit in allen Bahnhöfen des öffentlichen Nahverkehrs!

Wege aus dem Verkehrschaos

die Beruhigung, -en	Zur Beruhigung der Straße wurden grüne Verkehrsinseln mit Blumen und Stühlen aufgestellt.
das Mobilitätskonzept, -e	Ich finde es spannend, über neue Mobilitätskonzepte in der Zeitung zu lesen.
umstritten	Manche Ideen der neuen Mobilitätskonzepte sind in der Bevölkerung noch sehr umstritten.
beschleunigen	Der Klimawandel fordert uns alle auf, die Umsetzung des Klimaschutzes zu beschleunigen.
erwähnen	Unserer Bürgermeisterin ist es wichtig zu erwähnen, dass alle Bürger und Bürgerinnen in ihren Anliegen gehört werden.
die Mautgebühr, -en	Die Mautgebühren bringen der Stadt Gelder ein, die den Ausbau von Fahrradwegen finanzieren können.
verstopfen	Das hohe Verkehrsaufkommen verstopft die Autobahnen regelmäßig.
das Zehntel, -	Pressemitteilung: Die Kosten zum Ausbau der Seilbahn betragen ein Zehntel weniger als der Ausbau der U-Bahn.
der/die Skeptiker, - / Skeptikerin, -nen	Es ist noch ein langer Weg, bis auch die letzten Skeptiker von den Vorteilen der Elektroautos überzeugt sind.
die Fahrtrichtung, -en	Seilbahnen können mehr als 3.000 Menschen in einer Stunde in eine Fahrtrichtung transportieren.
die Ökobilanz, -en	Emissionsarme Verkehrsmittel sorgen für eine bessere Ökobilanz.
emissionsfrei	Im Personennahverkehr gibt es bereits einige Busse, die emissionsfrei sind.

Wie gut sind die Alternativen?

umweltschonend	Ein umweltschonender Umgang mit Ressourcen wird für viele Menschen in ihrem Alltagsleben immer wichtiger.
----------------	---

Forum Mobilität 2040

akzeptabel	Ist es akzeptabel, dass viele Autos nur mit einer Person besetzt sind?
wegdenken	Wenn man die Autos wegdenkt, ist das Straßenbild eigentlich recht schön.
fixieren	Besonders ältere Menschen sind auf ihr eigenes Auto fixiert, denn es ermöglicht ihnen ein Stück Freiheit.
das E-Auto, -s	Ich versuche Elektroautos mit meiner Carsharing App zu mieten, ich erkenne sie leicht an dem Schriftzug "E-Auto".
die Kaufprämie, -n	Mit Kaufprämien versucht die Bundesregierung den Verkauf von E-Autos zu unterstützen.
der Radschnellweg, -e	Wir fordern: keine neue Stadtautobahn, dafür neue Radschnellwege!
der Individualverkehr, -e	Ich denke, der Individualverkehr wird sich schnell ändern, wenn es attraktive Alternativen gibt.
vierspurig	Statt neue vierspurige Autobahnen zu bauen, sollten lieber die Waldbestände aufgeforstet werden.

Forum Mobilität

das Platzproblem, -e	Es ist doch so, dass es in den Großstädten ein Platzproblem gibt, weil die Bevölkerungszahlen immer höher werden.
die Maßnahme, -n	Welche Maßnahmen sollten zum Schutz der Natur ergriffen werden? Diese Frage diskutieren wir nächsten Samstag ab 10 Uhr in der Schaula mit kommunalen Politikern und Politikerinnen.

Mobilität der Zukunft

(sich) fortbewegen	In den Städten sieht man zwar diverse Verkehrsmittel um sich schnell fortzubewegen, aber sind sie sicher genug?
bedarfsorientiert	Was bedeutet es für die Bevölkerung, Verkehrsmittel bedarfsorientiert zu nutzen?
das Flugtaxi, -s	Er hat geträumt mit einem Flugtaxi morgens zur Arbeit zu fliegen.
von A nach B	In einem Flugtaxi käme ich in kürzester Zeit von A nach B.
die Sekundenschnelle	In Sekundenschnelle zeigt mir mein Smartphone an, welches Verkehrsmittel mich schnell und umweltschonend nach Hause bringt.
das Leihauto, -s	Ich nutze gerne Leihautos, denn ich kann von meinem Sofa aus ein Fahrzeug reservieren und ein paar Minuten später schon losfahren.

Gekonnt vortragen

der Verkehrsmix, -e	Ich mag meinen persönlichen Verkehrsmix aus Autos, Fahrrad und U-Bahn, denn so erhalte ich immer ein anderes Bild von der Stadt.
die Taktung, -en	Die Taktung der S-Bahn muss endlich erhöht werden, die Bahnen sind viel zu voll!
der Sinnabschnitt, -e	Für das Vortragen des Textes sollten Sie sich den Text in Sinnabschnitte einteilen.
der Blickkontakt, -e	Sie halten das Interesse des Publikums, indem Sie während Ihres Vortrages Blickkontakt halten.

Kapitel 7: Schönheit

Design

Design im Alltag

die Anschaffung, -en	Ich versuche nicht mehr so viel Geld für neue Anschaffungen auszugeben.
nachhaltig	Er achtet beim Einkaufen darauf, dass die Möbel nachhaltig hergestellt werden.
der Verschluss, Verschlüsse	Sie muss zum Kundenservice, der Verschluss an ihrem Rucksack ist nach einer Woche schon kaputt gegangen.
die Lasche, -n	Ich mag meine neue Tasche sehr, aber immer bleibe ich an dieser Lasche hängen.
die Schlaufe, -n	Zum Verschließen der Tasche muss du die Lasche durch die Schlaufe führen.
ressourcenschonend	Das Zertifikat "der blaue Engel" bedeutet, dass die Herstellung ressourcenschonend erfolgt.
die Deckenbeleuchtung, -en	In unserem Wohnwagen haben wir sogar eine Deckenbeleuchtung. Das ist richtig praktisch, wenn die Kinder abends noch lesen möchten.
beengt	Die Küche ist klein und dadurch sehr beengt.
die Abstellfläche, -n	Für das Arbeiten in der Küche ist es gut eine freie und saubere Abstellfläche zu haben.

Zehn Thesen für gutes Design

die These, -n	Der Designer hat seine wichtigsten Ideen über Design in zehn Thesen zusammengefasst.
gelten	Es gibt Objekte, die als wichtige Designklassiker gelten und nicht aus der Mode kommen.
der Taschenrechner, -	Den Taschenrechner benutze ich schon seit meiner Schulzeit.
der Gebrauchswert, -e	Ist der Gebrauchswert gut, ist es für mich in Ordnung mehr Geld für ein Objekt auszugeben.
ergänzend	Der Gebrauchswert eines Objektes steigt, wenn sich seine Funktionen ergänzen.
integral	Die ästhetische Qualität eines Produktes ist ein integraler Aspekt. Das heißt, die Designlampe wird erst durch die Ästhetik zu einem Designklassiker.
das Wohlbefinden (Singular)	Die Schönheit der Möbel, die ich in meiner Wohnung habe, steigern mein Wohlbefinden.
unaufdringlich	Das Design der Möbelstücke für die Kanzlei soll unaufdringlich sein.
der Werkzeugcharakter, -e	Der Werkzeugcharakter der Möbel sorgt dafür, dass sie unaufdringlich sind und den Raum nicht dominieren. So bleibt der Mensch im Mittelpunkt.
dekorativ	Die Ausstattung der Büros soll nicht dekorativ sein, sondern neutral.
manipulieren	Wie kann das Design eines Möbelstücks einen Menschen manipulieren?
langlebig	Designklassiker sind langlebige Produkte, die auch nach Jahren ihren Wert nicht verlieren.
antiquiert	Dieser Schreibtischstuhl gehörte meinem Großvater, aber dank des klassischen Designs wirkt der Stuhl nicht antiquiert.
kurzlebig	Billige Produkte sind meist sehr kurzlebig und müssen schon bald nach dem Kauf ersetzt werden.

die Wegwerfgesellschaft, -en	Ständig wechselnde Modetrends führen dazu, dass wir in einer Wegwerfgesellschaft leben.
die Willkür (Singular)	Gutes Design überlässt nichts der Willkür - alles ist bis ins kleinste Detail durchdacht.
die Gründlichkeit, -en	Der Designer legt großen Wert auf die Gründlichkeit seiner Studierenden.
die Genauigkeit (Singular)	Gutes Design überzeugt durch seine Genauigkeit.
die Schonung, -en	Die Schonung der Ressourcen ist für eine gute Designerin selbstverständlich.
das Überflüssige (Singular)	Weniger ist mehr: Überflüssiges stört die Funktionalität des Produktes.
das Pure (Singular)	Ich mag das Pure an dem skandinavischen Design der 70er Jahre.

Wie muss gutes Design sein?

der Ausgangspunkt, -e	Neue technologische Entwicklungen sind auch stets ein Ausgangspunkt für neue Gestaltungskonzepte.
der Selbstzweck, -e	Design ist kein Selbstzweck. Es steht immer im Zusammenhang mit den technologischen Entwicklungen der Gegenwart.
einleuchtend	Ich finde die zehn Thesen über Design absolut einleuchtend.
vermeiden	Er vermeidet es modische Möbel zu kaufen und investiert sein Geld lieber in Klassiker.

Von der Idee zum Produkt

widerspiegeln	Die Entwicklungen in der Gesellschaft spiegeln sich stets auch in der Mode wider.
die Popularität (Singular)	Manche Produkte haben eine große Popularität und sind weltbekannt.
die Geschmacksfrage, -n	Mode ist immer auch eine Geschmacksfrage, über die sich streiten lässt.
der Zufluchtsort, -e	Die Wohnung stellt für die meisten Menschen einen Zufluchtsort dar, in dem sie sich wohlfühlen möchten.
intuitiv	Ein perfektes Produkt kann ich schnell und intuitiv benutzen.
die Daseinsberechtigung, -en	Bei so hässlichen Produkten frage ich mich tatsächlich: Was ist die Daseinsberechtigung dieses Gegenstandes?
unnütz	Dieses Ding ist nicht nur hässlich, sondern auch noch völlig unnütz.
ableiten	Nach einem ersten Kundengespräch kann ich die Bedürfnisse der Kunden und Kundinnen gut ableiten und ihnen das passende Produkt empfehlen.
potentiell	Ich treffe heute einen potentiellen Kunden und muss ihn innerhalb von zwanzig Minuten von meinem Produkt überzeugen.
schlussendlich	Das war ein aufregendes Meeting, aber schlussendlich habe ich die Interessent*innen von meinem Produkt überzeugen können.
anpassen	Das neue Sofa unserer Kollektion haben wir an die Wünsche unserer jungen Zielgruppe angepasst.
ungeplant	Manche Erfolgsgeschichten passieren ganz ungeplant und überraschend.
das Kultobjekt, -e	Das Radio ist ein wahres Kultobjekt.
unbeschreiblich	Unbeschreiblich, wie viele Menschen mir das Radio schon abkaufen wollten.
wecken	Auf diesem alten Sofa zu sitzen weckt bei mir Erinnerungen an meine Studentenzeit.

Der Designprozess

unkonventionell	Mir gefällt, dass ich in meinem Beruf als Designerin unkonventionell Denken kann.
der Pitch, -s	Morgen stelle ich mein neues Produkt in der Firma vor und habe wochenlang an dem Pitch gearbeitet.
in Betracht ziehen	Ich ziehe es in Betracht, meine Funktion als Geschäftsleitung abzulegen.
handwerklich	Vor meinem Studium habe ich eine handwerkliche Ausbildung als Tischlerin gemacht.
bereuen	Handwerklich und wissenschaftlich arbeiten zu können habe ich nie bereut.

Der Designprozess

der/die Jungdesigner, - / Jungdesignerin, -nen	Jedes Jahr zeichnet die Universität einen Jungdesigner oder eine Jungdesignerin aus.
einen Entschluss fassen	Er hat den Entschluss gefasst, das Produkt alleine zu produzieren.
der/die Leiter, - / Leiterin, -nen	Die Leiterin der Designabteilung schreibt diesen Monat eine neue Stelle im Produktdesign aus.
erzielen	Wir möchten mit unserem neusten Produkt einen großen Umsatz erzielen.
die Fertigstellung, -en	Die Fertigstellung der Möbel findet in einer kleinen Tischlerei im Ort statt.

Objekte beschreiben

futuristisch	Wow, der Schrank sieht ja futuristisch aus!
--------------	---

Design-Highlights

das Werkzeug, -e	Kannst du dein Werkzeug mitbringen? Ich möchte meinen neuen Schrank aufbauen.
jobbedingt	Jobbedingt musste er schon zwei Mal in diesem Jahr umziehen.
das Fass, Fässer	Stellt euch vor, mein Nachttisch wurde aus einem alten Fass hergestellt.
tonnenförmig	Der tonnenförmige Schrank passt gut in mein neues Schlafzimmer, das eher rustikal eingerichtet ist.
auf Wunsch	Auf Wunsch können Sie sich eine andere Farbe aussuchen.
der Ölfassschrank, Ölfassschränke	Eine gute Recycle-Idee: Die Ölfassschränke sollten aus alten Ölfässern hergestellt werden.
überzeugen	Diese Businessidee hat mich von Anfang an überzeugt.
Platz sparen	Für meine kleine 1-Zimmer-Wohnung brauche ich Möbel, die Platz sparen.
zusammenklappen	Mein Bett kann ich zusammenklappen und habe dadurch viel Platz im Zimmer.
das Schreibutensil, -ien	In diesem Geschäft erhältst du gute Schreibutensilien und schönes Papier.
griffbereit	Auf dem Tisch liegt mein Füller und ein Notizbuch immer griffbereit.
abgerundet	Die Ecken des Tisches sind alle abgerundet, damit Kinder sich nicht daran stoßen.

das Markenzeichen, -	Das Markenzeichen unserer Produkte ist ein grüner Vogel, der auf allen Artikeln zu sehen ist.
die Aufbewahrung,-en	Diese dekorative Papierbox wäre eine schöne Option für die Aufbewahrung für meiner Briefe.
der Einrichtungsstil,-e	Ich mag deinen freundlichen Einrichtungsstil sehr!
die Espressokanne,-n	Diese Espressokanne hat fast jeder Haushalt.

Mode von früher bis heute

anfertigen	Diese Jeans werden alle industriell angefertigt.
das Grundbedürfnis,-se	Kleidung gehört zu den Grundbedürfnissen der Menschen, denn damit können sie sich vor Kälte zu schützen.
das Tierfell,-e	Die ersten Kleidungsstücke der Menschen waren Tierfelle.
die Ausdrucksform,-en	Mode gehört zu den individuellen Ausdrucksformen eines Menschen.
die Nähnadel,-n	Ich habe immer eine Nähnadel im Gepäck, wenn ich auf Reisen bin.
die Epoche,-n	Jede Epoche entwickelt einen eigenen Kleidungsstil.
die Aktualität,-en	Die Aktualität der Mode spielt seit dem 15. Jahrhundert eine große Rolle.
das Erscheinungsbild,-er	Mir gefiel sein gesamtes Erscheinungsbild von der ersten Sekunde an gut.
generieren	Die europäischen Königshäuser generierten jeweils die aktuellen Trends für die Mode.
gelten	Die Kleidung des Königs und der Königin galt als Vorbild für den Adel.
das Modevorbild,-er	Modevorbilder werden durch Modezeitschriften und Werbung bekanntgemacht.
die Maschinenherstellung,-en	Heute wird unsere Kleidung meistens durch Maschinenherstellung produziert.
erschwinglich	Durch die Massenproduktion wurde die Mode immer erschwinglicher.
das Kulturgut, Kulturgüter	Kleidung ist weltweit ein wichtiges Kulturgut.
das Randthema, Randthemen	Mode ist schon lange kein Randthema mehr, sondern ein wichtiger ökonomischer Faktor.
gesellschaftsfähig	Das "kleine Schwarze", der Name für ein kurzes schwarzes Kleid, ist schon lang gesellschaftsfähig.
die Nachfrage,-n	Die Nachfrage nach unseren roten Schuhen ist so groß, dass wir sie gar nicht mehr decken können.
zunehmend	Internationale Firmen lassen ihre Kleidung zunehmend nachhaltig herstellen.
auffällig	Er kleidet sich immer in auffälligen Farben wie Orange, Pink oder Hellgrün.
abgrenzen	Jugendkulturen grenzen sich durch ihre Kleidung von den Erwachsenen ab.
aufgreifen	Aktuelle Modetrends greifen Ideen aus den vergangenen Jahrzehnten wieder auf.
die Überzeugung,-en	Mit meinem Outfit wollte ich meine politische Überzeugung zum Ausdruck bringen.
die 90er Jahre	Die Modefotos aus den 90er Jahren bringen mich heute zum Lachen.
lässig	Du siehst echt lässig aus in der Lederjacke.
eindeutig	Diese Hose ist dir eindeutig zu klein!
schnelllebig	Ich komme da nicht mehr mit, die Modetrends sind mir zu schnelllebig geworden.
rasant	Die sozialen Medien verbreiten die neusten Modetrends rasant.

die Anregung, -en	Wo bekommst du die Anregungen für deine Outfits her?
eindeutig	Woher ein Modetrend kommt, ist nicht immer eindeutig nachzuvollziehen, da sich in der Mode viele Einflüsse vermischen.

Gesichter der deutschen Modebranche

gründen	Die beiden Brüder gründeten eine Firma, die international erfolgreich war.
der/die Hersteller, - / Herstellerin, -nen	Die Hersteller von Sportkleidung lassen vielfach ihre Produkte in Billiglohnländern produzieren.
das Schnittmuster, -	Meine Mutter hat sich mit Hilfe der Schnittmuster die schönsten Kleider genäht.
exzentrisch	Der Chef des Modelabels ist ein exzentrischer Charakter.
die Modeikone, -n	Madonna war eine Modeikone aus der Popmusik.

Mode für Millionen

expandieren	Dank unseres Erfolges können wir im nächsten Jahr mit unserer Firma expandieren.
promovieren	Meine Freundin promovierte und erhält nun ihren Dokortitel.
das Nachkriegsdeutschland (Singular)	Im Nachkriegsdeutschland konnten sich nur wenige Menschen teure Mode leisten.
die kaufmännische Ausbildung, -en	Meine Mutter schloss nach ihrer Schule eine kaufmännische Ausbildung ab und gründete später ein Modelabel für Babymoden.
bestangezogen	Er war der bestangezogene Mann auf dem Abschlussball.
der Modeverlag, -e	Der Modeverlag veröffentlicht Sonderhefte zum Thema Stricken und Häkeln.
die Gütertrennung, -en	Nach der Scheidung vereinbarten sie vertraglich eine Gütertrennung.
der Stoff, -e	Diesen Stoff habe ich auf einem Markt in Istanbul gekauft.
die Neuheit, -en	Bestellen Sie unseren Newsletter und wir informieren Sie immer aktuell über die Neuheiten der Saison.
das Sonderheft, -e	Morgen gibt es in der Zeitung eine Beilage zum Thema Mode.
das Brautkleid, -er	Sie kauft sich das Brautkleid in einem Secondhandladen, denn sie möchte nicht so viel Geld dafür ausgeben.
der/die Nähbegeisterte, -n	Ich schenke ihr meine alte Nähmaschine, denn sie war schon immer so eine Nähbegeisterte.
der Seitenklick, -s	Meine Homepage über Modefotografie hat am ersten Tag schon 400 Seitenklicks erhalten! Mit so einem Erfolg habe ich nicht gerechnet.
der Wohntrend, -s	In dem Magazin gibt es nicht nur Berichte über Modetrends und Kochrezepte, sondern auch Artikel zu Wohntrends.
die Bastelidee, -n	Es gibt für alles ein Magazin oder eine Zeitschrift, sogar für Bastelideen.

Immer richtig gekleidet

Abendgarderobe, -n	Einmal im Jahr gehen wir in die Oper und tragen unsere eleganteste Abendgarderobe.
--------------------	--

Kleiderordnung im Job

der Dresscode, -s	Der Dresscode für die Firmenfeier ist: Outfits der 20er Jahre.
die Führungskraft, Führungskräfte	Führungskräfte müssen sich noch oft nach dem Dresscode der Firma richten.
die Sandale, -n	Im Start-Up-Unternehmen meines Bruders tragen viele Männer im Sommer Sandalen.
der Ärmel, -	Er möchte gerne ein Hemd mit kurzen Ärmeln tragen, aber der Dresscode untersagt es ihm.
der Blauton, Blautöne	Am liebsten trage ich Kleidung in schillernden Blautönen.
leuchtend	Das Blau in deinem Kleid leuchtet richtig in der Abendsonne.
schick	Ich mach mich gerne schick und lege viel Wert auf mein Erscheinungsbild.
der/die Modeberater, - / Modeberaterin, -nen	Die Modeberaterin hat alle Hände voll zu tun: Sie muss einem Kunden ein komplettes Outfit zusammenstellen.
die Hierarchie, -n	In meiner Firma herrschen flache Hierarchien und ein entspannter Umgangston.
duzen	Was hältst du davon, wenn Schüler und Schülerinnen ihre Lehrer und Lehrerinnen duzen dürfen?
der Anzug, Anzüge	Ich fühl mich nicht wohl dabei, jeden Tag im Anzug im Büro erscheinen zu müssen.
die Krawatte, -n	Diese Krawatte werde ich auf keinen Fall tragen! Ich finde die roten Punkte schrecklich!
zeitgemäß	Ich finde die Business Dresscodes in großen Unternehmen nicht mehr zeitgemäß.
die Firmenkultur, -en	Unsere Firmenkultur ist offen für Freizeit- oder Businesslooks. Komm in der Kleidung, in der du dich am besten fühlst.
die Kreativ-Branche, -n	Ich arbeite gerne in der Kreativbranche, hier kann ich tragen worauf ich Lust habe.
der/die Banker / Bankerin, -nen	In der Bank müssen sich die Angestellten an den Businesslook halten.
die Beständigkeit, -en	Die Modeberaterin weist daraufhin, dass Kleidung Seriosität und Beständigkeit ausstrahlen kann.
das Kurzarmhemd, -en	Kurzarmhemden für Männer sind vielleicht praktisch, aber sie sind verpönt.
der Tatendrang, Tatendränge	Dein Outfit vermittelt dem Kunden Offenheit und Tatendrang, das find ich klasse!
gedeckt	Liebes Filmteam, bitte tragt für das nächste Shooting nur gedeckte Farben.
das Tuch, Tücher	Im Sommer trage ich immer ein Tuch um den Hals, sonst bekomme ich Halsschmerzen von der Klimaanlage.
der/die Flugkapitän, -e / Flugkapitänin, -nen	Die Uniform der Flugkapitän*innen ist meistens Dunkelblau mit Gold.
die Polizeiuniform, -en	Die Polizeiuniformen in Deutschland waren früher in den Farben Grün und Beige.
das Fettnäpfchen, -	Pass auf das du nichts falsches sagst, sonst trittst du noch in ein Fettnäpfchen.
peinlich	Ich glaube, ich ziehe dieses goldene Kleid besser nicht an, es wäre mir peinlich nicht dem Dresscode zu entsprechen.
der Zweifelsfall, Zweifelsfälle	Im Zweifelsfall trägst du ein dunkelblaues Outfit, das geht immer.
schiefgehen	Lass dich in dem Geschäft beraten, dann kann ja nichts schiefgehen, denn das Personal ist super professionell.

Schönheitsideale

Gut aussehen ist (nicht) alles

die Figur, -en	Warum sind so viele Menschen nicht zufrieden mit ihrer Figur?
der Schönheitstipp, -s	Wer hat sich nur die ganzen Schönheitstipps ausgedacht?
ungemein	Für viele Menschen ist es ungemein wichtig gut auszusehen, sie investieren daher viel Zeit und Geld.
die Geltung, -en	Dein blaues Shirt bringt deine blauen Augen richtig gut zur Geltung.
ungeschminkt	Ich mag dich am liebsten ungeschminkt.
der/die Kosmetiker, - / Kosmetikerin, -nen	Nächste Woche habe ich einen Termin bei der Kosmetikerin zum Wimpern färben.
der Schock, -s	Als ich vom Frisör nach Hause kam und in den Spiegel schaute, bekam ich einen Schock: die Frisur sah einfach nur schrecklich aus.
der Apfelessig, -e	Oma, stimmt es, dass Apfelessig ein Hausmittel gegen graue Haare ist?
zunehmen	Iss nicht so viel Pizza, sonst nimmst du wieder zu und musst mehr Sport machen.

Tipps für Ihre Schönheit

die Panik, -en	Das erste graue Haar ist noch lange kein Grund zur Panik.
die Feuchtigkeit, -en	Nach dem Baden verliert die Haut viel Feuchtigkeit und ist ganz trocken.
die Falte, -n	Ich mag die Falten um deine Augen sehr.
der Feuchtigkeitsgehalt, -e	Gurken haben einen hohen Feuchtigkeitsgehalt und versorgen den Körper mit Wasser.
der Augenring, -e	Wie du an meinen dunklen Augenringen sehen kannst, bin ich heute schrecklich müde.
rasieren	Er rasiert sich einmal in der Woche, um morgens Zeit zu sparen.
das Bartöl, -e	Es gibt in unserem Biomarkt dieses neue Bartöl, das muss ich unbedingt ausprobieren.
die Diät, -en	Sie macht gerade eine Diät und isst einen Monat lang keinen Zucker.
kauen	Ich nehme mir Zeit für mein Abendessen und kaue ganz bewusst jeden Bissen.
die Nährstoffaufnahme, -n	Um einen Überblick über meine tägliche Nährstoffaufnahme zu behalten, benutze ich eine App.
das Abnehmen (Singular)	Das Abnehmen nach Weihnachten ist nicht so schwer gewesen, da ich viel Sport getrieben habe.
das Übergewicht, -e	Übergewicht kann zu ernsthaften Erkrankungen führen.
die Körperhaltung, -en	Eine aufrechte Körperhaltung tut der Wirbelsäule gut.
der Geist	Sportübungen sind nicht nur gut für unsere Fitness, sondern auch für unseren Geist.

Schönheitsideale in den Medien

schlank	Sind schlanke Menschen glücklicher?
die Sehnsucht, Sehnsüchte	Die Sehnsucht schöner, reicher und glücklicher zu sein wird durch Werbung verstärkt.

prägen	Bilder in der Werbung prägen die Schönheitsvorstellungen, besonders bei jungen Menschen.
das Frauenmagazin, -e	In Frauenmagazinen gibt es immer mehr Bilder von unterschiedlichen Frauenkörpern, um eine Vielfalt in den Köpfen entstehen zu lassen.
das Dauerthema, Dauerthemen	Schönheit ist das Dauerthema in den Frauenmagazinen. Warum eigentlich?
der/die Kandidat, -en / Kandidatin, -nen	Für Castingshows im Fernsehen bewerben sich immer noch tausende junge Kandidatinnen und Kandidaten.
die Einschaltquote, -n	Die Einschaltquoten von Castingshows sind nach wie vor hoch.
die Bildbearbeitung, -en	Die digitale Bildbearbeitung ist Fluch und Segen zugleich.
die Scheinwelt, -en	Leben wir in einer Scheinwelt?
das Schönheitsverständnis, -se	Das Schönheitsverständnis der jungen Generation ist für die ältere Generationen oft nur schwer nachvollziehbar.
die Castingshow, -s	Viele Castingshows orientieren sich an Vorbildern aus den USA.

Castingshows

die Beliebtheit (Singular)	Die Beliebtheit von Castingshows im Fernsehen ist immer noch hoch.
die Werbesendung, -en	Ich habe das Gefühl, das ist mehr eine Werbesendung als eine Unterhaltungsshow.
die Auffassung, -en	Es gibt verschiedene Auffassungen darüber, ob Castingshows das Selbstbewusstsein von Jugendlichen negativ beeinflussen.
pauschal	Ich mag manche Castingshows und kann daher nicht alle Sendungen pauschal verurteilen.
mitfiebern	Live-Shows finde ich spannend, denn da kann ich richtig mitfiebern, wenn es um die Entscheidung der Jury geht.
der Wettbewerb, -e	Der Wettbewerb zwischen den Fernsehsendern für die beste Castingshow ist groß.
abgrenzen	Junge Menschen wollen sich von älteren Generationen abgrenzen. Sie finden im Format der Castingshow eigene Welten für sich.
die Modelfigur, -en	Sie hat zwar eine Modelfigur, würde aber nie in einer Castingshow mitmachen wollen.
die Wertvorstellung, -en	Verbreiten die Castingshows falsche Wertstellungen?
der/die Verbraucherschützer, - / Verbraucherschützerin, -nen	Verbraucherschützer*innen schlagen Alarm: Sie fordern eine Altersgrenze für die Teilnahme an den Shows zum Schutz der Jugendlichen.
die Medienkompetenz, -en	An Schulen müssen unbedingt mehr Inhalte zur Medienkompetenz im Unterricht behandelt werden.
bewerben	Ich habe mich bei einer Musikshow beworben und hoffe auf den großen Durchbruch!
überambitioniert	Zum Glück habe ich nicht so überambitionierte Eltern, die mich zum Erfolg drängen möchten.
die Öffentlichkeit, -en	In der Öffentlichkeit zu stehen ist für manche Menschen der große Traum und für andere ein Alptraum.
das Karrieresprungbrett, -er	Castingshows sind schon für einige Künstler ein Karrieresprungbrett gewesen.

Gegen Schönheitswahn

der Krampf, Krämpfe	Dieser tägliche Krampf schön aussehen zu müssen, geht mir auf die Nerven!
der Protest, -e	Die Proteste gegen Tierversuche in der Herstellung von Kosmetikartikeln wurden in den letzten Jahren immer größer.
das Streben (Singular)	Das Streben nach Schönheit und Jugendlichkeit beschert der Kosmetikbranche hohe Einnahmen.
vielfältig	Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert, wie vielfältig das Kulturangebot in unserer Stadt ist.
die Diversität (Singular)	Diversität ist zu einem wichtigen Thema in unserer Gesellschaft geworden.
das Übergewicht, -e	Starkes Übergewicht ist keine Frage der Schönheit, sondern eine Gesundheitsfrage.
unrein	Ich mache heute einen Fastentag, meine Haut sieht unrein aus nach dem langen Partywochenende.
der Makel, -	Wer definiert, was ein Makel an unserem Körper ist?
das Körpervorbild, -er	Körpervorbilder ändern sich immer wieder. Am wichtigsten ist es, sich im eigenen Körper wohlfühlen.
die Beachtung, -en	Ich schenke meinem Aussehen an manchen Tagen überhaupt keine Beachtung.
bedingungslos	Bedingungslose Liebe ist ein hohes Ideal, aber nicht leicht zu finden.

Wie spricht man r?

der Rachen, -	Bei Halsschmerzen tut der Rachen weh.
das Alemannische (Singular)	Das Alemannische ist ein alter Dialekt, den mein Großvater noch sprechen kann.
das Ostfriesische (Singular)	Das Ostfriesische kann ich nicht verstehen, es klingt für mich wie eine Fremdsprache.
der Schlag, Schläge	Der Schlag der Zunge ist für jede Fremdsprache anders zu erlernen.
das Zäpfchen, -	Wenn du den Mund weit aufmachst und in den Spiegel schaust, siehst du ganz hinten dein Zäpfchen.

Perfekte Körper gibt es nicht

strahlend	Du siehst strahlend aus! Bist du verliebt?
die Körperneutralität, -en	Körperneutralität ist der neue Trend. Mal sehen ob er sich in der Welt der Werbung durchsetzt.

Kapitel 8: Arbeitswelt

Netzwerke(n)

Einen Job / Mitarbeitende finden

der/die Arbeitsuchende, -n	Arbeitssuchende können in den Stellenanzeigen der Tageszeitungen interessante Angebote finden.
der Arbeitgebende, -n	Es ist für Arbeitgebende nicht immer leicht, gute Mitarbeitende zu finden.

der Mitarbeitende, -n	Wie viele Mitarbeitende sind in diesem Monat krank gewesen?
die Agentur für Arbeit	Die Agenturen für Arbeit haben eine wichtige Bedeutung für den Arbeitsmarkt, weil sie hauptsächlich mit der Vermittlung der Arbeitssuchenden beschäftigt sind.
der/die Arbeitslose, -n	Arbeitslose erhalten finanzielle Unterstützung durch das Arbeitslosengeld.
der/die Arbeitsvermittler, - / Arbeitsvermittlerin, -nen	In der Agentur für Arbeit kümmern sich Arbeitsvermittler*innen um die Arbeitssuchenden.
beraten	Hast du dich schon von einem Arbeitsvermittler beraten lassen?
das Stellenangebot, -e	Die neusten Stellenangebote bekomme ich über mein Profil auf einem Online-Karrierenetzwerk.
die Weiterbildung, -en	Durch Weiterbildung stärkt man seine Chancen am Arbeitsmarkt.
die Existenzgründung, -en	Zur Existenzgründung gehören Mut, Geld und eine gute Geschäftsidee.
die Onlinejobbörse, -n	Heutzutage nutzen viele Arbeitssuchende die Jobbörse, um Arbeit zu finden.
selbstständig	Viele junge Menschen träumen davon, sich später selbstständig zu machen und ihr eigenes Unternehmen zu gründen.
die Stellenanzeige, -n	Ich habe viele Stellenanzeigen gelesen, die mich interessieren.
aufgeben	Wer eine Stellenanzeige aufgibt, hofft auf Resonanz.
die Jobmesse, -n	Auf Jobmessen präsentieren sich Unternehmen, um Arbeitskräfte zu umwerben.
der Kontakt, -e	Mit guten Kontakten kann man seine berufliche Karriere fördern.
knüpfen	Wer seine Karriere plant, sollte ein gutes Netzwerk knüpfen.
die Kurzbewerbung, -en	Kurzbewerbungen müssen das Wichtigste über eine Person mitteilen.
potenziell	Potenzielle Mitarbeitende stellten sich während der Jobmesse am Stand des Unternehmens vor.
austauschen	Wir haben unsere Meinungen in einer offenen Diskussion ausgetauscht, um die verschiedenen Standpunkte für alle transparent zu machen.
der/die Personaler, - / Personalerin, -nen	Personaler*innen sind in großen Unternehmen die entscheidenden Personen auf dem Weg zum Arbeitsvertrag.
umfangreich	Ich konnte im Bewerbungsgespräch umfangreich Auskunft über mich geben.
die Unmenge, -n	Auf die Stellenanzeige kamen Unmengen an Bewerbungen.
Bewerbung, -en	Ich habe für meine Bewerbung ein aktuelles Foto machen lassen.
ungeeignet	Es stellte sich heraus, dass er für die angebotene Stelle ungeeignet ist. Deshalb wurde er nicht zur zweiten Bewerbungsrunde eingeladen.
der/die Kandidat, -en / Kandidatin, -nen	Auf die angebotene Stelle als Sekretär*in haben sich viele Kandidat*innen beworben.
die Insiderinformation, -en	Wer Insiderinformationen bei seiner Bewerbung nutzen kann, hat Vorteile gegenüber anderen Arbeitssuchenden.
die Arbeitsprobe, -n	Ihre Arbeitsprobe hat den Personaler überzeugt. Sie kann ihre neue Stelle in drei Wochen antreten.
das Bewerbungsgespräch, -e	Bewerbungsgespräche können manchmal sehr kurz sein.
das Netzwerk, -e	In den sozialen Netzwerken findet man oft gute Unterstützung und viele Tipps für eine Bewerbung.
eine Anzeige schalten	In der Tageszeitung habe ich eine Anzeige geschaltet und warte nun auf die Anfrage eines Betriebes.
passen	Ich bin gespannt, ob ich in das Anforderungsprofil der freien Stelle passe.
vorstellen	Er freut sich, dass er sich im Personalbüro vorstellen kann.

der Filter, -	Mit einem speziellen Filter können wir in den sozialen Netzwerken nach passenden Personen für die freie Stelle suchen.
häufig	Am häufigsten bekam ich von großen Unternehmen Absagen auf meine Bewerbungen.
der Nebenjob, -s	Ohne Nebenjob hätte ich zu wenig Geld, um meine Hobbies zu pflegen.
der Minijob, -s	Viele ältere Menschen verdienen sich mit einem Minijob etwas Geld zusätzlich zu ihrer Rente.
anwesend	Auf der Jobmesse waren viele führende Unternehmen anwesend.

Jobsuche und Existenzgründung

das Geschäft, -e	Am Samstag gehe ich mit meinem Freund gern in die Geschäfte im Stadtzentrum.
die Partytorte, -n	Die Partytorten aus unserem Geschäft sind sehr begehrt und die Kund*innen müssen wirklich frühzeitig bestellen.
der Businessplan, -pläne	Auf der Grundlage eines Businessplans wird entschieden, ob die Geschäftsidee gefördert wird.
die Bewerbungsunterlage, -n	Bewerbungsunterlagen müssen stets vollständig sein.

Headhunter von Beruf

der/die Headhunter, - / Headhunterin, -nen	Wer beruflich Karriere machen will, der sollte rechtzeitig das Interesse von Headhunterinnen und Headhuntern wecken.
die Branche, -n	Viele Branchen des Handwerks klagen über den Mangel an Nachwuchs.
die Fachkraft, Fachkräfte	Gut qualifizierte Fachkräfte finden leicht einen Arbeitsplatz, da der Bedarf sehr hoch ist.
besetzen	Ich möchte diese Arbeitsstelle gern mit einer jungen Frau besetzen, weil uns Diversität im Unternehmen wichtig ist.
selbstverständlich	Nichts im Leben ist selbstverständlich!
das DAX-Unternehmen	An der Deutschen Börse sind 50 DAX-Unternehmen gelistet.
die Personalvermittlungsfirma, -firmen	Personalvermittlungsfirmen spezialisieren sich meistens auf einen bestimmten Kundenkreis oder eine Branche.
der Mittelstand, -	Der Mittelstand wird von vielen Experten und Expertinnen als der Motor des Wirtschaftslebens angesehen.
der Branchenfokus, -se	Der Branchenfokus liegt auf der Steigerung des Exports.
die Automobilbranche, -n	Die Automobilbranche muss sich den Bedingungen der neuen Klimapolitik anpassen.
der Maschinenbau, -	Der Maschinenbau spielt in Deutschland für den Export eine bedeutende Rolle.
der Positionsfokus, -se	Manche Vermittlerfirmen haben einen branchenunabhängigen Positionsfokus, zum Beispiel Führungspositionen.
die Wahrscheinlichkeit, -en	Mit großer Wahrscheinlichkeit passen die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber sehr gut zu unserem Team.
die Vorstellung, -en	Ich habe mir ganz andere Vorstellungen über die Arbeit gemacht, die mich hier erwartet.
empathisch	Wer sich empathisch verhält, hat große Chancen darauf, im Team akzeptiert zu werden.

die Datenbank, -en	Vermittlerfirmen finden in ihren Datenbanken schnell Kandidatinnen und Kandidaten für bestimmte berufliche Positionen.
das Konkurrenzunternehmen, -	Wenn ich in dieser Firma nicht mehr Geld verdienen kann, gehe ich zu einem Konkurrenzunternehmen.

Karrierenetzwerke nutzen

die Gewinnung, -en	Der Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich von der Gewinnung des passenden Personals ab.
professionell	Man erkennt sofort, dass das Foto professionell hergestellt wurde.
das Tabu, -s	Bei einem Bewerbungsgespräch sollte man wissen, welche Tabus zu beachten sind.
der Profilslogan, -s	Mit einem gut formulierten Profilslogan kann man auf sich aufmerksam machen und Interesse wecken.
originell	Die Bewerbung der italienischen Architektin fand die Personalerin besonders originell.
das Standardzitat, -e	Wer Standardzitate in seiner Bewerbung verwendet, gilt als wenig originell.
keinesfalls	Man sollte keinesfalls darauf verzichten, sich positiv darzustellen.
die Kenntnis, -se	Es ist wichtig, wenn man als Bewerber*in betont, welche speziellen Kenntnisse man hat.
der Schlüsselbegriff, -e	In dem Bewerbungsgespräch sollten relevante Schlüsselbegriffe genutzt werden.
der/die Programmierer, - / Programmiererin, -nen	Programmierer*innen werden am Arbeitsmarkt dringend gesucht.
die Programmiersprache, -n	Wer mehrere Programmiersprachen beherrscht, hat Vorteile bei Bewerbungen.
das Praktikum, Praktika	In einem Praktikum stellt die Praktikantin fest, ob die Arbeit ihr gefallen könnte. Deswegen ist es wichtig, dass sie einen realistischen Einblick in die Aufgaben bekommt.
relevant	Wir haben unterschiedliche Auffassungen darüber, was für meinen Beruf relevant ist.
aufführen	Meine Qualifikationen führe ich in einer separaten Liste auf.
die Auszeichnung, -en	Auszeichnungen sollten erwähnt werden, weil sie die Bewerber*innen interessant machen.
der Lebenslauf, Lebensläufe	Die Lebensläufe der Bewerberinnen und Bewerber zu vergleichen ist sehr interessant.
der/die Kommilitone, -n / Kommilitonin, -nen	Viele Kommilitonen und Kommilitoninnen halten engen Kontakt im Studium.
das Fachthema, Fachthemen	Wer sich gut in Fachthemen auskennt, ist ein begehrter Redner auf Kongressen.
einen (guten) Eindruck machen	Ich bemühe mich immer darum, im Umgang mit meinen Vorgesetzten einen guten Eindruck zu machen.
vernetzt	Gut vernetzt zu sein, ist während des Studiums und der Ausbildung sehr nützlich, da man so schnell an wichtige Informationen kommt.
verfügen	Verfügen die Angestellten über gute soziale Kompetenzen, ist das Arbeitsklima umso entspannter.
ehemalig	Ehemalige Studierende treffen sich einmal im Jahr zu einem Alumnitreffen auf dem Universitätscampus.
die Äußerung, -en	Personaler*innen interessieren sich im Bewerbungsgespräch auch für Äußerungen, die man im Netz gemacht hat.
die Premiummitgliedschaft, -en	Wer es sich leisten will, der erwirbt eine Premiummitgliedschaft in einem Karrierenetzwerk, um so noch mehr Funktionen nutzen zu können.

Ein Netzwerk-Profil

angestellt	Wer einen sicheren Arbeitsplatz sucht, der möchte gern fest angestellt werden.
das Immobilienmanagement, -s	Die Leitung des Immobilienmanagements ist eine anspruchsvolle Aufgabe.
die Bestandsentwicklung, -en	Neben dem Neubau hat auch die Bestandsentwicklung eine große Bedeutung bei der Erschließung neuer Potentiale in einer Stadt.
die Umsetzung, -en	Für die Umsetzung komplexer Projektvorhaben bedarf es eines guten Organisationstalents.
die Budgetplanung, -en	Ohne differenzierte Budgetplanung wird das Bauprojekt nicht gelingen.
die Kostenplanung, -en	In vergangenen Bauprojekten kontrollierte ich die Kostenplanung.
das Vertragsmanagement, -s	Im Bereich Vertragsmanagement kenne ich mich besonders gut aus.
die Qualitätskontrolle, -n	Für die Qualitätskontrolle plane ich immer etwas mehr Zeit ein, da es häufig zu Verzögerungen kommt.
der Erfahrungsaustausch (Singular)	Spannend ist für mich, mit Kollegen und Kolleginnen in einen Erfahrungsaustausch zu treten.
die Qualifikation, -en	Die Bewerber und Bewerberinnen verfügen alle über die gewünschten Qualifikationen.
die Stadtplanerkammer, -n	Die Stadtplanerkammer bietet ihren Mitgliedern besondere Leistungen an und vertritt unter anderem die Interessen Architekt*innen.

Zufrieden(er) im Job

Richtungswechsel im Beruf

der Entscheidungsbaum, -bäume	Mit einem Entscheidungsbaum kann man verschiedene Lösungsansätze strukturieren.
das Coaching, -s	Wer sich beruflich beraten lassen will, dem hilft gezieltes Coaching.
längerfristig	Wenn man ein bestimmtes Ziel erreichen will, ist eine längerfristige Beratung ist nötig.
Stück für Stück (Redewendung)	Stück für Stück habe ich meine Pläne verwirklichen können.
das Top-Management, -s	Ihr Traum ist es, im Top-Management einer internationalen Firma zu arbeiten.
in Anspruch nehmen	Sie hat sich entschieden in den nächsten drei Monaten ein Coaching in Anspruch zu nehmen, um ihre Ziele zu erreichen.
der Leistungsdruck (Singular)	Der Leistungsdruck ist ihr in der Branche zu hoch, daher möchte sie sich umorientieren.
der Wettbewerb, -e	Der Wettbewerb in der Firma spornt mich dazu an, regelmäßig Fortbildungen zu belegen.
die Überforderung, -en	Überforderung am Arbeitsplatz sollte offen in Teammeetings angesprochen werden können.
die Demotivation, -en	Demotivation beim Personal wirkt sich negativ auf den Umsatz des Geschäfts aus.
boomen	Der Markt für Coaches boomt.
das Erreichen (Singular)	Für das Erreichen eines Ziels kann eine professionelle Unterstützung hilfreich sein.
der Zukunftsplan, Zukunftspläne	Ihre Zukunftspläne sehen rosig aus. Sie ist sehr zuversichtlich, dass ihr die neue Position im Unternehmen gefallen wird.
das Potenzial, -e	Du hast so viel Potenzial, nutze es!

das Zwischenziel, -e	Ich denke nicht über Zwischenziele nach, sondern folge einfach meinem Bauchgefühl.
die Karriereplanung, -en	Karriereplanung klingt oft nach Ehrgeiz und Geldgier, dabei ist sie oft nur die Planung von nächsten Schritten.
die Neuorientierung, -en	Ich freue mich auf die Neuorientierung in meinem beruflichen Leben.

In der Arbeitswelt

meistern	Mit Hilfe des Coaches habe ich auch schwere Anforderungen meistern können. Er hat mich wirklich sehr gut unterstützt.
in Anspruch nehmen	Es fällt nicht allen leicht, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen.
bewältigen	Gemeinsam können wir auch größere Herausforderungen bewältigen.

Aus dem Alltag eines Coachs

spektakulär	Vieles sieht spektakulärer aus, als es in Wirklichkeit ist.
die Sehnsucht, Sehnsüchte	Nach vielen Jahren auf der gleichen Arbeitsstelle haben die Menschen oft Sehnsucht nach neuen Herausforderungen.
zertifiziert	Wer mit einem zertifizierten Coach arbeitet, kann Qualität in der Betreuung erwarten.
der Supervisor, -en	Ein Supervisor gibt mir Sicherheit, dass ich mit meiner Arbeit erfolgreich sein kann.
schieflaufen	Da muss schon einiges schieflaufen, wenn meine Vorgesetzte sich so ärgert.
die Auswirkung, -en	Man muss achtgeben, dass Konflikte nicht negative Auswirkungen auf das Betriebsklima haben.

Offen für neue Herausforderungen

die Hilfestellung, -en	Ich bin offen für Hilfestellungen aus meinem Team.
dankbar	Sie ist ihm dankbar, dass er ihr zugehört hat.
die Teamsupervision, -en	Seitdem jeden Monat eine Teamsupervision stattfindet, hat sich die Qualität der Arbeit verbessert.
geeignet für	Ich finde, sie ist sehr geeignet für die Gestaltung der Teamevents, da sie stets neue Einfälle hat.

Sehr geehrte ...

die Personalabteilung, -en	Die Personalabteilung hat das Angebot des Supervisors zur Beratung der Führungskräfte angenommen.
gestrig	Das gestrige Telefonat hat mir sehr dabei geholfen, die Situation zu verstehen.
entgegenbringen	Diesen Vorschlägen konnten wir wirklich kein Interesse entgegenbringen.
das Vertrauen (Singular)	Vertrauen ist die Basis für eine erfolgreiche Kooperation.

Der richtige Ton

das Fehlen (Singular)	Ihr Fehlen bei einem so wichtigen Vortrag ist nicht akzeptabel.
die Abwesenheit, -en	Die Abwesenheit kann ich erklären: Ich hatte mir einen falschen Termin eingetragen.
formell	In offiziellen Briefen schreibt man in einem formellen Stil.
die Wendung, -en	Die deutsche Sprache hat viele feststehende Wendungen, deren Herkunft manchmal schwer zu erkennen ist.

Gleichberechtigt im Beruf?

Gleichberechtigung?

der Frauenanteil, -e	Der Frauenanteil im Parlament entspricht nicht dem Anteil der Frauen in der Gesellschaft.
die Frauenquote, -n	Studien zeigen: Die Frauenquote in leitenden Funktionen ist immer noch zu gering.
verpflichtend	Soll eine Frauenquote verpflichtend gemacht werden?
die Elternzeit, -en	Die Elternzeit gibt Vätern und Müttern die Gelegenheit, sich intensiver mit ihrem Baby zu beschäftigen.
reduzieren	Wer seine Arbeitszeit reduziert, verdient weniger Geld.
das Recht, -e	In vielen Gesellschaften haben Männer und Frauen nicht gleiche Rechte.
der Aufsichtsrat, Aufsichtsräte	In den meisten Aufsichtsräten von Unternehmen sind mehr Männer als Frauen vertreten.
hervorragend	Ich finde, der Vorschlag des Betriebsrates ist ein hervorragendes Beispiel für die Lösung des Problems.
die Vereinbarkeit, -en	Gerade die jungen Menschen wollen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen.
die Berufswahl, -en	Die Berufswahl ist für die jungen Menschen oftmals ein schwieriger Prozess.
die Ungleichheit, -en	Die Ungleichheit in der Bezahlung von Männern und Frauen bei gleicher Arbeit ist ungerecht.
die Überwachung, -en	Ein Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Arbeit in der Geschäftsführung eines Unternehmens zuständig.
der/die Berufsanfänger, - / Berufsanfängerin, -nen	Die Gewerkschaften wollen, dass Berufsanfängerinnen dieselben Chancen haben wie ihre männlichen Kollegen.
der Abschluss, Abschlüsse	Häufig haben Mädchen bessere Abschlüsse in Schule und Studium als Jungen.
anstreben	Es ist klar, dass ich einen erfolgreichen Schulabschluss anstrebe.
ausfallen	Ich möchte nicht deshalb im Beruf ausfallen, weil ich für meine Kinder sorgen muss.
entscheidend	Wie würden Sie die entscheidenden Unterschiede zwischen Männern und Frauen in Ihrem Unternehmen beschreiben?
die Teilzeitstelle, -n	Viele junge Eltern gehen auf Teilzeitstellen, um mehr Zeit für ihre Kinder zu haben.
die Vollzeitstelle, -n	Wer auf einer Vollzeitstelle arbeitet, hat weniger Zeit für sein Privatleben.
die Gehaltslücke, -n	Es gibt leider immer noch Gehaltslücken zwischen Männern und Frauen bei gleicher Arbeit.
die Berechnung, -en	Die neusten Berechnungen zur Größe der regionalen Gehaltsunterschiede sind erschreckend.

das Statistische Bundesamt	Das Statistische Bundesamt veröffentlicht laufend aktualisierte Statistiken aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.
der Verdienst, -e	Der Verdienst in sozialen Berufen muss höher werden, damit mehr Menschen sich für diese Tätigkeiten interessieren.
der Lösungsansatz, Lösungsansätze	In dem heutigen Workshop möchten wir verschiedene Lösungsansätze für dieses Problem erarbeiten.
der/die Gleichstellungsbeauftragte, -n	Gleichstellungsbeauftragte gehören zur Personalverwaltung und arbeiten unabhängig.
der/die Blogger, - /Bloggerin, -nen	Wer als Blogger erfolgreich ist, hat im Netz viele Follower.

Frauenquote ja oder nein?

rund um die Uhr (Redewendung)	Manche Menschen müssen rund um die Uhr erreichbar sein.
der Ausnahmefall, Ausnahmefälle	Wir haben in unserer Firma andere Erfahrungen gemacht, sind aber ein Ausnahmefall.
das Arbeitsmodell, -e	Es gibt verschiedene Arbeitsmodelle, um eine gute Verbindung von Arbeit und privatem Leben zu ermöglichen.
zwingen	Die Unternehmen werden durch den Arbeitsmarkt dazu gezwungen, höhere Löhne zu zahlen.
das Umdenken (Singular)	Das Umdenken war die Folge von gesellschaftlichem Druck.
innehaben	Warum sollten Frauen nicht auch Führungspositionen innehaben?
entgegenkommen	Mit den neuen betrieblichen Regelungen konnte die Geschäftsführung der Gewerkschaft entgegenkommen.
die Unternehmenskultur, -en	Die Firma hat ein Interesse daran, seine Unternehmenskultur weiterzuentwickeln.
diskriminierend	Jegliches diskriminierende Verhalten Frauen gegenüber wird nicht geduldet.
die familienfreundliche Struktur, -en	Familienfreundliche Strukturen gehören in vielen Unternehmen zur Unternehmenskultur.
die flexible Arbeitszeit, -en	Flexible Arbeitszeiten sind im Interesse von Vätern und Müttern.
unter einen Hut bringen (Redewendung)	Nicht immer lassen sich alle Interessen unter einen Hut bringen.
anpacken	Wenn alle mit anpacken, können die Probleme leichter gelöst werden.
die Einschätzung, -en	In der Bewertung der Arbeitsprozesse sind wir zu ähnlichen Einschätzungen gekommen.

Wie läuft's im Job?

ausgeglichen	Das Geschlechterverhältnis erscheint mir in unserem Betrieb sehr ausgeglichen.
optimal	Eine optimale Lösung sieht anders aus.
wünschenswert	Nicht immer erreicht man das, was wünschenswert wäre.

Arbeit und Familie

die Arbeitsteilung, -en	Für viele Menschen ist es selbstverständlich, dass in einer Familie eine partnerschaftliche Arbeitsteilung praktiziert wird.
die Altersvorsorge, -n	Wie wird die Altersvorsorge der Zukunft aussehen? Wird es in 20 Jahren noch eine gesetzliche Rente geben?

die Interviewserie, -n	Im Radio sind häufig Interviewserien zu wichtigen und aktuellen Themen zu hören.
das Elterngeld, -er	Das Elterngeld unterstützt die Familie in der Elternzeit, wenn die Mutter oder der Vater nicht berufstätig ist.
die Unterlage, -n	Im Laufe der Zeit sammeln sich viele Unterlagen an, welche die Entwicklung der Familie dokumentieren.
das Wickeln (Singular)	Für das Wickeln eines Babys sollte es auch auf den Männertoiletten Wickeltische geben.
der Kinderkrankentag, -e	Kinderkrankentage sind sinnvoll, denn wenn mein Kind krank ist, kann ich es pflegen und muss nicht auf mein Gehalt verzichten.
freistellen	Ich bin froh, dass ich mich im Betrieb freistellen lassen kann.
einspringen	Wenn die Enkelkinder betreut werden sollen, können oft die Großeltern für die Eltern einspringen.
weggehen	Viele Männer wollen von alten Rollenmodellen weggehen.
die Rente, -n	Es ist nicht sicher, ob die Renten im nächsten Jahr erhöht werden.

Kommentare

das Klischee, -s	Das Klischee, dass Männer nur an ihre Karriere denken, finde ich überholt.
die Tagesmutter, Tagesmütter	Tagesmutter oder -vater ist eine Form der Kindertagespflege.
der Sonderurlaub, -e	Es gibt bezahlten und unbezahlten Sonderurlaub.
soweit ich weiß	Soweit ich weiß, können wir auch bezahlten Sonderurlaub nehmen. Sicherheitshalber solltest du aber nochmal nachfragen.

Abgeschwächtes r

der Silbenanfang, Silbenanfänge	In Franken wird das "r" im Silbenanfang und nach einem Konsonanten kräftig ausgesprochen.
konsonantisch	Im Ruhrgebietdeutsch wird das konsonantische "r" nach einem "a" gewissermaßen verschluckt.
das Standarddeutsche (Singular)	Neben dem Standarddeutschen gibt es viele Varianten, wie z. B. die Jugendsprache.

Gerecht aufgeteilt

gerecht	Die Frage ist: Was ist gerecht?
verbracht	Wir haben eine gute Zeit miteinander verbracht.
glücklicherweise	Glücklicherweise arbeiten wir in einer Firma, die uns in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.
herrschen	In unserem Kollegium herrscht eine vertrauensvolle und entspannte Arbeitsatmosphäre.

Kapitel 9: Kunst und Kultur

Kreative in Tirol

die Vernetzung, -en	Künstler brauchen eine bessere Vernetzung untereinander, um ihre gemeinsamen Interessen vertreten zu können.
der/die Auftraggeber, - / Auftraggeberin, -nen	Die Auftraggeberin möchte von einer Malerin mehrere Auftragsarbeiten angefertigt bekommen.
bestreiten	Sie kann ihren Lebensunterhalt durch die regelmäßigen Auftragsarbeiten und Verkäufe auf Ausstellungen bestreiten.
die Wertschätzung, -en	Die Wertschätzung meiner Kunst ist mir wichtiger, als Berühmtheit durch sie zu erlangen.
das Bundesland, Bundesländer	Deutschland und Österreich unterteilen sich in verschiedene Bundesländer.
die Republik Österreich	Die Republik Österreich liegt neben der Bundesrepublik Deutschland.
Niederösterreich	Das Bundesland Niederösterreich umschließt Wien.
die Steiermark	Wir fahren früher immer in die Steiermark in den Urlaub.
die Landeshauptstadt, Landeshauptstädte	Jedes Bundesland hat eine Landeshauptstadt.
einwohnerstark	Wien ist die einwohnerstärkste Stadt in Österreich.

Kreativland.tirol.2025

die Initiative, -n	In dem Bundesland Tirol gibt es mehrere Initiativen, die sich für die regionale Kunstszene einsetzen.
die Institution, -en	Verschiedene Institutionen unterstützen die Aktionen, um die Region attraktiver zu machen.
die Kreativwirtschaft, -en	Die Kreativwirtschaft stärkt die Region und soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.
das Gründungskomitee, -s	Das Gründungskomitee besteht aus Künstlern und Künstlerinnen verschiedener Kunstrichtungen.
unabhängig	Freies und unabhängiges Arbeiten ist für viele Kunschtchaffende wichtig.
die Interessensgemeinschaft, -en	Eine unabhängige Interessengemeinschaft unterliegt keiner politischen Partei.
wertschöpfend	Auch für den Tourismus ist die Stärkung der regionalen Kunstbranche wertschöpfend.
wegweisend	Unsere Initiative will wegweisende Impulse für die Entwicklung des Landes setzen.
vielgestaltig	Bei unserem nächsten Gremiumstreffen sollen vielgestaltige Möglichkeiten dazu aufgezeigt werden, wie wir miteinander arbeiten können.

Haus der Musik in Innsbruck

der Jahresüberblick, -e	Lesen Sie in unserem Jahresrückblick die Highlights der Theater- und Konzertreihen unserer Stadt.
die Guerilla-Aktion, -en	Guerilla-Aktionen wirken spontan, bedürfen aber oft einer genauen Vorbereitung.
das Symphonieorchester, -	Das Symphonieorchester Innsbrucks ist über die Landesgrenzen bekannt.
der Konzertsaal, Konzertsäle	Der große Konzertsaal strahlt nach der Renovierung in neuem Glanz.
das Akkordeon, -s	Ein anderer Name für das Akkorden ist "Schifferklavier".

Gehör verschaffen (Redewendung)	Ich möchte mit dieser Aktion Gehör für die Arbeitsbedingungen der Musiker und Musikerinnen verschaffen.
die Drehgenehmigung, -en	Hast du eine Drehgenehmigung für die Aufnahmen in dem Konzertsaal bekommen?
die Eröffnung, -en	Zur Eröffnung des neuen Konzertsalls spielte das Orchester vor ausverkauftem Haus.

Interview mit einem Künstler

das Umfeld, -er	Das soziale Umfeld hat großen Einfluss auf die persönliche Entwicklung.
der/die Tischler, - / Tischlerin, -nen	Tischler ist mein Traumberuf, da ich gern mit den Händen arbeite und Holz für ein wunderbares Material halte.
die Werkstatt, Werkstätten	Mein Vater war Tischler und ich liebte den Geruch von frischem Holz in seinen Werkstätten.
beibringen	Das Klavierspielen habe ich mir selbst beigebracht, da wir kein Geld für die Musikschule hatten.
die Aufnahmeprüfung, -en	Für die Aufnahmeprüfung habe ich mich nur ein bisschen vorbereitet, ich wollte mich vorher nicht zu sehr verrückt machen.
das Konservatorium, Konservatorien	Das Konservatorium vergibt jedes Jahr zwei Stipendien.
umsteigen	Ich habe mich entschieden das Instrument zu wechseln und bin von der Flöte auf das Klavier umgestiegen.
klassisch-zeitgenössisch	Auf dem Konservatorium für klassisch-zeitgenössische Musik konnte ich mich Dank der guten Professoren und Professorinnen schnell weiterentwickeln.
bieten	Die neue Saison des Konzerthauses bietet Jung und Alt kulturellen Hochgenuss.
die Musikinstitution, -en	Landesweit gibt es bei Musikinstitutionen Ausschreibungen für Absolventen und Absolventinnen des Konservatoriums.
der Beweggrund, Beweggründe	Was sind die Beweggründe der Politik, die Ausgaben für Kunst schon wieder zu kürzen?
die Hochkultur, -en	Das meiste Geld wandert in die Hochkultur, anstatt kleine Kunstprojekte zu fördern.
sich versammeln	Jedes Jahr versammeln sich die besten Künstler und Künstlerinnen in unserem neuen Konzerthaus.
begeistert	Das Publikum ist von der Akustik des großen Konzertsals begeistert.
schade	Schade, ich wäre gerne in das Konzert gegangen, aber es war schon ausverkauft.
der/die Kunschtchaffende,-n	Kunstschaftende sind eine wichtige Größe in der Gesellschaft.
die Erstbespielung, -en	Die Erstbespielung des neuen Konzerthauses war etwas ganz Besonderes.
sechsköpfig	Ich spiele Schlagzeug in einer sechsköpfigen Band.
die Alarmanlage, -n	Die Alarmanlage funktioniert nicht richtig. Bei uns wurde im Probenraum eingebrochen.
die Vorgehensweise, -n	Die Vorgehensweise des Guerillakünstlers hat selbst die Presse beeindruckt.
ungeachtet	Ungeachtet irgendwelcher Konsequenzen hat die Künstlerin ihre ungewöhnliche und radikale Kunstaktion durchgezogen.
initiiieren	Kunstaktionen können schnell über soziale Medien initiiert werden.
der Klangimpuls, -e	In der Stadt gibt es überall Klangimpulse, die die Musikerin für ihre Kompositionen verwendet.

Raum für Kunst

der Aufruf, -e	In der Zeitung steht heute ein Aufruf für eine Kunst-Mitmach-Aktion.
verlockend	Das Angebot klingt verlockend, ich rufe das Büro an und frage, wie ich mich bewerben kann.
heiß begehrt (Redewendung)	Deine Musik ist heiß begehrt, alle wollen danach tanzen!
die Subkultur, -en	Im Gegensatz zur Hochkultur sind lokale Subkulturen meist finanziell schlechter gestellt.
die Auflage, -n	Die Auflagen zur Sicherheit in öffentlichen Gebäuden sind hoch.
der Brandschutz (Singular)	Es gilt die strikten Auflagen für den Brandschutz einzuhalten.
die Zwischennutzung, -en	Viele Gebäude in der Stadt stehen leer, die für die kreative Szene zur Zwischennutzung geeignet wären.
die Sommerpause, -n	Wir wünschen unserem Publikum eine schöne Sommerpause!

Porträt Subkultur München

der Bau, -ten	Die leerstehenden Bauten sollen in Zukunft für Performance Kunst genutzt werden.
die Fläche, -n	Die Fläche vor dem Bahnhof bietet sich gut für spontane Kunstaktionen an, da hier täglich viel Publikumsverkehr herrscht.
der Hektar, -e	Wieviel Hektar hat die Fläche, die bebaut werden soll?
das Zusammenspiel, -e	Das Zusammenspiel von Licht und weißem Stein lässt das Gebäude strahlen.
der Schiffscontainer, -	Die Steine wurden mit einem Schiffscontainer transportiert.
nichtkommerziell	Ich höre gerne Radio, allerdings nur die nichtkommerziellen Sender. Die ganze Werbung macht mich am frühen Morgen nervös.
die Grünfläche, -n	Wir fordern: Mehr Grünflächen für unsere Stadt!

Das Faszinierende daran...

wechselnd	Die Galerie wird für wechselnde zeitgenössische Kunstausstellungen genutzt.
temporär	Die Ausstellung ist nur temporär. Wir müssen uns beeilen, um die Kunstwerke noch sehen zu können.

Die documenta in Kassel

Alles Kunst

die Skulptur, -en	Die Skulptur der Bremer Stadtmusikanten ist besonders bei Kindern beliebt.
die Installation, -en	Während der documenta in Kassel sind in der ganzen Stadt Installationen zu entdecken.

Für Kunstfans

die Kunstmesse, -n	Die Kunstmesse lockt Besucher und Besucherinnen aus der ganzen Welt an.
der/die Kunstinteressierte, -n	Kunstinteressierte reisen von einer Kunstmesse zur anderen, um sich einen guten Überblick über die aktuellen Tendenzen zu verschaffen.
die Weltoffenheit (Singular)	Eine Kunstmesse ist nicht nur ein Motor für die Kunst, sondern auch für Weltoffenheit.
die Weltausstellung, -en	Die erste Weltausstellung fand in London statt.
der/die Initiator, -en / Initiatorin, -nen	Initiatoren einer Kunstmesse sind Menschen mit Weitsicht und Mut.
der Expressionismus (Singular)	Die Ausstellung zum Expressionismus wurde aufgrund des Erfolges um zwei Monate verlängert.
die Avantgarde, -n	Die Avantgarde der Kunstwelt versammelt sich alle fünf Jahre in Kassel.
die Kunsthochschule, -n	Die Kunsthochschule in Berlin Weißensee beendet das Semester mit einer Werkschau.
die Bildungseinrichtung, -en	Der Etat für Bildungseinrichtungen sollte aufgestockt werden.
die Buchkunst, Buchkünste	In Leipzig studiere ich ab dem nächsten Semester den Studiengang Buchkunst.
strömen	Jedes Jahr strömen Tausende zur Leipziger Buchmesse.
urban	Wie unterscheidet sich die urbane Kunst von der ländlichen Kunst?
das Einrichtungshaus, Einrichtungshäuser	Einrichtungshäuser verkaufen nicht nur Möbel und Lampen, sondern auch Kunstdrucke.

Geschichte der documenta

der/die Begründer, - / Begründerin, -nen	Ich lese gerade die Biografie über Arnold Bode, den Begründer der documenta.
der/die Kurator, -en / Kuratorin, -nen	Die Tätigkeit als Kurator ist abwechslungsreich und spannend, aber auch sehr verantwortungsvoll.
gesellschaftspolitisch	Gesellschaftspolitisch hat die Kuratorin mit der Ausstellung den Nagel auf den Kopf getroffen.
der Wiederaufbau (Singular)	Kann eine Kunstmesse ein Symbol für den Wiederaufbau eines Landes sein?
hessisch	Die hessische Stadt Kassel ist aufgrund der Kunstmesse ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das Bundesland.
der Kunstfan, -s	Er ist zwar kein Kunstfan, aber er mag die internationale Atmosphäre auf der Kunstmesse.
der Schauplatz, Schauplätze	Die Kunstmesse ist ein bunter Schauplatz für Jung und Alt.
der Ausnahmezustand, Ausnahmezustände	Manche Bewohner und Bewohnerinnen stört der Ausnahmezustand während der Kunstmesse, da es ein größeres Verkehrsaufkommen gibt.
das Künstlerkollektiv, -e	Das Künstlerkollektiv arbeitet schon seit mehreren Jahren im Bereich der Performancekunst erfolgreich zusammen.

Seit wann? Wie lange? Bis wann?

die Eiche, -n	Die Eiche symbolisiert Unsterblichkeit und Standhaftigkeit, da sie erst spät im Jahr das Laub verliert.
das Motto, -s	Das Motto der Ausstellung interessiert mich. Dich etwa nicht?
die Stadtverwaltung, -en	In den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung hängen Kunstwerke von Grundschulkindern.

Während, solange, bis

der Audioguide, -s	In dem Audioguide des Museums kann man aus acht verschiedenen Sprachen wählen.
die Ermäßigung, -en	Entschuldigung, gibt es in diesem Museum auch eine Ermäßigung für Familien?

Ist das Kunst?

der Flair (Singular)	Die Kunstmesse verspricht endlich mal etwas internationales Flair in unserer Stadt!
das Messing (Singular)	Messing ist ein Material, das gerne in der Schmuckherstellung benutzt wird.
das Herkunftsland, Herkunftsländer	Künstlerkollektive aus verschiedenen Herkunftsländern stellen ihre Perspektive auf den Klimawandel dar.
die Isolation, -en	Kunst kann auf die soziale Isolation von Menschengruppen aufmerksam machen.
das Stadtgeschehen, - integriert	Ich bin stolz darauf, zu dem kulturellen Stadtgeschehen beizutragen. Obwohl sie schon seit zwei Jahren in der Stadt lebt, fühlt sie sich noch nicht richtig in ihre Nachbarschaft integriert.
gelingen	Die Kuratation der Ausstellungsreihe ist dir phantastisch gelungen!
gestehen	Ich gestehe, der Titel der Ausstellung hat mich erst etwas skeptisch gestimmt, aber ich bin froh, dass ich ihr eine Chance gegeben habe.

UNESCO Kulturerbe Deutschland

Welterbestätten Deutschland

das UNESCO Welterbe (Singular)	Das UNESCO Welterbe unterscheidet zwischen Weltkulturerbe und Weltnaturerbe.
die Flussstrecke, -n	Die Flussstrecke zwischen Flusstrecke zwischen Bingen und Koblenz gehört zum UNESCO Welterbe.
die Handelsstrecke, -n	Die Flussstrecke im Mittelrheintal ist eine wichtige Handelsstrecke in Europa.
die Festung, -en	Entlang des Rhein stehen viele alte Festungen und Burgen.
das Weinanbaugebiet, -e Rheinland-Pfalz	Die Gegend ist ein bekanntes Weinanbaugebiet in Deutschland. In Rheinland-Pfalz gibt es viele Winzer und Winzerinnen, die seit Generationen Wein anbauen.
das Handelszentrum, Handelszentren	Schon im Römischen Reich zählte die Stadt Trier zu den wichtigen Handelszentren.
die Prähistorie (Singular)	In dem Museum kann man seltene Gegenstände aus der Prähistorie anschauen.
die Antike, -	Mich fasziniert die Kunst der Antike.
das Saarland	Das Saarland ist das kleinste Flächenland der deutschen Bundesländer.
die Metzgerei, -en	Die Metzgerei meines Großvaters gibt es schon seit mehreren Jahrzehnten, denn sie überzeugt mit der Qualität ihrer Produkte.
der Renaissance-Brunnen, -	Das Wasserspiel des Renaissance-Brunnens verzaubert im Sommer die Menschen.

die Kanustrecke, -n	Heute ist der Fluss, der durch unser Tal fließt, eine beliebte Kanustrecke bei Freizeitsport-Vereinen.
der Kanal, Kanäle	Stell dir vor, wir paddeln gerade auf einem Kanal, der zum Weltkulturerbe gehört!
der Eiskanal, Eiskanäle	Machst du dieses Jahr wieder bei dem Rennen auf dem Eiskanal mit?
das Trinkwasser, - / Trinkwässer	Die Qualität des Trinkwassers ist in unserer Region sehr gut.
das Brauchwasser	Das Brauchwasser ist nicht zum Trinken geeignet, sondern für industrielle Zwecke.
die Zerstörung, -en	Zerstörungen durch Kriege prägen ein Stadtbild für immer.
das Wahrzeichen, -	Das Wahrzeichen der Stadt wurde sogar auf eine Briefmarke gedruckt.

UNESCO Welterbe

das Naturschauspiel, -e	Das UNESCO Weltnaturerbe schützt seltene Naturschauspiele.
die Stätte, -n	Es war mein Traum diese Stätte einmal in meinem Leben zu besichtigen.
die Menschenhand, Menschenhände	Was Menschenhände alles kreieren können, grenzt manchmal an ein Wunder!
bestehend	Können die jetzt noch bestehenden Kulturen geschützt werden?
untergehen	Die Kulturstätten sind Zeugnisse von untergegangenen Kulturen.
das Ensemble, -s	Auch ein Ensemble von alten Gebäude kann unter Denkmalschutz gestellt werden.
unmittelbar	Unmittelbar neben der Altstadt befindet sich das bekannte Weltkulturerbe.
das Komitee, -	Ein Komitee benennt nach einer Prüfung der Kriterien ein UNESCO Weltkulturerbe.
der Vandalismus (Singular)	Es sind schon viele Kulturstätten dem Vandalismus dieser Gruppe zum Opfer gefallen. Was können wir dagegen tun?
die Bucket List, -en	Manche Touristen und Touristinnen arbeiten ihre Bucket Listen ab, nur um ein Foto von den Sehenswürdigkeiten posten zu können.

Kunst in Berlin

die Büste, -n	Die Büste der Königin ist ganz besonders schön gearbeitet.
das 14. Jahrhundert vor Christus	Nofretete lebte im 14. Jahrhundert vor Christus.
besichtigen	Heute besichtigen wir mit der Schulklasse das neue Museum.
der Neobarock (Singular)	Das Gebäude wurde im Stil des Neobarocks gebaut.
das Stilelement, -e	Wenn du genau hinsiehst, merkst du, dass sich in dem Gebäude Stilelemente aus verschiedenen Epochen befinden.
das Münzkabinett, -e	Das Münzkabinett ist mit Videokameras gesichert.
der Fund, -e	Eine kleine Münze kann ein bedeutender archäologischer Fund sein.
das Menschenskelett, -e	Archäologen haben ein uraltes Menschenskelett in den Alpen gefunden.
der Tempel, -	Während meines Urlaubs in Thailand habe ich jeden Tag einen Tempel besucht.
die Nationalgalerie, -n	Die Neue Nationalgalerie in Berlin wurde von einem Stararchitekten gebaut und zieht täglich hunderte Besucher und Besucherinnen an.
dreidimensional	Es gibt Drucker, die dreidimensionale Skulpturen ausdrucken können.

Audioguide Museumsinsel Berlin

das Eingangsgebäude, -	Der Ticketschalter befindet sich im Eingangsgebäude des Museums.
die Serviceleistung, -en	Zu den Serviceleistungen des Museums zählen die kostenlosen Audioguides, die Schließfächer und die Garderobe.
restaurieren	In der Zeit des kulturellen Wiederaufbaus wurden die Museen in Deutschland restauriert.
bestaunen	Ich könnte ewig vor diesem Gemälde stehen und es bestaunen.
reichen	Die Auswahl an Museen in Berlin reicht von der Prähistorie bis hin zur Gegenwart.
meistbesucht	Das von mir meistbesuchte Museum ist das Technikmuseum, denn hier kann ich Vieles entdecken und sogar ausprobieren.
der Publikumsmagnet, -e	Die Ausstellung war ein Publikumsmagnet und ein großer Erfolg für die Berliner Kulturlandschaft.
klassizistisch	Karl Friedrich Schinkel ist ein berühmter Vertreter des klassizistischen Baustils.
etruskisch	Die etruskische Kunst wurde durch den Orient und Griechenland beeinflusst.
der Museumsshop, -s	Ich stöbere gerne in den Museumshops und suche nach originellen Geschenken.

Die Hansestadt Lübeck

die Ostseeküste, -n	Die Ostseeküste verbindet die Bundesländer Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.
der Kirchturm, Kirchtürme	Hast du bemerkt, dass auf vielen Kirchtürmen ein Wetterhahn sitzt?
umgeben	Die Kirche ist umgeben von der Altstadt und lädt die Passanten zur stillen Andacht ein.
monumental	Das Kirchengebäude ist ein monumentaler Bau aus dem Mittelalter.
die Zerstörung, -en	Zum Glück ist der Kirchenbau nicht der Zerstörung im Weltkrieg zum Opfer gefallen.
leiden	Die Altstadt hat auf wundersame Art nicht unter der Bombardierung gelitten.

Klosterinsel Reichenau

Baden-Württemberg	Der Bodensee im Bundesland Baden-Württemberg ist ein beliebtes Urlaubsziel.
der/die Wanderpriester, - / Wanderpriesterin, -nen	Der Mönchsorden wurde im Mittelalter von einem Wanderpriester gegründet.
das Kloster, Klöster	Ein Kloster bietet einen idealen Ort für eine längere Auszeit.
das römische Reich	Noch heute beschäftigt uns das sagenumwobene römische Reich und zieht Besucherströme in die Ausstellungen.
frühmittelalterlich	Das frühmittelalterliche Kloster liegt idyllisch von Weinbergen umgeben.
die Wandmalerei, -en	Die Wandmalereien aus dem Mittelalter werden behutsam restauriert.
der Kunstschatz, Kunstschatze	Schlagzeile des Tages: Spektakulärer Kunstschatz entdeckt!
die Orgel, -n	Der Klang dieser Orgel bereitet mir stets eine Gänsehaut.

Unversehrte Gemälde

die Zungenspitze, -n	Kannst du deine Zungenspitze einrollen?
der Schneidezahn, Schneidezähne	Leg deine Zunge an die zwei vorderen Schneidezähne.

Weltkulturstätten in Berlin

die Umgebung, -en	In unmittelbarer Umgebung der Hauptstadt liegen viele Seen, die für zahlreiche Berliner und Berlinerinnen ein beliebtes Wochenendziel sind.
das Biosphärenreservat, -e	In Brandenburg liegt ein großes Biosphärenreservat, in dem seltene Flora und Fauna zu finden sind.
das Umsteigen (Singular)	Die Verbindung mit dem Zug ist von deinem Zuhause ganz einfach, für das Umsteigen am Hauptbahnhof hast du genügend Zeit.

Kapitel 10: Gefühle und Sinne**Optische Täuschungen**

senden	Unsere Augen haben die Aufgabe, Daten an unser Gehirn zu senden.
die Sinnesdaten (Plural)	Die Bedeutung des Wortes "Sinnesdaten" kannst du im neurologischen Wörterbuch nachschlagen.
abgleichen	Das Gehirn gleicht neue Informationen, die wir mit unseren Augen aufnehmen, mit bekannten Informationen ab.
dreidimensional	Neugeborene können noch nicht dreidimensional sehen.
der Dinosaurier, -	Mein neunjähriger Neffe kennt die Namen aller Dinosaurier.
der Zylinder, -	Ein Zylinder ist eine geometrische Form.

Anzahl unserer Sinne

der/die Neurowissenschaftler, - / Neurowissenschaftlerin, -nen	Neurowissenschaftler*innen untersuchen mit Tänzern und Tänzerinnen den Gleichgewichtssinn.
der Gleichgewichtssinn, -e	Der Gleichgewichtssinn wird durch das Innenohr gesteuert.
blind	Blinde Menschen nehmen die Umwelt mit ihrem ausgeprägteren Gehör und Tastgefühl wahr.
die Temperatur, -en	Thermorezeptoren dienen zur Wahrnehmung von Temperaturen beziehungsweise von Temperaturänderungen.
der Rezeptor, -en	Rezeptoren erkennen schmerzhafte Reize und leiten die Information weiter zum Rückenmark, wo sie verarbeitet und ins Gehirn gesendet werden.
wahrnehmbar	Kinder brauchen für ihre Entwicklung sinnlich wahrnehmbare Erfahrungen.
der Gehörsinn (Singular)	Der Gehörsinn nimmt bei vielen Menschen im Alter ab.
der Geruchssinn (Singular)	Erinnerungen werden über unseren Geruchssinn gespeichert und können jederzeit wieder aktiviert werden.
der Geschmackssinn (Singular)	Haben Feinschmecker einen ausgeprägteren Geschmackssinn?
der Sehsinn	Was ist für dich wichtiger: dein Sehsinn oder dein Gehörsinn?
der Tastsinn (Singular)	Den Tastsinn können wir nicht bewusst abschalten.

der sechste Sinn	Der sechste Sinn kann mit einfachen Übungen im Alltag täglich trainiert werden.
das Innenohr, -en	Im Innenohr befinden sich kleine Härchen, die für unser Gleichgewicht von großer Bedeutung sind.
der Körpersinn, -e	Wir verfügen über einen Körpersinn, da wir stets wissen, wo sich unsere Körperteile befinden.
die Selbstwahrnehmung, -en	Propriozeptoren sind Rezeptoren zur Selbstwahrnehmung und senden Signale über die Lage unserer Körperteile.
die Sinneszelle, -n	Sinneszellen befinden sich in unserem Körper in allen Muskeln.
der Gendefekt, -e	Gendefekte können dazu führen, dass nicht alle Sinne richtig funktionieren.
der Nozirezeptor, -en	Für unser Schmerzempfinden sind die sogenannten Nozirezeptoren zuständig.
das Schmerzempfinden (Singular)	Das Schmerzempfinden ist bei allen Menschen verschieden ausgeprägt.
der viszerale Sinn	Der viszerale Sinn steuert unser Hunger- und Durstempfinden.
lebensnotwendig	Es ist lebensnotwendig ausreichend zu trinken.

Sinne, Gefühle und unser Handeln

depressiv	Der Verlust des Geruchssinnes kann dazu führen, dass Betroffene depressiv werden.
limbisch	Das limbische System ist das Zentrum aller Emotionen.
die Testperson, -en	Testpersonen melden sich freiwillig, um an medizinischen Studien teilzunehmen.
die Versuchsgruppe, -n	Die Studie wurde mit unterschiedlichen Versuchsgruppen durchgeführt, um falsche Schlussfolgerungen auszuschließen.
die Hochwertigkeit (Singular)	Ein gutes Parfüm zeichnet sich durch die Hochwertigkeit der Inhaltsstoffe aus.
unterschätzen	Ich habe die Bedeutung des Geschmackssinns für mein Wohlbefinden unterschätzt.
die Vergleichsgruppe, -n	Die Vergleichsgruppe des Experimentes kommt zu einem ganz anderen Ergebnis.

Gefühle und Erinnerungen

der Waldduft, Walddüfte	Es gibt nichts Beruhigenderes als den Waldduft nach einem Sommerregen.
der/die Proband, -en / Probandin, -nen	Probandinnen für Studie gesucht - Melden Sie sich bitte auf unserer Webseite an.
schweben	Wenn ich mich mit ausgestreckten Armen schnell drehe, fühlt es sich an, als wenn ich schwebte.

Als hätten sie kein Interesse gehabt

der Geist, -er	Ich grusele mich alleine im Wald, ich glaube hier gibt es Geister!
der Parfümladen, Parfümläden	Jedesmal wenn er einen Parfümladen betritt, hat er das Gefühl, keine Luft mehr zu bekommen.

Die 3 ist dunkelbau.

der Reiz, -e	Ein Reiz löst eine Reaktion aus.
die Wahrnehmungsfähigkeit, -en	Menschen mit besonderen Wahrnehmungsfähigkeiten haben oft auch besondere Fähigkeiten.
der/die Synästhetiker, - / Synästhetikerin, -nen	Synästhetiker nehmen auch Eindrücke wahr, für die es keinen echten Sinnesreiz gibt.
das Vogelgezwitscher (Singular)	Morgens werden wir von lautem Vogelgezwitscher geweckt.
der Farbton, Farbtöne	Die Farbtöne auf diesem Raum changieren von Braun zu Gelb.
die Geige, -n	Sie spielt in einem Orchester die erste Geige in einem Orchester.
das Musikstück, -e	Für das Erlernen eines Musikstücks brauche ich nicht viel Zeit. Ich schließe die Augen und stelle mir die Melodie vor.
die Bereicherung, -en	Dass ich Farben so intensiv wahrnehmen kann, ist für mich eine große Bereicherung in meinem Leben.
die Assoziation, -en	Assoziationen entstehen durch unsere Geschmacks- und Geruchserfahrungen.
das Geräusch, -e	Ich wohne mitten in der Großstadt und reagiere seit einigen Monaten empfindlich auf all die Geräusche um mich herum.
die Zahlenkombination, -en	Zahlenkombinationen konnte ich mir noch nie gut merken. Kann man das trainieren?

Wenn Farben riechen

neurobiologisch	In unserer heutigen Sendung diskutieren wir über das Thema "Lernen aus neurobiologischer Perspektive".
der Sinnesreiz, -e	In der Stadt sind unsere Augen und Ohren ständig Sinnesreizen ausgesetzt.
das MRT, -s	Für die Aufnahmen in einem MRT muss man für einige Zeit still in einer Röhre liegen.
nachweisen	Durch die Aufnahmen konnten die Forschungsgruppe verschiedene Aktivitäten im Gehirn nachweisen.
der Hirnbereich, -e	Unser Gehirn besteht aus verschiedenen Hirnbereichen, die verschiedene Funktionen im Körper steuern.
die Hirnmasse, -n	Synästhetiker haben in ihrer Gehirnmasse eine Häufung grauer Zellen.
das Farbenhören (Singular)	In der Ausstellung können Menschen das Farbenhören von Synästhetikern nachempfinden.
die Jahreszeit, -en	Jede Jahreszeit erfreut uns mit anderen Farbspielen und Temperaturen.
die Synästhesie, -n	Ich finde es spannend, mehr über Synästhesie zu erfahren und darüber, wie sich die Menschen damit fühlen.
der/die Neurologe, -n / Neurologin, -nen	Der Neurologe forscht im Universitätskrankenhaus zu dem Phänomen der Synästhesie.
vererben	Eltern können Synästhesie an ihre Kinder vererben.
die Schätzung, -en	Laut Schätzungen verfügt nur ein geringer Anteil der Bevölkerung über besondere Sinneswahrnehmungen.
der Gedächtnistest, -s	Ein Forscherteam führt mit einer Gruppe von Probanden und Probandinnen einen Gedächtnistest durch.

Bewegung und Gefühle

Gefühle beim Sport

das Risiko, Risiken	Kein Sport kann ohne Risiko ausgeübt werden.
das Hormon, -e	Serotonin ist ein wichtiges Hormon, das umgangssprachlich Glückshormon genannt wird.
ausgeschüttet	Beim Tanzen fühlt man sich so gut, weil viele Glückshormone ausgeschüttet werden.
die Reittherapie, -n	Die Reittherapie ist für Kinder eine wunderbare Möglichkeit, mit sich selbst in Kontakt zu kommen.
selbstsicher	Kinder werden durch die Reittherapie selbstsicherer und selbstbewusster.
die Seele, -n	Der Umgang mit den Pferden tut der Seele des Menschen gut.
kraftlos	Menschen, die kraftlos sind, finden durch regelmäßige Bewegung zurück zu ihrer Energie.
der Umkreis, -e	Im Umkreis meiner Schule gab es leider nicht so viele Sportangebote.
das Base Jumping, -s	Schau bei deinem nächsten Stadtspaziergang mal nach oben, vielleicht entdeckst du ein paar Jugendliche beim Base Jumping auf den Dächern.
unbeschreiblich	Dieser Sport verleiht mir ein unbeschreibliches Hochgefühl!
süchtig	Ich bin regelrecht süchtig nach Base Jumping, es fühlt sich an wie Fliegen.
das Adrenalin (Singular)	Wenn das Adrenalin in meinen Körper schießt, kenne ich keine Angst mehr.
die Behinderung, -en	Die Reithérapeutin erkennt, wie sich Kinder mit geistiger Behinderung auf dem Rücken der Pferde entspannen.
stolz	Meine Tochter ist ganz stolz, wenn sie vom Reiten nach Hause kommt.
verzweifelt	Ich war in meinem Leben schon öfter verzweifelt und fand Halt in meinem Sport und der regelmäßigen Bewegung in der Natur.
weitergehen	Als ich nicht wusste, wie es weitergehen sollte in meinem Leben, ging ich auf eine längere Wandertour.
das Lauftraining, -s	Das Lauftraining der App hilft mir meinen inneren Schweinehund zu überwinden.
die Kraft, Kräfte	Die Kraft in meinen Muskeln zu spüren tat nach langer Krankheit gut.
die Belastung, -en	Je fitter mein Körper ist, desto besser kann ich mit psychischen Belastungen umgehen.

Reiten- Sport und Therapie

beschützen	Ich habe das Gefühl, dass mich mein Pferd beschützt. Deswegen kann ich mich beim Reiten auch so gut entspannen.
die Zielsetzung, -en	Für jeden Teilnehmenden in der Therapie gibt es unterschiedliche Zielsetzungen.
die Psyche, -n	Die Beschäftigung mit Pferden wirkt sich positiv auf die menschliche Psyche aus.
die Hippotherapie, -n	Die Hippotherapie ist Krankengymnastik auf einem Pferd.
die Beweglichkeit, -en	Die Beweglichkeit meines Sohnes hat sich durch die Therapie verbessert.
heilpädagogisch	Die entscheidende Rolle im heilpädagogischen Reiten ist die Beziehung zum Pferd.
der Beweis, -e	Für mich braucht es keine weiteren Beweise mehr dafür, ob die Therapie wirklich hilft: Ich sehe, dass es meiner Tochter seit Therapiebeginn sehr viel besser geht.

fehlen	Es mangelt an Angeboten in der Stadt, denn die Therapieplätze sind lange im Voraus ausgebucht.
das Gleichgewicht, -e	Kinder, die Probleme mit dem Gleichgewicht haben, müssen sich unbedingt bewegen, um dies auszugleichen.
der Aspekt, -e	Die positiven Aspekte einer Therapie haben uns überzeugt und wir sind bereit die Kosten dafür zu tragen.
therapeutisch	Das Streicheln von Tieren hat eine therapeutische Wirkung auf Menschen.
die Maßnahme, -n	In immer mehr Altenheimen werden therapeutische Maßnahmen angeboten, die den Kontakt mit Tieren integrieren.
treu	Pferde sind treue Wegbegleiter.
die Geborgenheit (Singular)	Das Kuscheln mit meinem Hund gibt mir ein Gefühl von Geborgenheit.
rücksichtsvoll	Der Therapeut geht sehr rücksichtsvoll und achtsam mit den Kindern um.
die Krankengymnastik, -en	Herkömmliche Krankengymnastik hat bei meinem Kind nicht mehr ausgereicht, daher haben wir uns für die alternative Reittherapie interessiert.
die Spastik, -en	Unser Sohn vergisst seine Spastik, wenn er auf dem Rücken eines Pferdes sitzt.
lösen	Studien haben gezeigt, dass der Kontakt zwischen dem Tier und den Patient*innen tiefsitzende Ängste löst.
der/die Reittherapeut, -en / Reittherapeutin, -nen	Sie möchte sich zur Reittherapeutin ausbilden lassen.
zulassen	Manchen Patienten fällt es erst schwer, die Nähe eines großen Tieres zuzulassen.
die Eltern-Kind-Beziehung, -en	Wir beobachten, dass sich im Lauf der Therapie auch die Eltern-Kind-Beziehung verbessert hat.
argumentieren	Die Krankenkassen argumentieren, dass sie noch nicht genügend Beweise hätten, um die Kosten für alternative Heilmethoden zu übernehmen.
der Beleg, -e	Mich ärgert es, dass alternative Heilmethoden von einer Krankenkasse meistens nicht übernommen werden, obwohl wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit vorliegen.

Bei der Reittherapie

die Knie, -	Vor der ersten Reistunde zitterten ihr vor lauter Aufregung die Knie.
der Stall, Ställe	Das Ausmisten der Ställe ist ein wichtiger Teil des Reitunterrichts.

Während...

ausgeglichen	Je regelmäßiger ich Sport treibe, desto ausgeglichener bin ich.
die Gesprächstherapie, -n	In der Kur ergänzen sich Gesprächstherapien und sportliche Angebote, um die Patient*innen ganzheitlich zu behandeln.
die Meditation, -en	Der Tag beginnt in unserem Kur-Zentrum mit einer einstündigen Meditation.

Schulsport

der Sportunterricht, -e	Der Sportunterricht kann den sozialen Umgang unter den Schülern und Schülerinnen stärken.
die Sportart, -en	Die Sportlehrerin soll in ihrem Unterricht unterschiedliche Sportarten anbieten.

die Priorität, -en	Priorität im Sportunterricht sollte die Freude an Bewegung und der persönliche Leistungszuwachs sein.
geknüpft	Die Freude am Sportunterricht ist leider oft an den Erfolg geknüpft.
die Gemeinschaft, -en	Der Sportlehrer legt großen Wert darauf, dass durch den Sportunterricht die Gemeinschaft der Klasse gestärkt wird.
die Umgebung, -en	Die grüne Umgebung rund um den Sportplatz wirkt sich positiv auf die Leistung der Schüler und Schülerinnen aus.
die Umgangsform, -en	Seitdem der neue Sportlehrer die Klasse unterrichtet, haben sich die Umgangsformen der Klassenkameraden und -kameradinnen untereinander verbessert.
der Unterrichtsraum, Unterrichtsräume	In einer Sporthalle ist viel mehr Platz als in einem herkömmlichen Unterrichtsraum, sodass sich hier auch neue soziale Gefüge in der Klasse ergeben.
die Dynamik, -en	Ich hoffe, dass es mir als Lehrer gelingt, die Dynamik des Sportunterrichts auch in andere Fächer zu übertragen.
fördern	Die Grundschule fördert in vielseitigen Sport AGs die Talente der Mädchen und Jungen.
das Teambuilding, -s	Jede Sportstunde an unserer Schule beginnt mit einem kleinen Spiel zum Teambuilding.
heterogen	Für den Lehramtsstudenten ist es eine Herausforderung, eine heterogene Klasse zu unterrichten.
wählen	Ich habe dich als Spielleiter gewählt, da du in den vergangenen Spielen ein fairer Spieler gewesen bist.
angeleitet	Die Sportstudenten der Universität haben heute das erste Mal einen Wettkampf im Schwimmen angeleitet.
die Frisbee, -s	Frisbee kennt jeder vom Strand, aber es ist auch eine sportliche Wettkampfdisziplin.
das Skaten (Singular)	Seitdem sie in den Kindergarten geht, ist sie mit ihrem Vater regelmäßig zum Skaten gegangen.
das Billardspielen (Singular)	Zum Billardspielen fehlte mir bislang vor allem Feingefühl und Geduld!
die Gruppeneinteilung, -en	Zur Gruppeneinteilung lässt sich der Sportlehrer witzige Ideen einfallen, sodass niemand vor der Klasse bloßgestellt wird.
kooperativ	In die Zeugnisnote fließt auch ein, wie kooperativ ein Schüler oder eine Schülerin ist.
das Erreichen (Singular)	Das Festlegen und das Erreichen eines Ziels sind wesentliche Merkmale der Sportpädagogik.
die Gruppendynamik, -en	Da jede Gruppendynamik anders ist, können die Lehrenden nicht bei jeder Klasse den gleichen Unterricht durchführen.
die Leistungsmessung, -en	Die Leistungsmessung richtet sich nach der individuellen Entwicklung des Einzelnen, nicht nach einer alten Wertetabelle.
die Leistungssteigerung, -en	Du kannst stolz auf deine Leistungssteigerung sein!
demotivierend	Ich finde es demotivierend, wenn ich nicht weiß, was der Lehrende von uns verlangt.
die Lehrperson, -en	Es gib kein Geheimrezept dafür, wie man eine gute Lehrperson sein kann.
die Grundausbildung, -en	Grundschullehrende machen darauf aufmerksam, dass sie die motorische Grundausbildung der Kinder nicht alleine bewältigen können.

Wie war Ihr Sportunterricht?

das Schulturnier,-e	Wer macht mit bei unserem Schach-Schulturnier?
die Veranstaltung, -en	Plakate in der Stadt kündigen überall die Veranstaltung an.

unglaublich	Unglaublich, wie viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu dem Schach-Turnier gekommen sind!
leid	Es tut mir leid, aber du hast den zweiten Platz nur um einen Punkt verpasst.
verderben	Ich habe zwar nicht gewonnen, aber das hat mir nicht die gute Laune verderben.
die Anleitung, -en	Es ist gar nicht leicht, eine Anleitung für eine neue Sportart verständlich wiederzugeben.
die Sportverletzung, -en	Die Gefahr einer Sportverletzung steigt, wenn der Körper nicht richtig aufgewärmt wurde.
kränken	Einmal wurde ich im Schwimmunterricht ausgelacht, das hat mich sehr gekränkt und eingeschüchtert.
die Reaktion, -en	Ich habe mich nicht getraut vom Dreimeterbrett zu springen und erinnere mich noch an die verständnisvolle Reaktion meiner besten Freundin.
unwohl	Viele Schüler oder Schülerinnen geben an, sich unwohl zu fühlen, dabei wollen sie sich dem Sportunterricht nur entziehen.
schüchtern	Guter Sportunterricht begeistert alle - auch die schüchternen Kinder.

Storytelling

Was ist Storytelling?

verknüpfen	Storytelling im Marketing zielt darauf ab, Emotionen mit einem Produkt zu verknüpfen.
das Marketing (Singular)	Jedes Unternehmen legt Wert auf gutes Marketing.
das Produkt, -e	Um ein Produkt an den Markt zu bringen, muss sich die Marketingabteilung frühzeitig eine Strategie überlegen.
das Engagement, -s	Das soziale Engagement eines Unternehmens ist mittlerweile ein wichtiger Aspekt des Marketings.
die Anzahl, -en	Bei der großen Anzahl an guten Marketingkampagnen müssen sich die CEOs immer mehr einfallen lassen, um Kunden zu binden.
der/die Zuschauer, - / Zuschauerin, -nen	Bei live Marketing-Events können Zuschauer und Zuschauerinnen als neue Kunden und Kundinnen gewonnen werden.
identifizieren	Das wichtigste ist, dass sich die Kundinnen mit der Kampagne identifizieren.
die Identifikation, -en	Die Identifikation mit dem Produkt ist das wichtigste Ziel unserer Kampagne.
erhöhen	Unternehmen fragen sich stets, wie sie ihren Umsatz erhöhen können.
weitaus	Witzige Katzenbilder in den sozialen Medien erreichen weitaus mehr Klicks als Statistiken.
der Effekt, -e	In der Werbung für unsere Produkte brauchen wir keine knalligen Effekte, sondern vor allem eine seriöse Aussage.
die Marke, -n	Mit dieser Marke verbinden die Käufer und Käuferinnen seit Jahrzehnten Wertarbeit.
begeistern	Hast du den neuen Werbeclip gesehen? Der hat mich echt begeistert!
miteinander	In unseren Teammeetings diskutieren wir miteinander die Ideen für ein Storyboard.

Gute Geschichten

die Geschäft, -e	Ich gehe gerne bummeln und schaue mir die Schaufenster der Geschäfte an.
die Auswahl, -en	Die Auswahl in den Online-Shops ist besonders für ältere Menschen zu unübersichtlich.
die Bushaltestelle, -n	An der Bushaltestelle werden jede Woche die Werbeplakate ausgetauscht.
die Litfaßsäule, -n	Nachts klebten wir heimlich die Plakate für unsere Kunstaktion an die Litfaßsäulen.
herkömmlich	Diese herkömmlichen Werbespots langweilen mich. Ich will unserer Kundschaft etwas Außergewöhnliches bieten.
überzeugen	Dein Pitch hat mich überzeugt. Wir nehmen deine Idee für die Kampagne.
der Wert, -e	Der Wert einer Marke steigt, je mehr Menschen sich damit emotional verbinden.
vertreten	Mir ist nicht klar, welche Werte dieses Unternehmen vertritt, daher kaufe ich nichts von ihnen.

Das ist halt so.

teilen	Hey schau mal in deine Inbox, ich habe mit dir ein Video geteilt. Wie findest du das?
das Werbevideo, -s	Mich regt es auf, dass ich beim Surfen im Internet mit Werbevideos überschüttet werde.

Storytelling - So geht's!

die Hauptfigur, -en	Die potentielle Kundschaft soll sich mit der Hauptfigur in dem Werbevideo identifizieren können.
der Spannungsbogen, -	In manchen Werbevideos fehlt der Spannungsbogen, sodass die Leute schnell wegklicken.
die Fantasiewelt, -en	Der Drehbuchautor siedelt die Geschichte in einer bunten Fantasiewelt an.
die Ausgangssituation, -en	Was soll die Ausgangssituation für unsere Geschichte sein ?
idealerweise	Idealerweise ist der Spannungsbogen so gut gebaut, dass alle das Video bis zum Schluss anschauen.
das Mitgefühl (Singular)	Soll unser Werbevideo Mitgefühl für den Hauptdarsteller auslösen?
die Neugierde, -n	Ich denke, das Wichtigste ist, dass wir sofort die Neugierde des Publikums gewinnen.
die Heiterkeit (Singular)	Die Emotion der Heiterkeit passt nicht so gut zu unserem Produkt.
fesseln	Unser letzter Werbespot hat die Jugendlichen gefesselt! Das müssen dieses Mal wieder erreichen.
die Identifikationsfigur, -en	Der Kinder- und Jugendschutz warnt davor, dass Werbespots Identifikationsfiguren für Jugendliche schaffen.
die Erscheinung, -en	Ich hatte diese Nacht eine Erscheinung: Ich sah mich als Hauptfigur in einem Werbeclip.
der/die Held, -en / Heldin, -nen	Eins steht fest: Jede Story benötigt einen Helden oder eine Heldin.
prägnant	Welche Sprecherin hat eine prägnante Stimme, an die sich alle erinnern werden?
das Hindernis, -se	Ein typischer Plot für einen Werbefilm ist, dass ein Hindernis überwunden werden muss.

der Konflikt, -e	Wollen wir einen witzigen Plot oder einen Konflikt in den Mittelpunkt stellen?
der Liebeskummer (Singular)	Wie können wir Menschen mit Liebeskummer davon überzeugen unsere Schokolade zu kaufen?
gemeinsam	Ich bin mir sicher, dass wir in unserem Marketingteam gemeinsam eine Lösung für den Auftrag finden.

Über einen Werbespot sprechen

aufbauen	Das Storytelling für einen Werbefilm ist immer nach einem ähnlichen Muster aufgebaut.
das Fazit, -e /-s	Das Fazit unseres Jahresberichtes schicken wir Ihnen morgen per E-Mail zu.

Die Werbung überzeugt

überzeugen	Ich bin nicht von dem Produkt überzeugt, egal wie witzig der Werbefilm ist.
die Konkurrenz, -en	Die Konkurrenz schläft nicht. Deswegen müssen wir in den nächsten Tagen bis Mitternacht durcharbeiten.
süß	Ich finde die Babys auf dem Werbeplakat so süß, aber ich kaufe das Produkt trotzdem nicht, weil ich es einfach nicht brauche.
der Hauptaspekt, -e	Der Hauptaspekt unserer Campagne ist, die Vorteile von plastikfreier Verpackung bewusst zu machen.
der Geschmack, Geschmäcker	Über Geschmack lässt sich zum Glück streiten.
bewölkt	Der Himmel ist stark bewölkt, sodass der Werbedreh heute nicht stattfinden kann.
gelingen	Ich hoffe, uns gelingt es morgen den Dreh abzuschließen, sonst schießen die Kosten in die Höhe.
schwanken	Die Kosten für das Projekt schwanken der Buchhaltung zu sehr. Die Kolleginnen und Kollegen wünschen sich eine genauere Planung.

Abstrakte Fakten

die Hinterzunge, -n	Bei dieser Bewegung löst sich die Hinterzunge vom Gaumen.
die Zungenspitze, -n	Die Zungenspitze bewegt sich schnell an die vorderen Zähne.

Kapitel 11: Fernweh

Einmal um die Welt

globalisiert	Wir leben in einer globalisierten Welt, in der das Reisen erschwinglich geworden ist.
der/die Reisende, -n	Am Flughafen stehen die Reisenden in langen Schlangen am Security-Check an.
die Urlaubsreise, -n	Eine Urlaubsreise zu buchen dauert heutzutage auf einer Internetseite nur noch wenige Minuten.
weltweit	Weltweit sind die Folgen des Tourismus in der Verschmutzung der Umwelt negativ zu spüren.

der Massentourismus (Singular)	Der Massentourismus überschwemmt kleine Ortschaften und überfordert das Müllbeseitigungssystem vor Ort.
der Globus, Globen/Globusse	Ich schaue mir gerne meinen Globus an und träume von fernen Ländern.
unterwegs	Wenn wir einen Ausflug machen, nehme ich mir immer Proviant mit, weil ich unterwegs nur ungern nach Einkehrmöglichkeiten suche.
der Waren- und Güterverkehr	Der Waren- und Güterverkehr soll immer mehr von den Autobahnen auf die Schienen verlegt werden.
im Zuge	Im Zuge der Globalisierung hat die Luftverschmutzung zugenommen.
der Standort, -n	Unternehmen suchen nach neuen Standorten für die Produktion, um die Nachfrage an Gütern decken zu können.
der Absatzmarkt, Absatzmärkte	Die Absatzmärkte wachsen durch den Internethandel rasant an.
die Transportkosten (Plural)	Die Transportkosten werden durch steigende Energiepreise und Steuern höher.
das Produktteil, -e	LKWs transportieren einzelne Produktteile durch ganz Europa.
die Schiene, -n	Der Transport auf Schienen ist preiswert und umweltschonend.
der Container, -	Möbel aus Indien werden in Containern nach Europa transportiert.
der Organismus, Organismen	Neue Organismen gelangen in Koffern oder Containern von einem Kontinent auf den anderen und können sich dort weiter verbreiten.
einheimisch	Einheimische Tiere oder Pflanzen sind teilweise durch die Einfuhr von Organismen aus anderen Ländern vom Aussterben bedroht.
der Krankheitserreger, -	Krankheitserreger verbreiten sich im Zuge der Globalisierung schneller.
das Bakterium, Bakterien	Bakterien können von Tieren auf Menschen übertragen werden und Krankheiten auslösen.
der Virus, Viren	Viren lösen Grippewellen aus, die sich in Deutschland regelmäßig im Winter ausbreiten.
die Epidemie, -n	Im Fall einer Epidemie ist das Reisen sehr eingeschränkt, um die Verbreitung der Viren einzudämmen.
die Pest (Singular)	Die Pest ist eine sehr ansteckende Krankheit, die von einem Bakterium verursacht wird.
die Postkarte, -n	Hast du meine Postkarte bekommen? Ich habe sie vor drei Wochen aus der Türkei abgeschickt.
daheim	Immer, wenn wir aus dem Urlaub auch Hause kommen, sagt mein Vater: Daheim ist es eh am schönsten.
die Echtzeit (Singular)	Warum schreibst du noch Briefe, wenn wir in Echtzeit miteinander über Video kommunizieren können?
die Videotelefonie (Singular)	Die Großeltern freuen sich über die Möglichkeit, per Videotelefonie ihre Enkelin jede Woche sehen zu können.
virtuell	Ich habe viele virtuelle Beziehungen mit Menschen in der ganzen Welt, aber die Menschen in meinem Haus kenne ich nicht.
rasant	Die virtuellen Kommunikationsmöglichkeiten haben sich rasant entwickelt. Welche Innovation kommt als nächstes?
aufwändig	Weißt du noch, wie aufwändig es früher war Geld ins Ausland zu versenden?
überweisen	Meine Familie lebt im Ausland und ich überweise ihr monatlich eine Geldsumme über das Onlinebanking.
der Geldtransfer, -s	Heutzutage kann ich über das Onlinebanking innerhalb weniger Minute einen Geldtransfer abschließen.
die Investition, -en	Ich habe auf meinem Onlinekonto für eine größere Investition Geld gespart.
die Zahlung, -en	Alle Zahlungen tätige ich mittlerweile mit meinem Smartphone und der Onlinebanking-App.

die Überweisung, -en	Die Überweisung habe ich gestern noch kurz vor Feierabend angestoßen.
vereinheitlichen	Der Zahlungsverkehr wurde vereinheitlicht, sodass internationale Zahlungen leichter sind.
die IBAN, -s	Du musst die IBAN angeben sonst kommt das Geld nicht auf deinem Konto an.
die BIC, -	Kennst du deine BIC auswendig?
vereinfacht	Früher musste ich jede Überweisung per Hand ausfüllen. Das Onlinebanking hat vieles vereinfacht.

Warum Menschen reisen

die Einschränkung, -en	Die Einschränkung der Reisefreiheit war während der Pandemie für viele Familien eine Belastung.
der Reisetrend, -s	Das mobile Arbeiten hat die Reisetrends in den letzten Jahren stark verändert.
das Skifahren (Singular)	Skifahren gehört immer noch zu den beliebtesten Winteraktivitäten in Deutschland.
die Alpen (Plural)	Die Alpen im Schnee und mit blauem Himmel zu erleben, ist atemberaubend schön.
der/die Ethnologe, - / Ethnologin, -nen	Die Ethnologin hält einen Vortrag über das Reisen im 18. Jahrhundert.
der Nomade, -n / Nomadin, -nen	Nomaden und Nomadinnen ziehen ihr ganzes Leben von einem Ort zum nächsten Ort.
fortsetzen	Im nächsten Jahr möchte ich meine Radtour um den Bodensee fortsetzen.
mit Blick auf	Mit Blick auf das Wetter bietet sich der Frühling besonders gut für längere Fahrradtouren an.
der/die Händler, - / Händlerin, -nen	In diesem Stadtviertel befinden sich viele Händler und Händlerinnen, die in ihrem Geschäft auch eine kleine Kaffee-Ecke integriert haben.
der/die Handwerker, - / Handwerkerin, -nen	Noch heute gehen Handwerker und Handwerkerinnen auf Reisen, um ihre Lehrjahre zu bestreiten.
woanders	Wenn ich woanders bin, entdecke ich auch immer neue Seiten an mir.
der Reichtum, Reichtümer	Den Reichtum an Erfahrungen, den ich beim Reisen sammle, kann mir niemand nehmen.
Kontakte knüpfen	Auf ihren Reisen knüpft sie gerne neue Kontakte, um so auch einen persönlichen Bezug zu den Ländern zu haben.
das Gebirge, -	Meinen Urlaub verbringe ich am liebsten mit Wanderungen im Gebirge, denn da komme ich mit der Natur am besten in Kontakt.
die Flucht, -en	Das Reisen ist für mich keine Flucht vor meinem Alltag, sondern das Erkunden von etwas Neuem.
die Routine, -n	Der kurze Wochenendtrip nach Hamburg holt ihn aus der Routine des Alltags.
pauschalisieren	Zwischen den Vorlieben der Deutschen beim Reisen muss man unterscheiden, man kann sie nicht pauschalisieren.
die Kulturreise, -n	Ich mache mit meiner Mutter eine Kulturreise nach Weimar, um endlich Goethes Geburtshaus anzuschauen.
das Abenteuer, -	Meine Partnerin liebt es Abenteuer beim Klettern zu erleben, da bleibe ich lieber mit meinem Buch am Pool.
der Rucksack, Rucksäcke	Mit diesem Rucksack reise ich schon seit fünfzehn Jahren, er liegt mir sehr am Herzen.
der Pauschalurlaub, -e	Meine Kollegin hat sich gestern nach Feierabend schnell einen einwöchigen Pauschalurlaub nach Spanien gebucht.

der Partystrand, Partystrände	Für unsere Tochter muss bei der nächsten Reise ein Partystrand in der Nähe unseres Hotels sein, sonst kommt sie nicht mehr mit.
sich erweisen als	Für uns hat es sich als praktisch erwiesen, immer an den gleichen Campingplatz zu fahren, denn da kennen wir uns gut aus.
der Horizont, -e	Ich erweitere gerne meinen Horizont durch Reisen und fahre deswegen jedes Jahr an einen mir unbekannten Ort.
erweitern	Durch das viele Reisen hat sich auch mein Wissen über Fremdsprachen erweitert.
der Verlust, -e	Reisebüros müssen Verluste in Kauf nehmen, seitdem das Buchen von Reisen online möglich ist.
die Flugreise, -n	Die Regierung möchte zum Schutz des Klimas den Rückgang der Flugreisen beschleunigen.
die Reiselust (Singular)	Es packt sie schon wieder die Reiselust!
das Fernweh (Singular)	Kaum ist er von einer Reise zurück, hat er schon wieder Fernweh.
bedanken	Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie Ihre Reise in unserem Reisebüro gebucht haben.

Kultur vom Sofa aus

die Bewahrung, -en	Die Bewahrung von Gemälden durch Digitalisierung ist ein enormer Fortschritt für die Kulturgeschichte.
der Gang, Gänge	Dank der virtuellen Touren kann ich sogar nachts einen Gang durch das Museum machen.
die Führung, -en	Ich melde uns bei der Führung um 15 Uhr an.
die 360°-Ansicht, -en	Die 360°- Ansicht des Deckengemäldes fand ich sehr beeindruckend.
der Mausclick, -s	Wer hätte gedacht, dass wir mit ein paar Mausclicks in die wichtigsten Museen dieser Welt eintreten können?
der Schlafanzug, -anzüge	Im Schlafanzug ins Museum, das war schon als Kind für mich ein Traum!
populär	Auch wenn es gerade populär ist, gehe ich lieber persönlich in ein Museum, anstatt es virtuell zu besichtigen.
der Anlass, Anlässe	Aus aktuellem Anlass laden wir alle Schulklassen der Stadt zu einem virtuellen Besuch in unser Museum ein.
das Exponat, -e	Dieses Exponat ist hoch versichert, da es ein seltener Kunstgegenstand ist und es nur wenige Werke dieser Künstlerin auf der Welt gibt.
die VR-Brille, -n	Das erste Mal eine VR-Brille zu tragen ist ein spektakuläres Ereignis.
die Sorge, -n	Ich habe Sorge, dass aufgrund der Digitalisierung manche kleine Museen schließen werden.
der Vergleich, -e	Ein Museumsbesuch ist im Vergleich zu einem virtuellen Rundgang für mich persönlich viel intensiver.

Kultur virtuell erleben

ausbauen	Wir haben unsere Homepage weiter ausgebaut, um das digitale Angebot erweitern zu können.
----------	--

Beschränkungen und Reiselust

die Langeweile (Singular)	Aus Langeweile bin ich gestern Abend im Internet gesurft und hab tatsächlich eine Städtereise gebucht.
die Menschenmasse, -n	Ich kann beim Reisen gut auf Menschenmassen verzichten.
die Warteschlange, -n	Die Warteschlange bei den Sicherheitskontrollen verderben die Lust aufs Fliegen.
der Jetlag, -s	Ich muss mich erstmal schlafen legen, der Jetlag macht mich ganz müde.
der/die DDR-Bürger, - / DDR-Bürgerin, -nen	Ehemalige DDR-Bürger und Bürgerinnen erinnern sich noch gut an die Reisebeschränkungen, die in ihrem Land herrschten.
das Regal, -e	In der DDR waren die Regale in den Supermärkten nicht immer voll, da es einen Mangel in der Warenzulieferung gab.
Westdeutschland	Menschen aus Westdeutschland waren in der Reisefreiheit nicht beschränkt.
der Billigflug, Billigflüge	Der Billigflug nach London ist preiswerter als mein Bahnticket von Berlin nach München.
das Mietauto, -s	Ich leihe mir ab und zu ein Mietauto, um einen Ausflug mit meiner Familie zu machen.
das Heimatland, Heimatländer	Dieses Jahr möchte ich mit dem Auto mein Heimatland bereisen und besser kennenlernen.
langfristig	Diese Gesundheitskrise wird sich vielleicht auch langfristig auf die menschlichen Beziehungen auswirken.

Für mich persönlich...

im Voraus	Buche das Bahnticket besser etwas im Voraus, dann bekommst du noch ein Sparangebot.
stabil	Ich buche das Ticket kurz vor Abfahrt mit meinem Smartphone. Hoffentlich ist die Internetverbindung während des Buchungsprozesses stabil.
anstrengend	Lange Busreisen finde ich anstrengend.
die Reisewarnung, -en	Bevor ich eine Reise buche, informiere ich mich über eventuelle Reisewarnungen für mein Zielland.
die Stornierung, -en	Man bekommt bei einer Stornierung nur einen Teil der Reisekosten erstattet.
einerseits	Einerseits mache ich gerne Tagesausflüge, andererseits faulenze ich auch gerne auf dem Sofa.
die Kurzarbeit, -en	Aufgrund der Kurzarbeit fehlt es uns an Geld für eine größere Reise.
das Gehalt, Gehälter	Ich möchte mit Ihnen über die Erhöhung meines Gehaltes sprechen.
der/die Vielflieger, - / Vielfliegerin, -nen	Sogenannte Vielflieger sind beruflich viel mit dem Flugzeug unterwegs.
effektiv	Die Arbeitstreffen über Videokonferenzen sind in unserem Team sehr effektiv.
unnötig	Seitdem ich meine Kunden regelmäßig in Videokonferenzen treffe, ist ein großer Teil der Geschäftsreisen unnötig geworden.

Reisen ist Leben

gescheit	Ich glaube, er ist ein sehr gescheiter Mensch mit tollen Ideen und einem sehr inspirierendem Blick auf das Leben.
schlau	Meinst du, es ist schlau ohne Regenjacke wandern zu gehen?

das Heilmittel, -	Reisen ist das beste Heilmittel für alle Fragen ans Leben, da es unseren Horizont erweitert.
der Zustand, Zustände	Mein Geist war in einem verworrenen Zustand, aber die Reise ans Meer hat mich beruhigt.
kompliziert	Ich finde, es ist nicht sehr kompliziert in Europa zu reisen.
die Fremde (Singular)	Die Fremde lockt mich immer wieder aufs Neue an.
die Heimat, -en	Nach jeder längeren Reise freue ich mich auch wieder auf meine Heimat.
die Wanderschaft, -en	Für seine Wanderschaft nimmt er sich eine längere Auszeit, um sich auf diesen Prozess einlassen zu können.
mental	Fühlst du dich mental für die Reise vorbereitet?
das Reisegepäck, -	Mein Reisegepäck besteht aus nur wenigen Gegenständen.
das Taugliche	Reisen ist das einzig Taugliche gegen die Beschleunigung der Zeit, schrieb Thomas Mann.
schnelllebig	Ich wandere gerne in meinem Urlaub, denn in meinem schnelllebigen Alltag komme ich kaum zum Nachdenken.

anders reisen

die Spur, -en	Ich reise gerne auf den Spuren großer Autoren und Autorinnen nach Italien.
der/die Dichter, - / Dichterin, -nen	Mein Hotel befindet sich gleich neben dem Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.
das Werk, -e	Ich kenne alle Werke der Dichterin Helga Novak, da ich sie verehere.
die Weltliteratur, -en	Die Werke der Schriftstellerin zählen zu den Bekanntesten der Weltliteratur.
die Jugendjahre (Plural)	Die neuste Biografie über Erich Kästner deckt interessante Fakten über seine Jugendjahre auf.
der Literaturkreis, -e	Jeden Monat treffen wir uns in der Bücherei zu unserem Literaturkreis und diskutieren über ein Buch.
maßgeschneidert	Schau mal, diese Reise ist wie maßgeschneidert für dich!
der/die Literaturexperte, -n / Literaturexpertin, -nen	Der Literaturexperte empfiehlt diesen Roman in den höchsten Tönen.
die Städtereise, -n	Organisierte Städtereisen sind mir zu anstrengend. Ich erkunde lieber alleine eine neue Stadt.
die Literaturveranstaltung, -en	Zu den Literaturveranstaltungen in unserem Hotel laden wir Schriftsteller und Schriftstellerinnen aus der Region ein.
der Wellnessbereich, -e	Im Wellnessbereich gibt es für unsere Hotelgäste Audiobooks zum Ausleihen.
pilgern	Ich bin vor zehn Jahren auf dem Jakobsweg gepilgert und zehre immer noch von dieser Erfahrung.
der Jakobsweg (Singular)	Auf dem Jakobsweg treffen sich Menschen aus der ganzen Welt.
die Pilgerroute, -n	Die Pilgerroute ist sehr gut ausgeschildert, da kann sich niemand verirren.
Pilgern (Singular)	Das Pilgern lässt Menschen über ihre Grenzen herauswachsen.
durchführen	Was brauche ich alles um eine Pilgerreise durchzuführen?
der Abschnitt, -e	Der Abschnitt durch die Pyrenäen ist einer der anstrengendsten der gesamten Wanderstrecke.
die Massenunterkunft, Massenunterkünfte	Die Pilger und Pilgerinnen schlafen meistens in Massenunterkünften.

der Gepäcktransport, -e	Es gibt die Möglichkeit, einen Gepäcktransport zu bestellen, der den Rucksack zur nächsten Herberge bringt.
die Weinregion, -en	Das Wandern in einer Weinregion macht besonders Spaß, weil man die ganzen Weinkeller besuchen kann.
die Spitzenküche, -n	Dieses Restaurant ist bekannt für seine Spitzenküche.
herausragend	Der Restaurantkritiker beschreibt das Essen als herausragend.
aussuchen	Wir haben uns dieses Restaurant ausgesucht, weil es uns empfohlen wurde.
beispielsweise	Wir könnten heute Abend beispielsweise spontan an einem Kochkurs teilnehmen. Oder hast du andere Pläne?
der/die Sternekoch, Sterneköche / Sterneköchin, -nen	Die ehemalige Sterneköchin hat einen kleinen Streetfoodladen eröffnet, weil er keine Lust mehr auf die Spitzengastronomie hatte.
die Olivenölverkostung, -en	Hast du schonmal bei einer Olivenölverkostung teilgenommen?
hochwertig	Dieses Olivenöl aus Griechenland ist sehr hochwertig und daher auch etwas kostspielig.
die Privatvilla, Privatvillen	Unsere Unterkunft ist sehr luxuriös. Sie ist die Privatvilla eines Geschäftsfreundes.
der Genuss, Genüsse	Wir gönnen uns eine zweiwöchige Genuss-Reise durch Italien.
geschmackvoll	Das Zimmer ist wirklich geschmackvoll eingerichtet. Findest du nicht?
das Apartment, -s	Wir garantieren Ihnen: Unsere Apartments besitzen alle einen eigenen Balkon oder eine Terrasse mit Blick auf die Berge.
der/die Feinschmecker, - / Feinschmeckerin, -nen	Die Biohotels locken aufgrund ihrer guten Küche auch viele Feinschmecker an.

Pilgern ist hip

heilig	Beim Pilgern begeben sich die Gläubigen an einen heiligen Ort.
umspannen	Der Jakobsweg umspannt mehrere Länder in Europa.
der Geheimtipp, -s	Die kleine Unterkunft ist noch ein richtiger Geheimtipp auf der Pilgerstrecke.
spirituell	Durch den Pilgerweg habe ich einen spirituellen Zugang zu mir selbst gefunden.
die Entschleunigung, -en	Jeden Tag mehrere Stunden nur zu laufen ist die beste Entschleunigung, die ich mir vorstellen kann.
der/die Kabarettist, -en / Kabarettistin, -nen	Ein deutscher Kabarettist, bekannt aus dem Fernsehen, ist den Pilgerweg gelaufen.
die Reisedokumenation, -en	Ein Tagebuch ist eine sehr persönliche Art der Reisedokumentation.
untrainiert	Ich habe nicht extra für die Wanderung trainiert und habe dennoch alles sehr gut überstanden.
unvorbereitet	Im Internet habe ich mich über den Pilgerweg erkundigt, da ich nicht völlig unvorbereitet starten wollte.

Wie war dein Urlaub?

der Schlafsack, Schlafsäcke	Für die Reise kaufte er sich einen warmen Schlafsack, um draußen übernachten zu können.
der Wanderschuh, -e	Ihre Wanderschuhe sind schon fünf Jahre alt und immer noch wasserdicht.
der Reiseführer, -	Dieser Reiseführer enthält die wichtigsten Informationen und Landkarten.

verdreht	Ich habe mir den Fuß verdreht und kann nicht richtig laufen. Wahrscheinlich werde ich die Tour abbrechen müssen.
der Verband, Verbände	Der Arzt hat mir einen Verband um den Fuß gewickelt, um das Gelenk zu stützen.
abbrechen	Ich wollte die Reise trotz meiner Verletzung nicht abbrechen.

Wasserwandern

der Bootsführerschein, -e	Sie hat einen Bootsführerschein, denn sie liebt es auf dem Wasser zu sein.
der/die Wasserwanderer, - / Wasserwanderin, -nen	Für Wasserwander*innen gibt es entlang des Flusses kleine Campingplätze, damit sie ihr Boot nicht weit tragen müssen.
die Begleitung, -en	Es ist sicherer in Begleitung, anstatt alleine auf dem Wasser zu reisen.
das Gewässer, -	In diesem Gewässer wachsen seltene Wasserpflanzen, daher steht es unter Naturschutz.
giftig	Achtung, am Uferrand wachsen giftige Pflanzen!
das Glamping (Singular)	Beim Glamping schläft man in luxuriösen Zelten und muss somit auch in der Natur nicht auf Komfort verzichten.
treiben	Ich liebe es mich auf dem Wasser treiben zu lassen.
fasziniert	Das eigenständige Reisen auf dem Wasser fasziniert immer mehr Menschen.
das Kajak, -s	Für ein Kajak brauche ich keinen Bootsführerschein, es reicht, wenn ich die wichtigsten Regeln kenne.
das Seengebiet, -e	Unser Ferienhaus ist umgeben von einem Seengebiet.
die Wettervorhersage, -n	Die Wettervorhersage macht gute Laune: Sonne die ganze Woche!
überschätzen	Manche Wanderer und Wanderinnen überschätzen sich und begeben sich in Lebensgefahr.
tödlich	Leider gibt es jedes Jahr tödliche Unfälle auf den Gewässern.
der Sicherheitsaspekt, -e	Besonders junge Menschen achten nicht so genau auf die Sicherheitsaspekte.
das Aussterben (Singular)	Naturschutzgebiete schützen Wasserpflanzen und verschiedene Vogelarten vor dem Aussterben.
der Zick-Zack-Kurs, -e	Die Kajakgruppe muss im schnellen Zick-Zack-Kurs über den Kanal fahren.
der Rastplatz, Rastplätze	Am Ufer gibt es Rastplätze mit Tischen, Bänken und Toiletten.
die Reinigungsaktion, -en	Regelmäßig finden Reinigungsaktionen statt, um das Ufer vom Müll zu befreien.

Erholung pur

der Reisepodcast, -s	Ich höre gerne einen Reisepodcast über Reiseziele in Deutschland, denn da bekomme ich interessante Tipps für meine Wochenendausflüge.
die Schwierigkeitsstufe, -n	In der Wanderkarte sind die unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen der Wege eingezeichnet.
der Uferbereich, -e	Halten Sie bitte Abstand zu den Uferbereichen, da hier Vögel und Enten brüten.
die Vermüllung, -en	Die Vermüllung der Wälder durch den Tourismus ist ein großes Ärgernis.

Zukunft des Reisens ist digital

buchen	Studien geben Auskunft darüber, wieviel Prozent der Menschen ihre Reisen online buchen.
die Urlaubsleistung, -en	Reisebüros bieten Reisepakete mit verschiedenen Urlaubsleistungen zu Sonderpreisen an.

Digitalisierung verändert Reisen

das Endgerät, -e	Mobile Endgeräte müssen stets ausreichend aufgeladen sein, um funktionsfähig zu sein.
die Technologie, -n	Die digitalen Technologien haben unser Reiseverhalten verändert.
der Digitalverband, Digitalverbände	Der Digitalverband hat eine Studie in Auftrag gegeben, um das Konsumverhalten von Reisenden zu untersuchen.

Alles online...

Reiseblog, -s	Ich schreibe in meinem Reiseblog über die Orte, die ich besucht habe, aber manchmal fehlen mir die Worte, um ihre Schönheit zu beschreiben.
inspirieren	Das Reisen in neue Länder inspiriert mich für meine künstlerische Arbeit.
Anregung, -en	Ich hole mir auf jeder Reise neue kulinarische Anregungen für mein Restaurant.
zugreifen	Greif zu! Das Angebot gilt nur noch bis 24 Uhr!

Reiseplanung leicht gemacht

die Ratgeberseite, -n	Es gibt gute Ratgeberseiten im Internet, mit detaillierten Informationen über den Einreiseprozess der asiatischen Länder.
die Packliste, -n	Besonders für unerfahrene Reisende sind Packlisten eine Erleichterung bei der Reisevorbereitung.
die Checkliste, -n	Hast du schon alle Punkte deiner Checkliste fertig?
die Tipps und Tricks	In der Kategorie "Tipps und Tricks" teilen Reisende ihre Erfahrungen mit anderen.
das Schnäppchen, -	Diese Last-Minute-Reise war ein richtiges Schnäppchen!
der/die Dienstleister, - / Dienstleisterin, -nen	Die Dienstleister*innen in der Reisebranche konkurrieren miteinander um Kundschaft.
das Sonderangebot, -e	In den Schaufenstern der Reisebüros hängen Plakate mit Sonderangeboten.
die Landkarte, -n	Weißt du noch? Früher, da hatten wir immer diese unhandlichen Landkarten im Reisegepäck.
der Stadtplan, Stadtpläne	Ich mag es gerne, mich mit einem Stadtplan in der Hand in einer fremden Stadt zu orientieren.
der Reiseverlag, -e	Die Veröffentlichungen dieses Reiseverlages überzeugen mich in ihrer Qualität. Die wasserfesten Wanderkarten mag ich am liebsten.
der Hotelsafe, -s	In einem Hotelsafe kann ich wichtige Dokumente einschließen.
der VPN-Dienst, -en	VPN-Dienste sorgen für mehr Sicherheit beim Surfen im Internet.
die IP-Adresse, -n	Wird meine Online-Privatsphäre durch das Maskieren der IP-Adresse geschützt?
die Internetbeschränkung, -en	Unser Verein setzt sich weltweit für sicheres Surfen im Internet und gegen Internetbeschränkungen ein.

Eine Beschwerde

der Aufpreis, -e	Für einen Aufpreis kann zu dem Flugticket noch eine WLAN-Nutzung an Board gebucht werden.
angewiesen	Ich bin auf eine stabile WLAN-Verbindung angewiesen, um meinen Beruf ausführen zu können.
die Entschädigung, -en	Der Kunde verlangt eine Entschädigung, weil er aufgrund des Serverproblems nicht arbeiten konnte.
angebracht	Was ist eine angebrachte Entschädigungssumme?
die Kundendaten (Plural)	Bitte geben Sie mir ihre Kundendaten, ich gebe sie in unser System ein.

Digital unterwegs

erholen	In meinem Urlaub möchte ich mich einfach nur erholen!
Erreichbarkeit, -en	Die ständige Erreichbarkeit in meinem Job belastet mich immer mehr.
Auszeit, -en	Du brauchst dringend eine Auszeit, um nicht krank zu werden.
Augenblick, -e	Ich genieße es im Hier und Jetzt zu sein, wo nur dieser Augenblick zählt.
Internetempfang (Singular)	In unserem Kloster gibt es keinen Internetempfang.
bewusst	Verzichten Sie während des Aufenthaltes bei uns ganz bewusst auf Ihr Handy .

Alles online reserviert

das Busticket, -s	Bestätigen Sie hier den Kauf des Bustickets.
der Trip, -s	Für einen kurzen Trip am Wochenende findet man im Internet immer ein interessantes Angebot - man muss sich nur entscheiden!
größtenteils	Größtenteils buche ich meine Bahntickets online. Nur, wenn ich Beratungsbedarf habe, gehe ich zu einem Informationsstand am Bahnhof.
die Spontanität, -en	Jederzeit online eine Reise buchen zu können finde ich einfach super. Ich liebe diese Spontanität!

Kapitel 12: Geschichte der Zukunft

Gebäude und ihre Geschichte

Alte Gebäude - damals und heute

die Schiffsschraube, -n	Für die Herstellung von Schiffsschrauben werden große Hallen benötigt.
die Sanierung, -en	Durch die Sanierung von alten Industrieanlagen entstehen neue Nutzflächen.
gigantisch	Gigantische Bauwerke können aufgrund ihrer Größe einschüchternd sein.
das Steinkohlebergwerk, -e	Alte Steinkohlebergwerke sind heute oft Museen und ein wichtiges Denkmal der Zeitgeschichte.
das Ruhrgebiet (Singular)	Das Ruhrgebiet liegt im Bundesland Nordrhein-Westfalen und wird umgangssprachlich Ruhrpott genannt.
die Zeche, -n	Auf einer Zeche arbeiteten viele Arbeiter unter schweren körperlichen Belastungen.

das Getreide, -	Im Sommer wird das Getreide geerntet.
mahlen	Das Getreide wird in einer Mühle zu Mehl gemahlen.
das Mühlrad, Mühlräder	Die berühmte Geschichte von Otfried Preussler "Krabat" spielt in einer Mühle mit altem Mühlrad.

Abreißen oder umnutzen?

der Baustoff, -e	Für unseren Hausbau nutzen wir nur Baustoffe aus der Region, die ein Ökosiegel haben.
der Abriss, -e	Wir haben uns gegen den Abriss des Hauses entschieden, denn es hängen zu viele Erinnerungen an diesem Ort.
der Leerstand, Leerstände	Nach einem längeren Leerstand werden Bauten oft umfunktioniert.
die Umnutzung, -en	In unserer Strasse gab es eine Umnutzung des alten Stadtbades in ein Hotel.
der Verwendungszweck, -e	Es ist interessant zu beobachten, wie sich der Verwendungszweck von Gebäuden innerhalb weniger Jahre verändern kann.
die Schaffung (Singular)	Das wichtigste ist die Schaffung von Wohnungen, die bezahlbar sind.
der Fußabdruck, Fußabdrücke	Jeder Mensch hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck auf der Erde.

Vom Arbeiten zum Wohnen

die Außenfassade, -n	Die Außenfassaden wurden diese Nacht schon wieder mit Graffiti beschmiert.
der Ziegelstein, -e	Die Fassaden aus roten Ziegelsteinen erinnern mich immer an meine Reisen nach Holland.
der Grundriss, -e	Der Innenarchitekt plant die Gestaltung der Wohnung mithilfe des Grundrisses.
überdachen	Die Terrasse soll überdacht werden, damit man im Regen auch draussen sitzen kann.
verfiel	Das Bauernhaus verfiel immer mehr in den letzten Jahren, mittlerweile ist es von Pflanzen überwuchert.
sanieren	Lohnt es sich noch das Haus zu sanieren, oder sollten wir es lieber abreißen?

Der Koloss von Rügen

der Grundstein, -e	Der Grundstein für das neue Krankenhaus wurde feierlich gelegt.
der Rohbau, -e	Der Rohbau steht und kann besichtigt werden.
gleichschalten	Im Nationalsozialismus sollte die Freizeitgestaltung der Menschen gleichgeschaltet werden.
die Ausbildungsstätte, -n	Die Ausbildungsstätten befinden sich in einem ehemaligen Ferienlager.
das Lazarett, -e	Zu Kriegszeiten mussten Lazarette für verletzte Soldaten eingerichtet werden.
die Kapitulation, -en	Die Kapitulation Deutschlands fand 1945 statt.
die Sowjetarmee, -n	Die Sowjetarmee erreichte im Frühjahr 1945 Deutschland und eroberte Berlin, wodurch der Zweite Weltkrieg in Europa beendet wurde.
das Erholungsheim, -e	Das Erholungsheim steht direkt am Meer.

das Dokumentationszentrum, Dokumentationszentren	Dokumentationszentren über die Zeit des 2. Weltkrieges klären die jüngeren Generationen über die damaligen Hintergründe auf.
die Ruine, -n	Die Ruine ist mit Moos überwachsen.
die Jugendherberge, -n	Die Jugendherberge nimmt Schulklassen aus der ganzen Welt auf.
die Herberge, -n	Die Leitung der Herberge klärt die neuen Gäste über die historische Vergangenheit des Gebäudes auf.
der Koloss, -e	Das Gebäude ist ein riesiger Koloss, der überhaupt nicht in die Landschaft passt.

Früher sah sie anders aus.

die Abrechnung, -en	Die Abrechnungen sind sorgfältig in Ordnern abgeheftet.
die Buchhaltung, -en	Die Buchhaltung in unserem Büro braucht bis morgen die Unterlagen.

Ein toller Arbeitsplatz

der Coworking-Platz, Coworking-Plätze	Ich miete mir für die nächsten drei Monate einen Coworking-Platz, anstatt alleine zu Hause zu arbeiten.
die Bürogemeinschaft, -en	In der Bürogemeinschaft wird Wert auf ein gemeinsames Mittagessen gelegt.
der/die Freelancer, - / Freelancerin, -nen	Als Freelancer kann man sich seine Arbeitszeiten meistens selbst einteilen.
der Eintrag, Einträge	In meinem nächsten Blogeintrag berichte ich über meine Erfahrungen im Coworking-Space.
die Räumlichkeit, -en	Die Räumlichkeiten meines neuen Büros sind hell und groß, da haben wir eine sehr gute Arbeitsatmosphäre.
der Frachter, -	Die Frachter transportieren Frachtgut nach Europa.
die Fähre, -n	Mit einer Fähre können Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto einen Teil ihrer Reise absolvieren.
das Kreuzfahrtschiff, -e	Kreuzfahrtschiffe können mehrere tausend Menschen an Board nehmen.
die Historie, -n	Trotz des Umbaus ist die Historie des Gebäudes erhalten geblieben.
die Gussform, -en	In diesen großen Gussformen wurden hier früher die Schiffsschrauben gegossen.

Ruhrpott - Eine Region im Wandel

Wie ist das Ruhrgebiet?

der Strukturwandel (Singular)	In meiner Heimat gab es in den letzten Jahren einen großen Strukturwandel, wodurch viele Menschen neu in die Region gezogen sind.
multikulturell	Berlin ist eine multikulturelle Stadt.
der Wegfall (Singular)	Der Wegfall der Industrie hat viele Arbeitsplätze im Ruhrgebiet gekostet.
das Ballungsgebiet, -e	In dem Ballungsgebiet wohnen und arbeiten viele Menschen.
das Kohlevorkommen, -	Das große Kohlevorkommen hat der Region zu Reichtum verholfen.
die Fördermenge, -n	Die Fördermenge der Kohle ließ im Ruhrgebiet in den 50er Jahren nach.
der Kohlenpott (Singular)	Kohlenpott. So nannte mein Großvater immer liebevoll das Ruhrgebiet.
vereinzelt	Vereinzelt gibt es noch Vereine der Bergleute, die sich regelmäßig treffen.
der/die Energieträger, - / Energieträgerin, -nen	Kohle ist neben den erneuerbaren Energien derzeit noch der wichtigste Energieträger in der Stromproduktion.

das Dampfschiff, -e	Bei einem Dampfschiff steigt Rauch aus den Schornsteinen.
der Kumpel, -s	Arbeiter aus dem Bergbau nannten sich Kumpel.
die Bevölkerungsgruppe, -n	Die Bergleute stellten im Ruhrpott die stärkste Bevölkerungsgruppe dar.
die Arbeitersiedlung, -en	In den Arbeitersiedlungen lebten viele Männer, die in der Zeche arbeiteten.
rege	Das organisierte Vereinsleben war stets rege und unterhaltsam.
die Brieftaube, -n	Kennst du noch jemanden, der Nachrichten mit einer Brieftaube verschickt?
aufwendig	Es war aufwendig für die Arbeiter, den Dreck aus den Bergwerken von ihrer Haut zu entfernen.
der Ruß	In Dortmund waren die Fassaden der Häuser schwarz vom Ruß gefärbt.

„Milch und Kohle“

die Pommesbude, -n	In der Pommesbude kauft er sich nach der Schule gerne eine Portion Pommes Frites von seinem Taschengeld.
die Dachpappe, -n	Die Kinder bauten sich aus alter Dachpappe Häuser zum Spielen.
rostig	Von dem Regen sind die Stangen im Laufe der Zeit ganz rostig geworden.
die Kohlehalde, -n	Die Kohlenhalden waren ein aufregender Ort zum Spielen, auch weil das verboten war.
die Buche, -n	Der kleine Wald besteht nur aus Buchen.
der Kleinkrämer, -	In dem Laden des Kleinkrämers kaufte er sich Bonbons.
rackern	Ich rackere hart, um mein Geld zu verdienen, genau wie auch meine Eltern das getan haben.
das Brotpapier, -e	Mein Schulbrot ist in Brotpapier eingewickelt, damit die Bücher nicht fettig werden.
verplempern	Ich möchte nicht, dass du das Geld verplemperst.
das Ehrenwort, -e	Ich lüge dich nicht an, ich gebe dir mein Ehrenwort.
der Lidrand, Lidränder	Sein Auge ist am Lidrand entzündet, es ist ganz rot.
der Ginsterbusch, Ginsterbüsche	Eine Kindheitserinnerung ist der gelbblühende Ginsterbusch.
der Trampelpfad, -e	Der Trampelpfad im Wald führt zu unserer Siedlung. Er ist bei schönem Wetter eine gute Abkürzung.
die Sirene, -n	Wenn es einen Feueralarm gibt, heulen die Sirenen laut.
die Kaue, -n	Die Kaue ist ein Wasch- und Umkleideraum der Bergleute.
der Lederschurz, -e	Er bindet sich seinen Lederschurz um.
flappen	Die Fahne bewegt sich im Wind und flappt gegen die Fahnenstange.
der/die Vorübergehende, -n	Das Kind steht an der Straße und sieht mit großen Augen die Vorübergehenden an.

sich abrackern

qualmen	Aus den Schornsteinen qualmt der Ruß in den Abendhimmel.
das Vermögen, -	Ich habe von meinem Vater ein Vermögen geschenkt bekommen.
das Sinnlose (Singular)	Spare das Geld und gebe es nicht für etwas Sinnloses aus.
die Arbeitsmontur, -en	An den Arbeitsmonturen der Bergleute hängen Werkzeuge.

der Nagellackentferner, -
zupacken

Nagellackentferner kann man in einer Drogerie kaufen.
An der Form der Hände erkennt man: Diese Person kann ordentlich zupacken!

Strukturwandel

die Industrieregion, -en

Viele alte Industrieregionen haben sich mittlerweile zu neuen wirtschaftlichen Standorten entwickelt.

die Halde, -n

Die Halden aus aufgeschütteter Kohle prägten das Bild des Ruhrpotts.

weiterbetreiben

Der Staat muss entscheiden, ob die Bergwerke weiterbetrieben werden sollen.

stilllegen

Nachdem die Zechen stillgelegt wurden, wirkte die Gegend erstmal wie tot.

strukturell

Die Stilllegung der Bergwerke zog einen strukturellen Wandel der Lebensbedingungen in der Region mit sich.

zeitgleich

Zeitgleich zu der finanziellen Krise musste das Land auch gegen eine soziale Krise ankämpfen.

die Subvention, -en

Mit Hilfe der staatlichen Subventionen kann der Bergbau gefördert werden.

die Wissenslandschaft, -en

Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen formen zusammen eine vielseitige Wissenslandschaft.

die Industrieanlage, -n

Industrieanlagen prägen Landschaften und Heimatbilder.

der Umweltschaden, Umweltschäden

Um Umweltschäden durch die Industrie auszugleichen, werden neue Bäume gepflanzt, Gewässer gereinigt und Landschaften nachhaltig erneuert.

der Sozialfall, Sozialfälle

Durch den Wegbruch der Industrien steigt in den betroffenen Regionen die Anzahl der Sozialfälle.

Viele verbinden mit...

dicht

Das Land ist dicht besiedelt.

die Forschungslandschaft, -en

Deutschland bietet internationalen Forschenden eine attraktive Forschungslandschaft und Förderung.

Was bringt die Zukunft?

die Weltbevölkerung, -en

Die Studien zeigen: Die Weltbevölkerung wird in Zukunft noch weiter ansteigen.

der Single-Haushalt, -en

In den Großstädten leben viele Menschen in Single-Haushalten.

die Belastungsgrenze, -n

Die Welt ist an ihre Belastungsgrenze gekommen, der Klimawandel macht uns das täglich bewusst.

die Sharing-Kultur, -en

Sharing-Kulturen nehmen zu, da die Menschen zum Schutz der Umwelt weniger konsumieren wollen.

das Besitzen (Singular)

Das Besitzen von einem eigenen Auto ist für immer mehr Menschen in der Stadt unvorstellbar.

reibungslos

Der öffentliche Nahverkehr funktioniert nicht immer reibungslos.

der Speiseplan, Speisepläne

Hast du gesehen? Auf dem Speiseplan in der Kantine gibt es diese Woche nur vegetarische Gerichte.

hochtechnisiert

Die Landwirtschaft wird in Zukunft immer weiter hochtechnisiert, wodurch neue Anbauflächen erschlossen werden können.

universell	Gesundheit ist ein universelles Bedürfnis.
das Konsumverhalten (Singular)	Das Konsumverhalten der jungen Generation wird immer bewusster.
die Wissenskultur, -en	Wir leben in einer Wissenskultur, in der jederzeit Wissen frei zugänglich ist.
die Urbanisierung, -en	Die weltweit zunehmende Urbanisierung bringt spannende Forschungsfragen über Stadtentwicklung mit sich.

Die Zukunft wird geprägt von...

der Roboter, -	In Zukunft übernehmen Roboter immer mehr Tätigkeiten, die heutzutage noch von Menschen verrichtet werden.
der Gesundheitszustand, Gesundheitszustände	Ich gehe regelmäßig zum Arzt, um meinen Gesundheitszustand zu kontrollieren.
optimieren	Muss immer alles noch weiter optimiert werden?

Gespräche und Berichte über...

das Sichtverhältnis, -se	Die Sichtverhältnisse sind bei Nebel besonders schlecht, bitte fahrt vorsichtig.
ansprechend	Das Essen in der Mensa sieht heute nicht sehr ansprechend aus, wir essen lieber auswärts.
selten	Ich beschwere mich ja selten, aber die Serviceleistungen in ihrem Betrieb haben rapide abgenommen.
der/die Servicemitarbeitende, -n	Servicemitarbeitende müssen auch bei unfreundlichen Kunden und Kundinnen versuchen höflich zu bleiben.
die Lehrveranstaltung, -en	Die Lehrveranstaltung an meiner Universität zum Thema "Nachhaltigkeit als Schulfach" ist sehr interessant.
der Zukunftsworkshop, -s	Hiermit möchte ich mich gerne für Ihren Zukunftsworkshop anmelden.
der Alkoholkonsum (Singular)	Nach Alkoholkonsum Auto zu fahren ist eine große Gefahr im Straßenverkehr.

Das Essen der Zukunft

die Alge, -n	Algen sind gesunde Lebensmittel, da sie viele Mineralstoffe enthalten.
der 3D-Drucker	Kannst du dir vorstellen, dass ein 3D-Drucker dein Mittagessen ausdruckt?
die Technisierung, -en	Die Wissenschaftlerin untersucht die wachsende Technisierung in der Lebensmittelproduktion.
die Nahrungsmittelproduktion, -en	Wie kann eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktionen gelingen?
die Massentierhaltung, -en	In der Massentierhaltung leben tausende Tiere auf engstem Raum.
der Skandal, -e	Es gibt immer wieder Skandale in der Massentierhaltung, die durch die Presse gehen.
flexitarisch	Meine Nachbarin ernährt sich flexitarisch: Fleisch gibt es nur zu Feiertagen.
das Protein, -e	Hülsenfrüchte enthalten viel Protein und sollten von vegetarisch lebenden Menschen unbedingt gegessen werden.
das Nahrungsergänzungsmittel, -	Nahrungsergänzungsmittel können bei einer einseitigen Ernährung vor Mängeln schützen.

der Lebensmittelfarbstoff, -e	Lebensmittelfarbstoffe machen Gummibärchen so schön bunt.
die Welternährungsorganisation, -en	Die Welternährungsorganisation gibt Prognosen für zukünftige Ernährungsformen.
ressourcenschonend	Um die Umwelt zu schützen, müssen noch mehr Lebensmittel ressourcenschonend hergestellt werden.
fair	Das Siegel "Fair gehandelt" sorgt für eine gerechte Bezahlung der anbauenden Familien, zum Beispiel in der Kaffeeherstellung.

Das Projekt „Morgenstadt“

fließend	Die Stadt der Zukunft achtet auf einen fließenden Verkehr.
multifunktional	Die Fassaden der Häuser könnten in Zukunft multifunktional genutzt und mit Pflanzen bepflanzt werden.
mitgestalten	Alle Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses sind aufgerufen, den Hof mitzugestalten und zu begrünen.

Meine Stadt von morgen

vermuten	Wir vermuten, dass die Stadt in Zukunft weniger innerstädtischen Autoverkehr und dafür mehr Fahrradwege haben wird.
regelrecht	Die Blumen am Straßenrand ersticken regelrecht in den Autoabgasen.
die High-Tech-City, High-Tech-Citys	Ich bin gespannt, ob wir in Zukunft wirklich in High-Tech-Citys leben werden.
die Megastadt, Megastädte	Die Studierenden erforschen, wie das soziale Miteinander in Megastädten gestärkt werden kann.
das Quartier, -e	In meinem Quartier gibt es neuerdings einen Sportplatz, ein Schwimmbad und ein Nachbarschaftshaus mit großer Küche.